

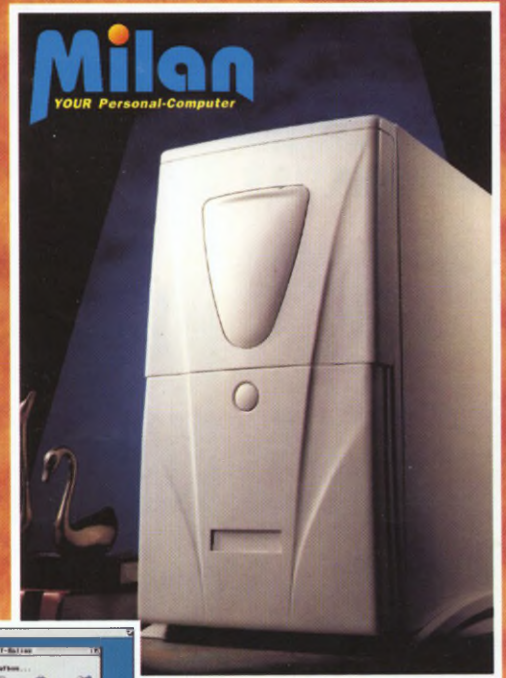
Die Fachzeitschrift für ATARI ST, TT, Falcon 030 und Jaguar
September 97

ATARI⁹ iNsiDE



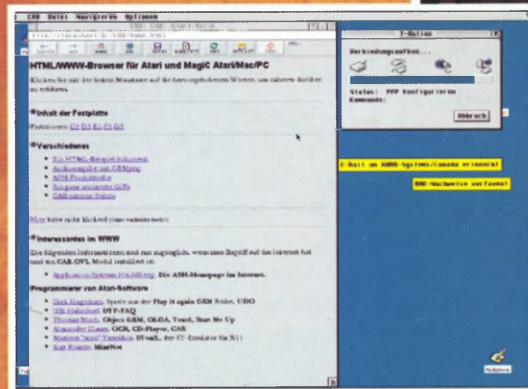
ATARI-Nachfolger

Endlich ist es soweit:
Der inoffizielle ATARI-Nachfolger "Milan"⁰⁴⁰
ist im Prototypenstadium fertiggestellt und
kann auf der ATARI-Messe präsentiert
werden. Wir haben alle technischen
Details, Preise und mehr für Sie ergattert!



Internet:

**Ab sofort können Sie mit
Ihrem ATARI bequem ins
Internet und surfen.**
Wir zeigen, wie's geht.



ATARI-Messe

Es ist soweit:
Die große ATARI-Messe in Neuss
startet in eine neue Runde.
Mehr als 50 Aussteller und einige
tausend Fans werden zum Ereignis
des Jahres erwartet.





FUNDUS

SONDERPOSTEN:

FARBMO. 48cm(19")	1.000,-
EIZO 6500 53cm(21")	1.500,-
CRAZY DOTS II	799,-
TT030 20MB	1.500,-
TOS 2.06 Eproms	90,-
ATARI 1040 ST	250,-
TT IM TETRA TOWER	
20 MB RAM U. ZUB.	2.000,-
SM194 48cm(19"), mit	
Viking Karte	800,-
MATRIX TC1208	899,-
ARISTO DIGITIZER A2	299,-
CANON BJ300	399,-
M-STE KEYBOARD	59,-
Janus040 TOS+8MB	600,-
Falcon030 16MB	
540MB HDD	2.000,-
Calamus SL	300,-
Serviceunterlagen ab.	60,-
ATonce 386 SX FPU	300,-
Mega ST4 2.06 SM124	699,-
SONY DD 10STK.	7,-
ATARI SM124	150,-

KNALLER

EXTERN für JEDEN ATARI
mit GEHÄUSE, TOPLINK,
u. HDDRIVER oder
CD TOOLS:
SEAGATE 540MB HDD 500,-
IBM/Conner 1GB HDD 700,-

SPEICHER:

FALCON CARD LEER	89,-
FALCON CARD 16MB	250,-
aixTT F-RAM LEER	180,-
aixTT F-RAM 16MB	339,-
aixTT F-RAM 32MB	499,-
aixTT F-RAM 64MB	819,-

MAGNUM ST:

Leerkarte	179,-
MAGNUM +4MB	239,-
MAGNUM +8MB	269,-
MAGNUM +16MB	339,-
TOS 2.06	75,-

1 STÜCK NEUGERÄT:

FALCON030/16MB	
TOS4.04/Rev.K,	
540 HDD	2.000,-

FLOPPY-KIT:

EPSON SMD340 1.44MB	
HD-MODUL u. AJAX	200,-

HADES

HADES040

Big Tower	
1.2GB FESTPLATTE	
ET6000 2MB PCI	
16 MB EDO RAM	
STE Keyboard	
SCSI Kabelsatz	
1.44 Floppy	
GK-Treiber	
BOEDER Maus	
NAES	
PAKETPREIS:	3900,-

AUFPREISE z. HADES040:

MC68060 CPU	900,-
Quantum FB 2GB	40,-
ATI mach64 2MB	175,-
ATI mach64 4MB	640,-
Cherry Keyboard	70,-
16 MB EDO RAM	150,-
32 MB EDO RAM	300,-
Belinea 43cm(17")	1.200,-

CD-AKTION

SONDERPOSTEN:

Whiteline:	
Alpha	49,-
Gamma	49,-
Delta	49,-
Omega	49,-
Transmission	49,-

Calamaximus	30,-
ATARI Gold	59,-
The very Best..	20,-
GNU C++	39,-
The Compendium	79,-
MAXON PD CD1	29,-
MAXON PD CD2	29,-
202 FAX Cartoons	39,-
ATARI Mega Archive 2	39,-
ATARI Forever 1	30,-
ATARI Forever 2	30,-
TELE-INFO CD1	7,-
TELE-INFO CD2	35,-

REVOLUTION

Das ATARI CD Magazin	
CD 1/97	10,-
CD 2/97	10,-
CD 3/97	10,-
CD 1-3/97	25,-
CD 4/97	20,-
Abonnement	a.A.

MAUS-AKTION

CUTTING oder CHESS PAD mit ATARI oder PC MAUS und Kalender'97 zusammen nur	39,-
---	------

Golden Image optische Maus mit PAD und Kalender'97	89,-
---	------

LogiTech Fly Trackball mit Treiber für ATARI	79,-
---	------

LogiTech Courdless MouseMan Pro Funkmaus mit PAD und Treiber für ATARI	119,-
---	-------

NOTEBOOKS

SONDERPOSTEN:

ACER Note Light 350PC Pentium™ 100 16MB Farb DSTN Display 810MB HDD 16B-Sound Windows95 StarOffice Car-Adapter u. Case	3.500,-
---	---------

ACER Note Lite 350EC AMD 5x86-100 16MB Farb DSTN Display 540MB HDD Touchpad Windows95 StarOffice	2.500,-
--	---------

COMPAQ Contura AERO 486/33 20MB 170MB HDD Farbdisplay Trackball Windows 3.1/DOS 6.22 Lotus Organizer 2.1	1.799,-
--	---------

HW-AKTION

Mega STE Keyboard neu	59,-
--------------------------	------

EPSON SMD340 1.44MB Floppy	69,-
-------------------------------	------

HD-MODUL	69,-
----------	------

TOS 2.06	79,-
----------	------

AJAX Chip	69,-
-----------	------

PAKET:	299,-
--------	-------

Disketten- Sonderposten:	
-----------------------------	--

10er Pak. DD	4,-
50er Pak. DD	15,-
100er Pak. DD	25,-
(teilweise gebraucht)	
SONY DD 10er Pak.	7,-

CALAMUS

Upgrade Calamus SL 06/97 Plus v. S/SL	449,-
Dito ohne Modulpaket	349,-
Upgrade Calamus SL 06/97 Plus v. 1.09	549,-
Dito ohne Modulpaket	449,-
Calamus SL6/97 Plus	948,-
Calamus SL6/97	798,-

TELE-INFO™

Stand 7/96	7,-
NEU 2/97	35,-
Update auf 2/97	25,-

DFÜ/I-NET

MODEM:	
ELSA 33.6TQV	349,-
ELSA ISDN	599,-

SOFTWARE:	
DFÜ/I-NET PAKET	25,-
CAB 2.5 + PPP-Con.	69,-
Fragen Sie nach weiteren Produkten!	

CD ROM

PIONEER 12 FACH	240,-
TOSHIBA 14 FACH	340,-
TEAC 16 FACH	320,-
Andere CD ROM LW	a.A.
Extern im Gehäuse	+100,-
H&S CD TOOLS	79,-
H&S SCSI TOOLS	79,-
HDDRIVER 7.0	60,-

Bestellcoupon

*Ja, ich will den aktuellen
Katalog 4/97 bestellen!*

Einsenden an:
AG Computertechnik
Schützenstraße 10
87700 Memmingen

Anschrift:

(Vorname) (Nachname)

(Straße) (Postfach)

(Postleitzahl) (Ort)

(Telefonnr.) (Faxnr.)

*Besuchen Sie
uns auf der
ATARI-Messe
in Neuss
4.-5.10.1997
Stand B10*

AG Computertechnik
Axel Gehringer
staatl. gepr. Techniker
Schützenstraße 10
D-87700 Memmingen
Telefon (08331) 86373
D1-Netz (0171) 8232017
Telefax (08331) 86346



Wer zuletzt lacht ...

Endlich ist es soweit: Die große ATARI-Messe des Jahres 1997 rückt von Minute zu Minute näher. Und in diesem Jahr wurde das „Mega-Event“, wie man es in der modernen Techno-Sprache ausdrücken würde, so gut vorbereitet, daß der ordnungsgemäße Ablauf am 4. und 5. Oktober garantiert ist.

Aufgrund der guten Messe-Resonanz des vergangenen Jahres haben sich nun noch mehr Aussteller sowohl aus dem In- als auch aus dem Ausland angemeldet als zuvor. Das ist sehr erfreulich, wie ich finde. Eine der wichtigsten Messe-Präsentationen dieses Jahres dürfte die des lang ersehnten ATARI-Clones „Milan“ sein. Bei Redaktionsschluß dieser Ausgabe wurden die ersten Prototypen gefertigt, so daß der Vorstellung auf der Messe nichts mehr im Wege steht. Mehr zu diesem Thema lesen Sie in unserem Milan-Exklusivbericht.

Diese Sommerpause hatte es aber in sich!

Während das ATARI-Volk in den Vorjahren über ein tiefes Sommerloch klagen mußte, gab es nun so viele wichtige Neuerungen wie schon lange nicht mehr:

Der Firma Application-Systems ist es z.B. gelungen, einen vernünftigen und gemessen an PC-Lösungen bequemen Einstieg ins Internet zu gewähren. Ein entsprechendes Rundschreiben erreichte uns Mitte Juli, so daß wir uns sofort an die Arbeit gemacht haben, um in dieser Ausgabe ein Internet-Spezial anbieten zu können. Hier lesen Sie alles über die Anbindung via T-Online und die korrekte Installation bzw. Anwendung der ATARI-Software.

Aber auch unsere PD-Redaktion hat Erfreuliches zu vermelden: Im Gegensatz zum Vorjahr sind in diesem Sommer viele neue Programme auf den Markt gekommen, so daß die PD-Rubrik dieser Ausgabe für jedermann sehr ergiebig sein dürfte.

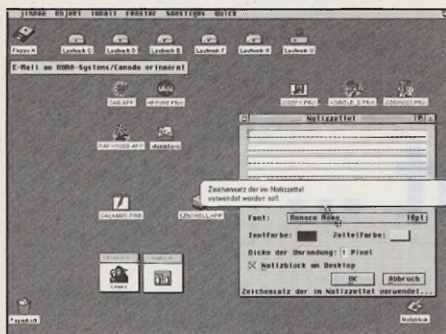
Doch erst einmal genug der vielen guten Nachrichten, sicherlich wollen Sie nun die wichtigen und handfesten Informationen zur Messe, dem Milan und dem Internetzugang studieren.

Ihr A. Goukassian

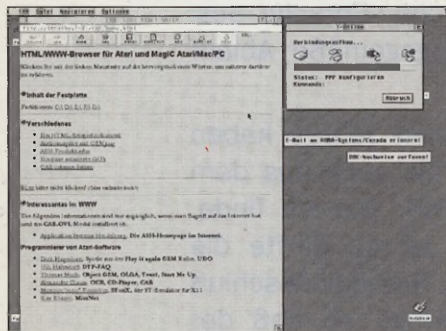
P.S.

Wer sagt's denn – mein von einigen pessimistischen Zeitgenossen kritizierter Optimismus wurde wirklich belohnt!

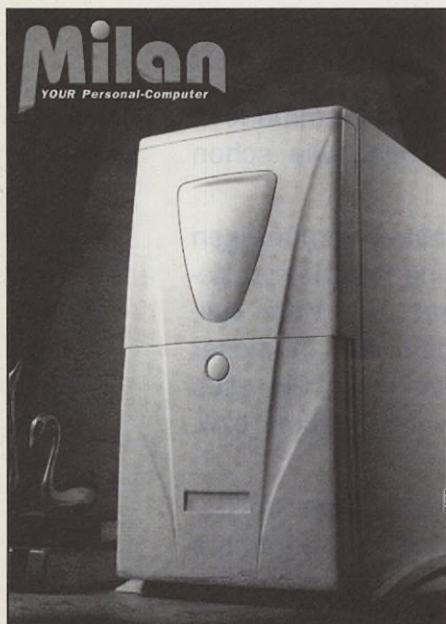
Inhalt



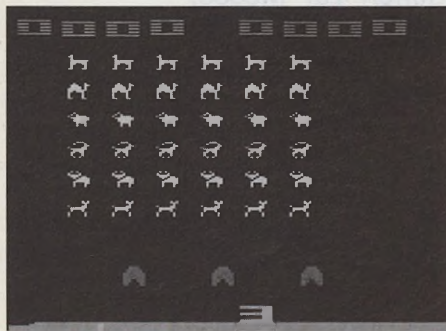
jinnee, ein zauberhafter Desktop für alle ATARI-Rechner



Nun endlich können Sie mit dem ATARI ins Internet: **PPP-Connect**



Heiersehnt und spottbillig:
Der Milan



Unglaublich, aber wahr:
Es gibt neue VCS 2600-Spiele



Aktuelles

Aktuelles	6
Spezial-Diskette 9/97	10
Seitenweise - Bchervorstellungen	32
ATARI-Messe 1997	39
Fahrgemeinschaften-Börse	44



Software

PPP-Connect	12
HDDriver 7.00	21
SID-Emulatoren für den STE/Falcon	41
Gameboy-Emulator für den Falcon	42
jinnee	56



Hardware

Milan, der ATARI-Nachfolger	18
-----------------------------------	----



Reportage

Internationales Forschungsforum	31
---------------------------------------	----



Grundlagen

ber T-Online ins Internet	16
Ein generischer SCSI-Treiber	26
ATARI-Tuning per Software	34



Unterhaltung

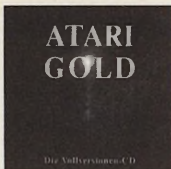
Falcon Scene	52
Neue LYNX-Spiele	59
Neue VCS 2600-Spiele	62



Rubriken

Editorial	3
Einkaufsführer	46
Belichterrubrik	48
Kleinanzeigen	50
Public-Domain Serie	64
Inserentenverzeichnis	61
Vorschau	66

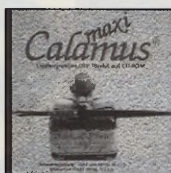
Preissturz!



ATARI-GOLD

Die ultimative Vollversionen-CD, auf der Sie 20 echte Vollversionen wie z.B. papyrus 3, Script 4, Locate-it, F-Drum, PixArt 3.34, Substation, Technobox-Drafter, Raystart 2 usw. finden.

49,-



Cala(maxi)mus-CD-ROM + Bücher

Auf dieser CD-ROM befinden sich neben etlichen Tools rund um Calamus auch 2700 Fonts und 2700 Bitmap-Grafiken. Lieferung inkl. 2 umfangreicher Handbücher!

99,-



Artworx-CD

Die CD-ROM für alle, die das Beste aus Calamus herausholen wollen: 200 Dokumente von Profis inkl. umfangreichen Handbüchern, die die Kunst des Layoutens verständlich vermitteln.

89,-

Preissenkung



Best of ATARI-Inside

Der Klassiker, weit über 1000mal verkauft: Nach Meinung unserer Kunden eine der am besten sortierten CDs, die sämtliche Themen rund um den ATARI-Markt übersichtlich in sich vereint.

15,-

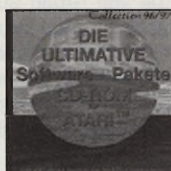
Preissenkung



Korrespondenz

Über 300 Mustertexte (wie z.B. Briefe, Verträge, Bewerbungen) für den privaten und geschäftlichen Bedarf - sowohl in altem als auch in neuem Deutsch. Alle Texte auch im RTF- und ATARI-ASCII-Format.

29,-



Software-Pakete-Collection

Wer kennt sie nicht, die guten PD-Pakete, die nach Themen sortiert angeboten wurden. Wir haben alle auffindbaren Zusammenstellungen gut sortiert auf eine CD gepackt.

29,-



Mission 1

Inkl. Vollvers. PLZ-Programm, 600 24N- und 400 9N-Signum-Fonts, 50 Calamus-Fonts, Vollvers. Laser-Design-Pro, Grafikpakete, MIDI-Software, 250 MB GIF-Bilder, MODs ...

49,-



DEMO-SESSION

Die CD, wenn Sie sich einen Überblick über den Softwaremarkt verschaffen wollen: Nahezu alle aktuellen und gepflegten ATARI-Programme liegen in einer DEMO-Version vor!

9,-



Tele-Info-CD 97

Aktuelle Telefon-Auskunft mit vielen Suchmöglichkeiten. Nun auch mit Erforschung ähnlicher Namensdaten, FAX- und BTX-Einträgen. Lauffähig auf allen ST-/TT- und Falcon-Rechnern.

39,-



Skyline-Deluxe

Diverse PD-Programme, tonnenweise GIF-Bilder, MOD-Files und FLI-Filme sowie einige Vollversionen. Alle Daten liegen sowohl gepackt als auch ungepackt vor.

19,-



Omega

Der aktuelle Nachfolger der Delta-Labs-Serie. Enthalten sind 8 Shareware-Vollversionen, die komplette DL-PD-Serie, Linux 68/k, POV-RAY 3.0, 3000 Cliparts, 500 Internet-Grafiken uvm.

69,-

Preissenkung



Gambler - Spiele für TT & Falcon

Über 400 ausgesuchte Spiele, die alle auf dem Falcon und TT lauffähig sind. Alles ist nach Themen (Adventures, Denkspiele, Gesellschaftsspiele, Kartenspiele, ...) sortiert.

39,-

Preissenkung



X-Plore

Aktuelle PD- & Shareware in gut sortierter Form. Außerdem Vollversion von TOXIS, dem Virenkiller, Vollversion Watchie, der Desktop-Uhr inkl. Terminplaner, uvm.

39,-

Preissturz!



Software-Development-Kit

Die CD-ROM von Programmierern für Programmierer inkl. komplettem GNU C++, umfangreiche Quellen und Routinen für GFA-Basic inkl. Shell für GFA, Icon-Editor, Modula 2-Entw.-System ...

49,-

Preissenkung



Essen, Trinken, Feiern

100 hochauflösende und anspruchsvolle TIFF-Bilder rund um das Titelthema. Eine Übersicht zu allen Bildern liegt dem vielseitigen, farbigen CD-Booklet bei!

29,-



Backgroundkit 1

Diese CD enthält 100 hochwertige Fotografien aus dem Bereich "Natur". Die Bilder wurden nachbearbeitet und sind für professionellen Einsatz, z.B. als Hintergrundgrafik, geeignet.

15,-



ATARI-Forever II

Der zweite Teil der Grafiker-CD inkl. der Pakete "Avantgarde Rahmen 1", "Symbol Art", professionellen Eisenbahnfotos, sortierten PD-Programmen und riesigem PD-Katalog.

39,-



The World of Atari-Games

Diese CD-ROM eignet sich für alle Spiele-Fans, denn hierauf befinden sich rund 800 erstklassige und perfekt sortierte Spiele für nahezu jeden Geschmack!

39,-



ATARI-Compendium

Hierbei handelt es sich um die "ATARI-Bibel" im HTML-Format. Nahezu alle erforderlichen Daten rund um die ATARI-Hard- und Software können vom Bastler bequem abgerufen und studiert werden.

79,-



Maxon CD 2

Die einfach geniale Sammlung von rund 900 Maxon-ST-Computer PD-Disketten, die über eine Datenbank perfekt abgerufen werden können. Außerdem enthalten: Crazy-Sounds junior, ...

49,-

Bequem und einfach bestellen:

- Sie senden uns einen Scheck über die Gesamtsumme inkl. Versandkosten
- Sie rufen, schreiben, faxen uns an, bestellen per Nachnahme und bezahlen direkt bei Lieferung (nur Inland).

Unsere Anschrift:

FALKE Verlag - Moorblöcken 17 - 24149 Kiel
Tel. (04 31) 27 365 oder Fax (04 31) 27 368
email: st_insider@gic.de oder im Internet:
http://www.gic.de/falkeverlag

Versandkosten:

Vorkasse 6,- DM
Nachnahme: 10,- DM
Ausland nur EC-Scheck: 15,- DM



AKTUELLES

Neuer ATARI-/TOS-Emulator für PCs mit Windows 95

Die Reihe der ATARI-Emulatoren für PCs scheint nicht abzu-
reißen. Nun ist wieder ein kom-
merzieller Kandidat an der Rei-
he: der STemulator. Das Pro-
gramm wird vom FALKE Verlag
vorgestellt und erscheint in
zwei Varianten:

Die kleinere Ausführung emu-
liert einen reinen ATARI-ST/E
mit maximal 640x480 Bildpunk-
ten im Monochrom-Modus und
verfügt über bis zu 4 MB RAM-
Speicher. Die Pro-Version ver-
fügt über so ziemlich alles, was
man sich wünschen kann:

beliebige Auflösungen bei bis
zu 256 Farben, bis zu 14 MB-
RAM, die Möglichkeit, Laufwer-
ke auch virtuell zuzuordnen, Un-
terstützung von Drucker-, Mo-
dem- und Joystick-Ports ...

Beide Versionen basieren auf
dem ATARI-TOS 2.06 und kön-
nen auch die Auflösungen ST-
LOW und ST-Mid darstellen. Er-
ste Spieletests sind erfolgreich
verlaufen.

Das Produkt wird konsequent
weiterentwickelt, so daß ein
permanenter Support gewährlei-
stet ist.

Die Preise:

STemulator: 29,- DM
STemulator pro: 69,- DM



Ein Update der Standard- auf
die Pro-Version wird rund 49,-
DM kosten.

Bezugsquelle:

FALKE Verlag
Moorblöcken 17
24149 Kiel
Tel. (04 31) 27 365
Fax (04 31) 27 368
email: st_inside@gic.de
http://www.gic.de/falkeverlag

Viele Neuigkeiten aus Heidelberg

Daß die Firma Application-Sy-
stems zu den aktivsten Soft-
warehäusern des ATARI-Marktes
gehört, sollte inzwischen allge-
mein bekannt sein. So gab es
auch in diesem Sommer einige
handfeste Überraschungen, denn
während jedermann an die Zeit
nach dem bekannten Sommer-
loch dachte, stellte ASH folgen-
de Neuigkeiten vor:

jinnee

Man mag es kaum glauben –
speziell mit Hinblick darauf,
daß ASH bereits das bekannte
EASE vertreibt –, aber es gibt
einen neuen ATARI-Desktop na-
mens jinnee. Das Programm
wurde nach über einem Jahr
Entwicklungszeit fertiggestellt.
Orientiert haben sich die Pro-
grammierer hierbei an den Vor-
zügen des MAC/OS und Win-
dows 95.

Näheres zu jinnee entnehmen
Sie bitte unserem ausführlichen
Test in dieser Ausgabe!

Preis: 69,- DM

PPP-Connect

Hierbei handelt es sich um ein
Programm, das zusammen mit
CAB ausgeliefert wird. Es er-
möglicht den direkten Einstieg
in das Internet via T-Online,
Compuserve und anderen Onli-
ne-Diensteanbietern, die das
Point-to-Point-Protokoll unter-
stützen. Endlich wird das Surfen
auch live möglich!

CAB 2.5

In erster Linie wurde daran ge-
arbeitet, Speicherplatz zu spa-
ren und eine Geschwindigkeits-
steigerung zu erreichen. Weitere
Funktionen machen das tägli-
che Surfen deutlich kom-
fortabler:

CABsurf ermöglicht den auto-
matischen Download von Seiten
inkl. der Folgeseiten, damit
man sich diese anschließend in
aller Ruhe offline anschauen
kann.

CABalog untersucht Verzeichnis-
se nach GIF- und JPEG-Bildern
und legt einen HTML-Katalog
mit verkleinerten Bildern an.
Bilder können nun direkt aus
einer Seite heraus gespeichert
werden.

CABcheck überprüft, ob sich
die Seiten seit dem letzten Be-
such geändert haben, damit
man nicht umsonst durch viele
Seiten wandern muß.

Preis inkl. PPP-Link: 69,- DM

Papillon 2.5

Hier wurde von Grund auf reno-
viert: Papillon unterstützt nun
auch NVDI-Druckertreiber für
den Ausdruck in s/w und
True-Color. Das Programm wur-
de beschleunigt. Dadurch, daß
Dialoge nun in Fenstern darge-
stellt werden, ist das Programm
multitasking-freundlicher. Allen
Verbesserungen zum Trotz ver-
braucht Papillon nun aber noch
weniger Speicher.

Preis: 99,- DM

ArtWorx 1.4

Das Vektor-Layout-Programm be-
herrscht jetzt sowohl Masken
als auch ein neues Füllmuster-
konzept, bei dem nun beliebige
Objekte als Füllmuster verwen-
det werden können (sowohl Pi-
xel- als auch Vektorbilder). Ein-
ge weitere Verbesserungen wur-
den vorgenommen.

Preis: 99,- DM

Selbstverständlich bietet ASH
für alle diese Produkte auch
günstige Updates an:

Bezugsquelle:

Application Systems
Postfach 10 26 46
69016 Heidelberg
Tel. (0 62 21) 30 00 02
Fax (0 62 21) 30 03 89
Internet:
http://members.aol.com/ashinfo

Neues von PARX aus Frankreich

Die Firma PARX aus Frankreich
(wir berichteten im Heft 7-8/
97) hat schon wieder einige
neue Softwareprodukte entwik-
kelt. Für das M&E-Treiberpaket
ist nun ein Grafiktreiber zum
Importieren von PICT-Grafiken
von Macintosh fertiggestellt.
Der Treiber kann sowohl mo-
nochrome als auch True-Color-
Bilder verarbeiten.

Darüber hinaus wurde ein AVI-
Treiber geschrieben, der es er-

laubt, mit DFORM erstellte Ein-
zelbilder in eine AVI-Filmse-
quenz zu speichern und zudem
mit Sound zu versehen.

Weitere Infos:

PARX
54 Rue des Abbesses
F-75018 Paris
Tel. (0033) 1 42585974
http://www.parx.fr oder email
hdpiedv@parx.fr



Scooter-PCB für ATARI, Version 2.11

Von der bekannten Leiterplatten-Layout-Software für ATARI-Rechner gibt es einige Neuigkeiten. Zum einen ist das Programm nun auch in englischer Sprache und englischem Handbuch erhältlich, zum anderen wurde der Verkaufspreis von DM 349,- auf nun nur noch DM 149,- gesenkt. Eine rein monochrome Version wird nun nicht mehr vertrieben, da die aktuelle Farbversion auch problemlos im s/w-Betrieb läuft. Getestet wurde das Programm auf allen

gängigen ATARI-Emulatoren und stellt somit in Verbindung mit den Emulatoren eine günstige Alternative zu kostspieligen Programmen anderer Rechenwelten dar.

Bezugsquelle:
HK-Datentechnik
Dipl.-Ing. Hubert Kahlert
Heerstraße 44
41542 Dormagen
Tel. (0 21 33) 9 12 44
Fax (0 21 33) 9 33 19

Trifolium (Kassel) ist umgezogen

Die Firma Trifolium aus Kassel ist kürzlich umgezogen. Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß es noch immer den SM 124-Reparaturservice zum Pauschalpreis von 60,- DM gibt (gilt nicht für Bildröhren- und Zeilentrafoschäden). Im Zuge dessen werden auch TTM 195- und 194-Monitore von

kompetenten Fachkräften repariert.

Die neue Anschrift lautet:
trifolium
Lilienthalstr. 17
34123 Kassel
Tel. (05 61) 57 12 62
Fax (05 61) 57 12 63

Datasound (Berlin) ist umgezogen

Der langjährige Berliner ATARI-Fachhändler ist kürzlich umgezogen und hat nun ein Ladenlokal mit Vor-Ort-Service und Öffnungszeiten von 11.00 – 19.00 Uhr eröffnet. Schwerpunkt von Datasound ist die Beratung mit Hinblick auf ATARI und Musik, doch auch sämtliche anderen

Produkte können dort erworben werden.

Die neue Anschrift lautet:
Datasound
Kreuzbergstr. 30
10965 Berlin
Tel. (0 30) 785 40 43
Fax (0 30) 785 40 53

Messestände in Neuss ab 150,- DM

Aufgrund der guten Resonanz unseres Beitrages in der vergangenen Ausgabe wiederholen wir das Angebot für PD- & Shareware-Autoren:

Als Programmierer einer nicht kommerziell vertriebenen Software (es muß sich um ein PD- oder Shareware-Programm handeln) erhalten Sie auf der ATARI-Messe einen Stand bestehend aus einem Tisch, einem Stromanschluß sowie mind. zwei Stühlen zum Komplettpreis von DM 150,-.

Zwar legen die Veranstalter finanziell gesehen dazu, aber durch zahlreiche Teilnahmen kann das Spektrum der Messe einerseits erheblich erweitert werden, andererseits schaffen Programmierer den Kontakt zu ihren Kunden und festigen so ihre Zukunft.

Weitere Informationen:
FALKE Verlag
Moorblöcken 17
24149 Kiel
Tel. (04 31) 27 365
Fax (04 31) 27 368

Es gibt viele Mäuse. Aber nur einen Champion!



So sieht ein Champion aus...

- Opto-Mechanische Maus
- 360 dpi Auflösung (!)
- Mikroschalter
- Antistatische Kugel
- Ergonomisches Design
- Hochwertige Verarbeitung
- Umschaltbar zwischen Atari ST und Amiga

Die Champ Mouse **39,-**

+ 6,- Versandkosten = 45,- Gesamtpreis

Schickt mir eine Champ Mouse an unten stehende Adresse!
Ich zahle per Scheck/bar, per Nachnahme. Preis: 45,-

Heim Verlag GmbH

Heidelberger Landstr. 194
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 94 77-0
Telefax (0 61 51) 94 77-18

Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen

Adresse!



C-LAB DIGITAL NEWS

Für PC, Mac, Atari & Sampler

Für weitere Produktinformation
MEMORY MAN-INFO anfordern

Festplatten SCSI

Conner CFP 540S 540 MB, 4500 U/min, 12 ms, 128kB Cache	540 MB	325,-
Quantum Capella VP31110S 1100 MB, 5400 U/min, 9 ms, 512kB Cache	111 GB	425,-
Seagate Hawk ST32151 2100 MB, 5400 U/min, 9 ms, 512kB Cache	2,1 GB	590,-
Seagate ST 14207 4200 MB, 7200 U/min, 8 ms, 512kB Cache	4,2 GB	1090,-
Extern anschlussfertig im Tischgehäuse inkl. SCSI-Kabel & Terminator		120,-

Festplatten IDE

Western Digital Caviar	17C MB	179,-
Western Digital Caviar	27C MB	199,-
Western Digital Caviar	42S MB	249,-

Wechselplattenlaufwerke

Nomai MCD	540 GB SCSI, intern	350,-
Nomai MCT4 extern inkl. Cartridge	540 GB SCSI	495,-
Syquest SQ3270	270 MB SCSI, intern	230,-
Syquest SQ3270 ext. inkl. Cartridge	270 MB SCSI	375,-
extra Cartridge	270 MB	75,-
	540 MB	95,-

SCSI-CD ROM/CD-RECORDER

Toshiba XM3501B	4-fach inkl. Caddy, intern	225,-
kompatibel mit allen Samplern		
extra Caddy	1+	10,-
	5+	8,-
Philips CDD 2600 CD-Recorder	extern	770,-

Alle Laufwerke können im Tischgehäuse oder 19" 2-HE Rack-Gehäuse ohne Montagekosten zzgl. Gehäusepreis geliefert werden. Die Preise verstehen sich unfrei ab Lager HH incl. 15% Mwst und gelten solange Vorrat reicht.

C-LAB Digital Media GmbH · Am Stadtrand 39 · 22047 Hamburg
Tel: 040/69 44 00 0 · Fax: 040/69 61 555



Score Perfect Professional

... einfach gute Noten

Atari • Mac • Windows

Neue Version • Neuer Vertrieb • Neuer Preis

Andante espressivo

Preludio XIV.



Perfekter Notendruck bei einfachster Bedienung. Seit über 7 Jahren bei Tausenden von Musikern, Komponisten, Lehrern und Chorleitern erfolgreich im Einsatz. Jetzt in der Version 3.1a mit neuem Vertrieb. Alle Preise drastisch gesenkt: Vollversion nur noch 498,- DM. Ausbildungsrabatt von 20 % auf die Vollversion. Preisgünstiger Umstieg auf die Windows- oder Mac-Version. Lassen Sie sich registrieren. Fordern Sie unser Info an.

Ergo pro!

Columbus Soft · Dr.-Ing. Christof Schardt
Postfach 130 264 · D-64242 Darmstadt
Tel: (0 61 51) 94 38 30 · Fax: (0 61 51) 94 38 31

Wieder eine neue Erweiterungskarte für den Hades

Die Entwicklungen rund um den Hades gehen im Eiltempo voran. Soeben ist eine neue ROM-Port-Karte namens "ROPO-COP" vorgestellt worden, die den Hades noch kompatibler zum ursprünglichen ATARI-Rechner macht. Allerdings setzt die Karte gegenüber dem Vorfahren noch einen drauf: Gleich drei parallel ansteuerbare ROM-Ports sind darauf integriert. Dadurch können nun auch Programme auf dem Hades verwendet werden, die über einen ROM-Port-Dongle verfügen. Gleichzeitig wurden wichtige Anpassungen an dem MMU-Cache-Accessory seitens der HADES-Entwickler vorgenommen, so daß folgende Programme nun problemlos laufen:

- EmagiC Audio 2.5
- Cubase Audio 2.6 (noch ohne Audio-Teil)
- SoundPool CD-Recorder

Hiermit ist also ein wichtiger Schritt in Richtung Kompatibilität getätigt worden. Schauen wir, was die Zukunft bringen wird.

Preis: Ca. 170,- DM

Informationen:

mw electronic
Heisterbacher Straße 96
53639 Königswinter
Tel. (022 23) 15 67
Fax (022 23) 26 98 2

Weitere Schlagzeilen in Kürze:

TELE-Office

Nachdem die Firma TKR die Arbeiten der bekannten ATARI-Fax-Software „Tele-Office“ eingestellt hatte, ist es der Firma CME gelungen, sich mit TKR zu einigen:

Auf Basis der Version 3.04 wird Tele-Office in absehbarer Zeit in der Version 4.0 als Shareware zum Preis von 50,- DM vertrieben. Besitzer älterer Versionen werden eine Updategebühr von nur 20,- DM zu entrichten haben. Erwartete Neuerungen:

- Faxtreiber aller Faxklassen werden zusammengelegt und gründlich überarbeitet
- die Oberfläche wird von Grund auf modernisiert (Fensterdialoge, Listenfenster, Drag & Drop ...)
- die Möglichkeit, direkt aus Anwendungen heraus zu faxen, wird verbessert.

Die Fertigstellung ist nicht vor Ende des Jahres 1997 zu erwarten.

Cubase-Audio nun zum Schleuderpreis

Nach Insider-Gerüchten wird Cubase-Audio in der zuletzt erschienenen Version vom be-

kannten TEWI-Verlag, der im PC-Bereich bereits große Marktanteile besitzt, zum Preis von unter 300,- DM vertrieben.

Die Übereinkunft wurde getroffen, nachdem die Kaufhausdistribution kleinere Cubase-PC-Versionen überaus erfolgreich startete.

Cubase-Audio für den Falcon werden Sie also fortan nicht nur beim Musikfachhändler, sondern auch in diversen Kaufhäusern und Computerfachmärkten erhalten.

Millan-Promotion läuft an

Spätestens auf der ATARI-Messe in Neuss wird der ATARI-Nachfolger (wir berichteten) erscheinen. Gleichzeitig mit diesem neuen Rechner erscheint eine Palette von Werbeprodukten wie z.B. farbig bedruckten T-Shirts, Taschenkalendern, Farbpostern, Mauspads uvm. Unter dem Label „YOUR true ATARI-Feeling“ werden die o.g. Produkte entweder mit dem Schriftzug oder der Abbildung des modernen Gehäuses versehen. Sämtliche Produkte dieser Art können ab der ATARI-Messe in Neuss bezogen werden.



Das MadNet, ein Mailboxnet für ATARI-Anwender, lebt!

Hierbei handelt es sich um ein kleines Netz, betrieben von engagierten ATARI-Anwendern.

Es ist für User – von den Telefonkosten einmal abgesehen – vollkommen kostenlos und ausserdem MausTausch-kompatibel.

Der Filetransfer kann über die-

ses Netz ohne zusätzliche Gebühren erfolgen. Für die Zukunft sind Internet-Adressen für PMs (Persönliche Mails) geplant. Schließlich kann die Software für alle Rechnerplattformen über die Netz-Boxen bezogen werden. Nachfolgend eine Liste der Box-Anbieter:

Mad-Net Zugangsliste

ACT >	A.C.T.e.V. – Clubbox	Bremen	0421/5288894
BFB	Black Flag BBS	Bremen	0421/706734
DPA	Daten Pavilion	Berlin	030/6222636
DTB	DataBase	Wesseling	02236/942595
ECC*	Elmshorner Compo Corner	Elmshorn	04121/438419
ESB	Elmstreet Soft Box	Petershagen	05705/9802
HBB	Hanseatic-Box-Berlin	Berlin	030/9354360
KOM	KommunE-Box Berlin	Berlin	030/29663135
MAR	MARS-Box	Hamburg	040/76621205
MHZ*	Hardware-Cafe	Rotenburg/W.	04261/960312
NCB	No Carrier Box	Lich	06404/90148
NOW	no!where	Egeln	039268/33205
PIC	Pilgrims-Castle	Berlin	030/46507521
RMS	RATTE Mailbox-System	Oldenburg	0441/9736027
SOL	Solarmail	Werkbach-Wenk	09349/91012
XCM	X-COM	Erdeborn	034774/20370

> Serverbox des MAD-Net
* neu hinzugekommen

Fünf neue CD-ROMs von M.u.C.S. erscheinen zur ATARI-Messe

Für die ATARI-Messe in Neuss hat sich die in Hannover ansässige Firma M.u.C.S. etwas Besonderes einfallen lassen:

Gleich fünf neue CD-ROMs mit themenorientierter Software werden erscheinen. Dazu gehören Sammlungen von Programmen nur für Kinder (Lernsoftware, Spiele ...), eine reine Falcon-CD, eine neue Mission 2-CD, die eine aktuelle DEMO-Session beinhaltet, YO!, die Game-Disk voller Spiele sowie die ATARI-Forever Teil 3. Die CD-ROMs werden pro Stück 39,95 DM kosten und spätestens auf der ATARI-Messe in Neuss lieferbar sein.



Weitere Informationen:
M.u.C.S.
Gustav-Adolf-Str. 11
30167 Hannover
Tel. (05 11) 71 00 599
Fax (05 11) 71 00 845

ATARI - MESSE 1997

4. + 5. Oktober - Stadthalle Neuss

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Neuigkeiten |

NEU: Mission Falcon Vol.1 CD 34.95
NEU: MY POOL CD (Grafik, Fonts, Tools) .. 12.95
NEU: YO! Gamedisc für ST & STE (9/97) 34.95
Zur Messe: Mission 2 CD (34.95) A KID CD ... 39.95

Aktuelles |

TeleInfo CD 96 nur 9.95
TeleInfo CD 97 38.95
Revolution 1/97 9.95
Revolution 2 oder 3/97 je 12.90
Essen, Trinken, Feiern CD 38.95
Cliparts FANTASY 19.95
MIDI-MAGIC (3800 MID) 28.95
Manhattan Maus 27.95
Champ-Maus 38.95

Weitere CDs |

Software Pakete CD 27.95
CalaMAXImus CD 39.95
Mission 1 & Demo S. 19.95
XPLORE CD nur 37.95
OMEGA CD nur 66.66
ATARI Classic CD 28.95
NEU! Linux 2.0 CD 98.95
ATARI forever 1 o. 2 je .. 39.95

Hardware |

ZIP-Drive SCSI ext. 333.00
14" Mono-Monitor 278.00
Mega STE-Tastatur 49.95
T-Shirt creativ Einsteig. . 44.95
ATARI Power-Pad 19.95
ATARI Joystick od. PAD .. 3.95
GROßER JOYSTICK!!! ... 39.95
SONY MF2DD 10er 8.95
Magnum RAM ST ab ... 229.00
16 MB f. Falcon ab 289.00
CD-ROM SCSI ab 259.00
Festplatte SCSI ab 228.00

Sonderposten |

Gebrauchte ST-Spiele ab 4.95
Elt.-Schreibmaschine 139.95
14.400er Modem 89.95
105 MB Wechselp. 139.95
Sonderposten=Gebraucht/ je 1x lieferbar!

ATARI JAGUAR |

NEU: Jaguar-Video II 19.95
CAT-Box nur noch 79.95
CAT-Box SC-Mon. A. 39.95
Scart Kabel 39.95
CD-ROM Laufwerk nur 199.95
Highlander CD 99.95
Fight for Life 89.95
Baldies CD 89.95
Sensible Soccer 69.95
Breakout 2000 119.95
Defender 2000 89.95
Zero 5 (NEU!) 129.95
Iron Soldier II (CD) 129.95
Missile Command 3D ... 89.95
Myst (CD) 89.95
Worms (NEU!) 129.95
Primal Rage (CD) 99.95
Rayman 89.95
Super Burn Out 69.95
Tempest 2000 nur 44.95
World Tour Racing CD 129.95

ATARI LYNX |

ATARI LYNX II 89.95
Original Netzteil 29.95
Super Sweek 39.95
Dirty Larry 49.95
A.P.B. nur 29.95
Awesome Golf nur 29.95
Crystal Mines II nur 29.95
Fat Bobby (NEU!) 79.95
Ishido nur 29.95
Hockey 39.95
Raiden (NEU!) 79.95
Rampage nur 29.95
Roadblasters nur 29.95
Rygar nur 29.95
Scrapyard Dog nur 29.95
World Class Soccer 39.95
Chips Challenge 39.95
Turbo Sub nur 29.95
Xybots 39.95

ATARI Falcon 030 |

Neue Preise!

Aazohm Krypt nur 59.95
Operation S.K.U.M.M. ... 59.95
Radical Race nur 59.95
Sheer Agony Disk o. CD 59.95
Crown of Creation 3D ... 69.00
Gambler, Spiele CD 49.00

FAX-POLLING INFO |

Sie erhalten unsere aktuellen Listen per FAX-Abruf unter (0511) 70 98 02 + PIN

Dream Systems PIN 81
M.u.C.S. Hannover PIN 82

Online Mo.-Fr. 14-19 Uhr

Dream Systems

M. Klaufß
Bergiusstr. 10
D-47119 Duisburg
Tel & Fax (0180) 5-250 150
oder besuchen Sie uns...

M.u.C.S.

S. Roth
Gustav-Adolf-Str. 11
D-30167 Hannover
Tel. (0511) 71 00 599
Fax (0511) 71 00 845

Alle Preise in DM zzgl. Versand! JAGUAR/LYNX An & Verkauf!
Solange Vorrat reicht. Irrtum und Änderungen vorbehalten!
Unsere Katalog erhalten Sie gerne auf Anforderung!



Spezial-Diskette

Heft 9/1997

SAMXPLAY

Bei SAMXPLAY handelt es sich um ein Programm zum Abspielen aller gängigen Sampleformate mit sauberer Erkennung. Folgende Formate werden unterstützt:

AVR, HSN, SND, ASM, WAV, IFF, DVS, DIG, CIT(Fortune), RAY. Die Besonderheit ist, daß SAMXPLAY auch 16- und 32-Bit-Samples auf 8-bit-Rechnern abspielen kann.

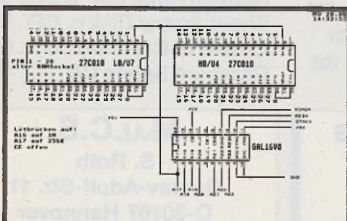
Ausführen kann man die Samples, indem man die entsprechende Sounddatei auf das SAMXPLAY.TTP verschiebt oder indem man bestimmte Sample-Endungen in den Betriebssystem-Einstellungen anmeldet, so daß der Sampleplayer automatisch aufgerufen wird, wenn man die Sounddatei aktiviert.

Das Programm ist leicht eingeschränkt, kann aber für nur 10,- DM beim Autor in der Vollversion erworben werden.

VIDEL-Inside Version 2.03

Hierbei handelt es sich um eine softwaremäßige Auflösungs-erweiterung für alle Falcon-Rechner. Das Programm läuft auf allen gängigen Falcon-Versionen und erzielt erstaunlich gute Ergebnisse. Für alle diejenigen, die eine Hardwareerweiterung noch nicht ihr eigen nennen können, ein echtes Muß.

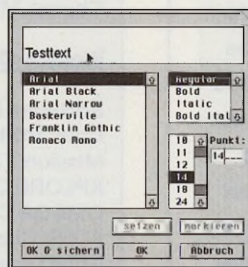
ST-TOS 206R



Text-Beschreibung zum Einbau eines TOS2.06-Betriebssystems in einen ATA-RIS-ST mit TOS<2.0x inkl. Schaltplänen im PAC-Gratikformat.

Für alle Bastler, die den Umgang mit dem Lötgerät nicht scheuen, geeignet.

HP-Letter



HP-Letter ist eine Drucker-Utility, zum Bedrucken von Briefumschlägen mit allen gängigen HP-kompatiblen Druckern. Dabei ist z.B. auch das serielle Bedrucken langer Umschläge ebenso möglich, wie das Importieren von Adressen aus fremden Datenbanken. Das Programm unterstützt das Drag- & Drop-Protokoll und hat auch eine Anpassung an MagiC.

ReloPatch

Ein kleines Patch-Programm für alle Calamus-Anwender, die das DTP-Programm auf einem Mac mit 68040-/Power-PC-Prozessor und Speed-Doubler verwenden. Bei Installation behebt es Absturzprobleme, die zuvor dadurch entstehen, daß Calamus das CPU-Cache nicht korrekt löscht.

Außerdem: Software zum HDDriver-Artikel dieser Ausgabe

Spezial-Disk 9/97

Die Spezial-Diskette dieses Monats erhalten Sie zum Preis von 10,- DM inkl. Lieferung frei Haus (bei Vorkasse!). Außerdem können Sie die Spezial-Diskette im Abonnement bestellen, so daß Ihnen diese regelmäßig mit dem Heft zugesendet wird.

Der Aufpreis für ein Jahr beträgt nur 50,- DM (Sie sparen 60,- DM!!).

FALKE Verlag
Moorblöcken 17
24149 Kiel
Fax (04 31) 27 368

PSH Medienvertriebs GmbH
Georgenstr. 38b
64297 Darmstadt
Fax (0 61 51) 94 77-25

Space-Invaders



Ein altbekanntes Spiel in einer kleinen Monochrom-Version für zwischendruck.

TeleCalc

TeleCalc berechnet die Telefongebühren sowohl nach der alten als auch nach der neuen Gebührenordnung der Telekom. Das Programm läuft wahlweise auch als Accessory.

Poker

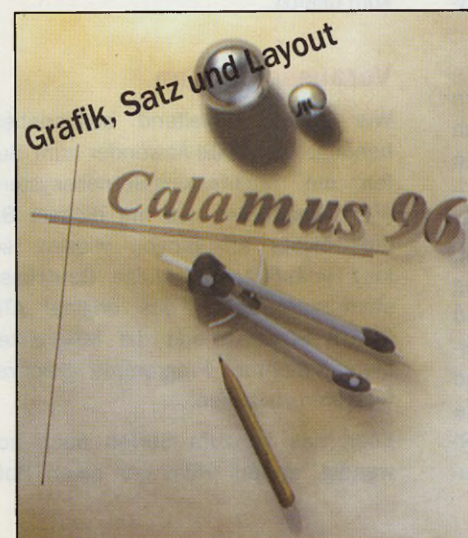
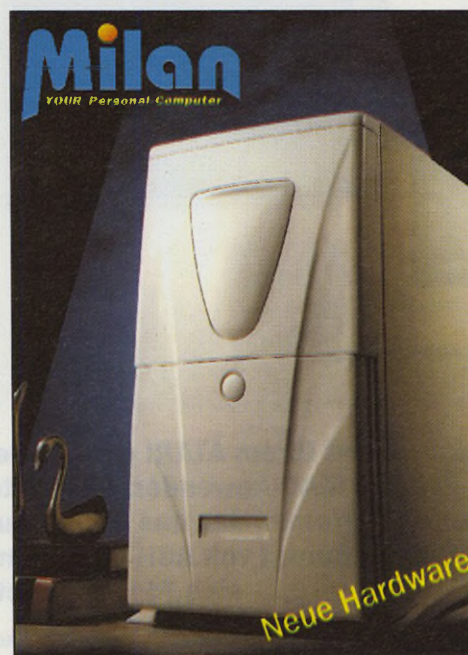
Eine schöne und gelungene 3-D-Poker-Variante, die mit Hilfe eines Patches an den Falcon angepaßt wurde.

MIME-Extrahierung

Daten, die man per email oder im Internet erhält, sind häufig auch im MIME-Format kodiert. D.h., daß man eine gepackte ZIP-Datei z.B. mit der Endung „*.MME“ erhält. Das hat den Grund, daß einige Netzanbieter keinen 8-bit-Datentransfer ermöglichen. Herkömmliche Daten sind allerdings im 8-bit-Format vorhanden. Das MIME-Protokoll wandelt diese Daten in 7-bit-Daten um, so daß sie über sämtliche Netzanbieter verwendet werden können.

Das Programm ermöglicht diese Funktion und ist daher unverzichtbar für alle Neu-Surfer.

ATARI'97 messe



4. und 5. Oktober 1997
Stadthalle Neuss
direkt bei Düsseldorf

Verpassen Sie nicht
die weltgrößte
ATARI-Fachmesse.
Hier erwarten Sie mehr
als 50 Aussteller aus
verschiedenen
europäischen Staaten.

Neben der
Präsentation neuer
Computer erleben Sie
hier alles rund um die
Themen:

Desktoppublishing
ATARI & Musik
Programmierung
Hardwareerweiterung
Softwareentwicklung
ATARI & Internet
Jaguar/LYNX
8-bit ATARIs
uvm.

Infoline für Besucher:

Fax-Abruf:

0511 - 70 98 02-85

Tel. ab 16.09.97:

0431 - 27 365

Fax-Anfragen:

0431 - 27 368

Auf Wiedersehen in Neuss!



Red.

Endlich ist es soweit:

Jeder kann jetzt Internet-Surfen!



Endlich ist es soweit: Sie können mit Ihrem ATARI ebenso bequem ins Internet wie alle PC- und MAC-Anwender. Das erste vertriebsbereite kommerzielle Programm, das das Surfen auf komfortable Weise ermöglicht, stammt von ASH und nennt sich PPP-Connect.

Einen Haken hat die Sache aber dennoch: Sie benötigen ein Multitasking-Betriebssystem wie z.B. MagiC.

Da kommt es doch allen Anwendern gelegen, daß ASH – vielleicht auch mit Hinblick auf die zu erwartenden Scharen internettender ATARIler – den Preis für MagiC von 149,- DM auf nur noch 99,- DM gesenkt hat. PPP-Connect wird nur in Verbindung mit CAB 2.5, dem HTML-Browser, und nicht als Stand-Alone-Programm vertrieben. Weshalb PPP-Connect so heißt, wie es heißt, entnehmen Sie bitte unserem Artikel „Mit dem ATARI ins Internet“, in dem wir genau be-

schreiben, welche Zugangsmöglichkeiten der Anwender z.B. über die Telekom besitzt.

Voraussetzungen

Wie bereits einleitend beschrieben, benötigt der ATARI-Anwender zum Surfen ein Multitasking-Betriebssystem. Allen Einsteigern, die mit diesem Begriff nichts anzufangen wissen, sei kurz erläutert, daß diese Betriebssystemerweiterungen das original ATARI-TOS ersetzen und die Möglichkeit bieten, mehrere Programme gleichzeitig laufen zu lassen.

Eben das ist zum Surfen auch notwendig, da mit Hilfe der einen Soft-

ware eine Verbindung zum Internet-Provider hergestellt werden muß, während das zweite Programm (in diesem Falle CAB) eine Brücke zum PPP-Connect schlägt und dafür sorgt, daß die Internet-Daten in bildschirmgerechte Seiten gewandelt werden.

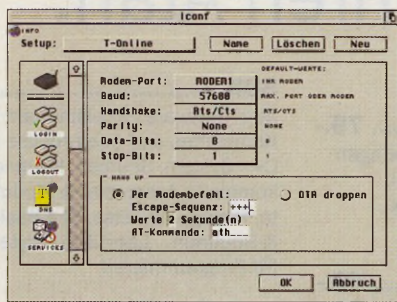
Software

PPP-Connect ist nur ein Bestandteil des ASH-Internetspaketes und wird in Verbindung mit CAB verkauft. Zwar ist der Preis um 20,- DM auf nunmehr 69,- DM gestiegen, doch auch dies ist in Anbetracht der erbrachten Leistung gerechtfertigt.

Wie nicht anders zu erwarten, wurde PPP-Connect sowohl inhaltlich als auch optisch sehr ansprechend gestaltet, so daß das Installieren und Anwenden der Software schon nach kurzer Zeit möglich ist.

Vor dem Beginn startet man das Programm Iconf (siehe Bild 1), mit Hilfe dessen man seine persönlichen Daten für den Internet-Zugang konfiguriert. Das Programm ist bereits für die Zugänge bei den Anbietern T-Online, Compuserve, EUnet und MetroNet vor-konfiguriert, so daß Sie nun nur noch Ihre persönlichen Benutzerdaten wie z.B. Passwort usw. eingeben möchten. Für alle diejenigen, die sich mit der Materie ein wenig besser auskennen, besteht die Möglichkeit, eine Menge weitere Daten zu konfigurieren. Positiv ist hierbei aufgefallen, daß PPP-Connect grundsätzlich auf weitere Programmaufsätze zum Bearbeiten von News-, ftp-Servern usw. vorbereitet ist, wenn erst der HTML-Browser CAB zur Verfügung steht.

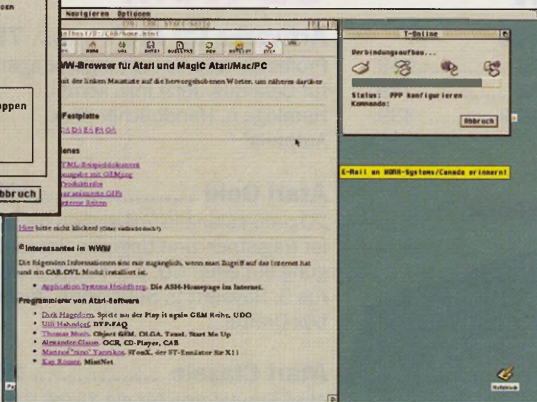
Sind alle erforderlichen Daten eingegeben, kann das Programm beendet werden. Nun starten Sie das kleine Programm Iconnect, das Ihnen das Tor zur (inter)netten Digitalwelt öffnen wird. Ein Klick auf den Knopf „Verbinden“ und Sie werden unter Berücksichtigung der zuvor eingegebenen persönlichen Daten mit Ihrem Provider verbunden. In der Regel sollte die Herstellung einer Verbindung schnell klappen. Ist das geschehen, kann man das Programm CAB starten (sofern es nicht schon im Hintergrund läuft) und nach Herzenslust beginnen zu surfen. Wie das mit CAB angestellt



Links: Bild 1

PPP-Connect zum Anschluß ans Internet.

Rechts:
Die Verbindung wird über T-Online hergestellt.



wird, haben wir in unserem ausführlichen Testbericht in der vergangenen Ausgabe (7/8 - 1997) gezeigt.

Die aktuelle CAB-Version hat zwar einige wichtige Verbesserungen gegenüber der von uns getesteten Version 2.0 erlebt, doch erreichte uns die neue Internet-Software so knapp vor Redaktionsschluß, daß eine ausführliche Vorstellung der neuen CAB-Version verschoben werden mußte.

Fazit

Alles in allem ist es sehr erfreulich, daß es nun eine zuverlässige und hochwertige Lösung für die Anbindung an das Internet gibt. Die Tatsache, daß ein neues Betriebssystem notwendig ist, mag für den einen oder anderen Anwender schmerzhaft sein, zumal kleinere Rechner aufgrund Speichermangels das Nachsehen haben werden, doch leider lassen sich die hohen Anforderungen, die ein modernes Kommunikationsmedium an die Rechner stellt, nicht übergehen. Um so erfreulicher ist es in diesem Zusammenhang, daß der Preis für MagiC, das Multitasking-Betriebssystem von ASH, auf rund 100,- DM gesunken ist.

Weiterhin ist als positiv hervorzuheben, daß das gesamte Internet-Paket dank der Optimierung von CAB nun nur noch rund 400 KB groß ist, so daß auch kleinere ATARIs in den Genuß der Software kommen können. Wer - aus welchen Gründen auch immer - einfach nicht bereit ist, eine Betriebssystemerweiterung einzusetzen, muß nach wie vor darauf warten, daß das französische Konkurrenzprodukt namens WenSuite in einer ak-

zeptablen und vertriebsfähigen Version erscheint. Wann dies der Fall sein wird, ist allerdings noch unklar. Die Programmierer arbeiten zwar tagtäglich an der Weiterentwicklung, aber noch immer gibt es z.T. größere Fehler bei der Darstellung von WEB-Seiten.

Eines sollte man bei all den Lobesworten aber nicht vergessen: Die aktuelle Softwarekombination ermöglicht "nur" das Surfen auf den WEB-Seiten des Internet. Das Schreiben, Empfangen und Archivieren von E-Mails, der elektronischen Post, ist leider noch nicht möglich. Hoffnung gibt diesbezüglich die Tatsache, daß PPP-Connect, das für diese und weitere Funktionen zwingend notwendig ist, bereits darauf ausgelegt ist, um die o.g. Komponenten erweitert zu werden.

Abschließend bleibt zu erwähnen, daß es die Redaktion freut, daß nun nahezu alle ATARI-Anwender grundsätzlich die Möglichkeit bekommen, das breitgefächerte Angebot des Internet zu nutzen. Daher möchten wir es nicht versäumen zu erwähnen, daß auch wir mit einem inzwischen umfangreichen Informationsangebot erreichbar sind. Unsere Adresse:

<http://www.gic.de/falkeverlag>

Red.

Prels: 69,- DM

Bezugsquelle:

Application Systems
Postfach 10 26 46

69016 Heidelberg

Tel. (0 62 21) 30 00 02

<http://members.aol.com/ashinfo>

ATARI P. Denk

Stand 15.08.97

Gebraucht-Fachmarkt

Sandkamp 19a • 22111 Hamburg-Horn

Tel.: 040/651 88 78 • Fax: 040/ 65 90 14 53

Mailbox 040 / 65 90 14 54

Geöffnet: Di + Fr 11-20h

und jederzeit nach Vereinbarung

Hardware (sofern vorrätig) z.B.:

Atari 520 ST mit 1MB Ram	150,-
Atari 1040 ST mit 1MB Ram	180,-
Atari 520/1040 mit 2 od. 3MB	320,-
Atari 520 ST mit 4MB Ram	400,-
Atari 1040 ST mit 4MB Ram	450,-
Atari Mega ST mit 2 MB Ram	380,-
Atari Mega ST mit 4MB Ram	500,-
Falcon 030	ab 950,-
Mega STE, 4MB, 16 MHz, 48 MB HDD	800,-
TT 030, 8MB, 32 MHz, 48 MB HDD	1200,-
Faxmodem, neu, 14400er	90,-
Falcon Speicher 4MB (Platine bestückt)	50,-
Andere Konfigurationen problemlos möglich!	
Rabatt: Rechner + Mon. + Festpl. + Drucker - 15%	

Monitore:

Monitor SM 124 12", s/w	120,-
Monitor Farbe für vorw. Spiele	ab 150,-
Monitor 14", s/w (auch für TT)	200,-
Monitor 19", s/w 1280 x 960 nur für TT	700,-
Monitor 14" VGA auch für PCs	250,-

Festplatten sofort anschliesbar:

Festplatte mit 20 MB (fertig eingerichtet)	150,-
Festplatte mit 30 MB (fertig eingerichtet)	200,-
Festplatte mit 60 MB (fertig eingerichtet)	300,-
SCSI (leise und schnell) ab 40 MB	ab 300,-
Wechselplatte 44MB incl. 1 Medium	300,-
Hostadapter (Link) (neu)	150,-

Drucker:

9 Nadeldrucker	ab 50,-
24 Nadeldrucker	ab 100,-
Tintenstrahldrucker	ab 200,-
Atari Laserdrucker	von 50,- bis 250,-

Reparaturen / Ersatzteile:

Speichererw. ST auf 4MB m. Einbau	300,-
Speichererw. um 8MB mit TOS 2.06	490,-
Für STE oder Mega STE auf 2 MB	100,-
Für STE oder Mega STE auf 4 MB	150,-
Für den TT 2 MB ST Ram	100,-
Für den TT 8 MB ST Ram	400,-
Fastramkarte für den TT (leer)	100,-
Fastramkarte für TT 4MB	180,-
Fastramkarte für TT 16MB	370,-
Fastramkarte für TT 32MB	620,-
Farbgrafikkarte VME	ab 320,-
TOS Wechsel auf 1.04	80,-
TOS Wechsel von 2.05 auf 2.06	50,-
TOS Wechsel von 1.06 auf 2.06	100,-
Austausch des Laufwerks	80,-
Netzteil im Austausch (sofort mit Umbau)	
520 ST/Floppy (SF 314 oder SF 345)	60,-
1040 ST, Mega ST, Megafile	100,-
Mega STE/TT	150,-
Floppy einseitig (komplett)	30,-
Floppy zweiseitig (komplett)	80,-
Doppellaufwerk (für 260ST/520ST)	130,-
Monitor-Umschalbox	20,-
Antennenkabel	10,-
Scartkabel	30,-
Tastatur für Mega ST, STE, TT (gebraucht)	60,-
Tastatur (neu) für Mega ST, STE, TT	80,-
Maus gebraucht	ab 15,-
Maus mit Microtaster (neu)	40,-
120 original Programme	ab 10,-
100 original Spiele	Stück 15,-
Softwareliste anfordern	
Versandpauschale	15,-

Und fast jedes erdenkliche Zubehör ...
Es sind immer ca. 100 Computer, 25 Festpl.
ausreichen Monitore usw. auf Lager !!!
Scheuen Sie sich nicht, auch außerhalb der
Geschäftszeiten anzurufen! Peter Denk
Tel. privat 040 / 20 97 82 30 oder
01 72 / 413 38 77

Wir haben renoviert!

Unsere aktuellen Angebote für Ihren Atari:

Speicher- erweiterungen

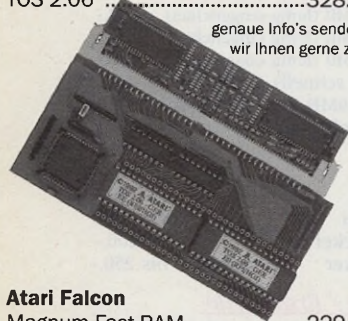
Atari ST+STF (1040, 520...), Mega ST
4 MByte Karte:
4 MByte Erweiterung für alle
ST/STF/STFM-Typen von Atari ..119.-

Imex 2-Karte149.-
Erweitert jeden ST, Mega ST... um 2
MByte

Atari 1040 STE, Mega STE
2 MByte (von 1 auf 2
oder von 2 auf 4)59.-
4 MByte (con 1 auf 4 MByte)99.-

Magnum RAM ST
bis 14 MByte für 1040 ST, Mega ST
Leerkarte198.-
Karte inkl.
8 MByte Zusatzspeicher279.-
Karte inkl. 8 MByte +
TOS 2.06328.-

genaue Info's senden
wir Ihnen gerne zu!



Atari Falcon
Magnum Fast-RAM229.-
Fast-RAM-Karte mit 8 MByte bestückt
(ergibt 12 MByte Gesamtspeicher)

Vantage 2000 Leerkarte99.-
Vantage 2000 inkl. 16 MByte 269.-
Echte ST-RAM-Erweiterung, voll kom-
patibel.

Atari TT
Magnum RAM TT Leerkarte189.-
dto. mit 8 MByte279.-
dto. mit 16 MByte359.-
dto. mit 32 MByte529.-

Ersatzteile / Chips

Tos 2.06 Eproms59.-
68881 Copro39.-
68882 Copro (PLCC)49.-
FpU-Set für Mega STE49.-
Ajax Floppy-Controller39.-
DMA-Chip39.-
Netzteil 1040 ST79.-
Netzteil Mega STE, TT79.-

Festplatten

1 GByte Einbaulaufwerk479.-
1 GByte extern TT, MAC, PC ...598.-
extern im SCSI-Gehäuse, inkl. Netz-
und SCSI-Kabel
1 GByte extern für Falcon619.-
kompl. extern inkl. SCSI-2 Kabel
1 GByte extern Atari ST, STE ..728.-
Harddisk inkl. externem SCSI- Gehäuse,
SCSI-Link Adapter, Treibersoftware:
re: komplett einsatzfertig.

CD-ROM

Einbau-Laufwerke
Pioneer 12-fach SCSI249.-
Toshiba 12-fach SCSI249.-
Toshiba 14.4-fach SCSI339.-

komplette CD-ROM Geräte



Achtung: Unsere
CD-ROM Laufwerke
sind so gebaut, daß sie ohne
Änderung auch direkt an einem
PC- oder MAC-System betrieben
werden können!

**für Atari 1040er, Mega,
STE, Mega STE**
12-fach Speed extern498.-
14.4-fach Speed extern608.-
komplettes Gerät im externen Gehä-
use, inkl. Netzteil, Audio-Chinch-An-
schlüssen, SCSI Link Hostadapter
zum Anschluß an den DMA-Port.

für Atari Falcon
12-fach Speed extern388.-
14.4-fach Speed extern478.-
komplettes Gerät im externen Gehä-
use, inkl. Audio Chinch-Buchsen und
SCSI-2 Kabel.

für Atari TT
12-fach Speed extern368.-
14.4-fach Speed extern458.-
komplettes Gerät im externen
Gehäuse inkl. Audio-Anschlüssen,
SCSI-Kabel 25-50 oder wahlweise
50-50 (zum Anschluß an bestehende
SCSI- Komponenten).

Harddisk/CD- ROM Zubehör

Treibersoftware:
CD-Tools79.-
Egon CD-Utilities79.-
SCSI-Tools79.-
HD-Driver49.-

Gehäuse:
SCSI-Case f. 3.5"99.-
SCSI-Case f. 5.25"99.-
CD-ROM Case99.-
2-fach SCSI-Tower149.-
4-fach SCSI-Tower199.-

DMA-Hostadapter
SCSI-Hostadapter Link97139.-
Link 97 inkl. HD-Driver159.-
Top-Link Hostadapter129.-
(inkl. Treibersoftware)
Link 97 intern für Mega STE199.-

Kabel
SCSI 25-50, 1m14.90
SCSI 50-50, 1m14.90
SCSI-2 (HD - 50), 1m29.-

CD-ROM

Artworks CD Prof.79.-
Professionelle Gestaltungsvorlagen
für Calamus. Jetzt inkl. kompl.
Kataloge u. Handbücher ohne
Aufpreis!

Atari Gold49.-
20 professionelle Vollversion mit vol-
ler Registrier- und Upgrade-Berechti-
gung auf einer CD, u.a. Pixart 3, Papy-
rus 3, Raystart 2, Substation, Techno-
box Drafter...

Atari Classic20.-
Atari Emulatoren für die XL/XE-Genera-
tion, inkl. vielen Programmen

Atari Compendium69.-
Die komplette Atari Systemdokumen-
tation auf CD-ROM, inkl. vieler Tips
und Programmierhinweise, HTML-
Browser u.v.m.

Best of Atari Inside15.-
Die besten Software- und PD-Ange-
bote des Falke-Verlag auf CD-ROM,
inkl. interessanter Vollversionen.

Bird of Prey69.-
Aktuellster Falcon-Stoff aus Übersee.
Demo's, Spiele, Musik u.v.m.

Calamaximus49.-
Die Power CD für Calamus-Anwender:
Inkl. Modulen für Calamus, 2700
Fonts, gut 2700 Grafiken, Beispieldo-
kumente...
Dazu lieferbar: die kompletten Über-
sichtskataloge:

Calamaximus Fontkatalog39.-
Calamaximus Grafikkatalog39.-

Paketangebot:
**Calamaximus + beide Kata-
loge:**99.-

Essen - Trinken - Feiern 29.-
professionell gezeichnete Grafiken für
Speisekarten, Einladungen, Cocktail-
karten...

Gambler35.-
Spiele für Atari Falcon und TT inkl.
zwei exklusiver Specials.

Korrespondenz25.-
300 perfekt formulierte Musterbriefe
für eine erfolgreiche und rechtssi-
chere geschäftliche und private Korre-
spondenz in allen Bereichen.

Maxon CD 249.-
Die komplette STC-PD-Serie bis Dis-
kette 900 auf einer CD-ROM, inkl.
Datenbank-System zur Suche und
Installations-Hilfe.

Maxon Games f. Atari ..39.-
über 700 Spiele für Atari kompakt auf
einer CD-ROM, übersichtlich sortiert
nach Rechner und Genre.

SDK49.-
Atari Software Developemant Kit:
Komplettes und überarbeitetes GNU
C++ System, Sourcen, Routinen, dazu
komplette Assembler & Modula-Pake-
te, Prolog und XLisp, GFA-Basic Shell
& Routinen... Über 300 Mbyte speziell
für Programmierer!

Teleinfo 19969.-
Telefonauskunft für Deutschland inkl.
Adressen, Fax etc.

Teleinfo 199735.-
Telefonauskunft in der neuen 97'er-
Version: 35 Millionen Einträge, Fax-
Nummern, Branchen-Verzeichnis,
Adressauskunft...

Transmission29.-
Falcon Demo CD

Whiteline NET BSD49.-
Neuer Unix-Clone f. Atari 68030 und
68040-Rechner

Whiteline Mint49.-
Komplettes Mint inkl. Tools, Compiler
etc.

Whiteline Linux 298.-
Linux für Atari in der neuen Version 2

Whiteline alpha59.-
Whiteline Delta59.-
Whiteline Gamma59.-
Whiteline Omega69.-
Der neueste Sproß der Whiteline-Se-
rie inkl. 10 Vollversionen und der
aktuellen DL PD-Serie.

XPlöre Atari25.-
Aktuelle Software-Compilation für Ata-
ri.

Disketten & Laufwerke

Diskstation extern DD119.-
Diskstation169.-
extern DD & HD
HD-Modul59.-
zur Steuerung von HD-Laufwerken am Atari

Disketten
MF 2DD, 50 St.39.-
MF 2HD, 50 St.33.-

Versand:

per Vorauskasse: DM 6.-,
ab DM 250.- Bestellwert frei
(schriftliche Bestellung mit Scheck o. Bargeld,
Bargeld aus Sicherheitsgründen bitte nur per
Einschreiben!)

per Nachnahme: DM 12.-
Bestellwert zzgl. Nachnahme- und
Versandgebühren von DM 12.-

Seidel
SOFTWARESERVICE

Softwareservice Seidel
Heikendorfer Weg 43
24149 Kiel-Dietrichsdorf
Tel: (0431) 20 45 70
Fax: (0431) 20 45 71

Software- Angebote:

Arabesque 2 Home 79.-

Eines der leistungsfähigsten Grafik-Programme für Atari, insbesondere für Vektorgrafik-u-Bearbeitung empfohlen.

Convektor 29.-

Vektor-Tracer, Konvertiert Pixel-Grafiken in Vektorgrafiken.

Paket: Arabesque + Convektor

zusammen: 99.-

Raystart 3 99.-

Raytracing, Rendering und 3D-Design in perfekter Qualität

Power-Paket:

Convektor, Arabesque und Raystart im Paket 179.-

Brandneu!

Positive Image 1.12 ... 129.-

Das angesagte Programm zur Grafik-Bearbeitung und Retouche. Viele Manipulations- und Bearbeitungs-Funktion, die weit über die Grenzen einer reinen EBV hinausgehen, zeichnen die Software aus.

Positive Image 2 249.-

Die neueste Version mit vielen erweiterten Funktionen. Ein kleiner Quantensprung der Bildverarbeitung mit Atari!

Papyrus 5 179.-

Jetzt inkl. Gold-Upgrade zum Super-Preis: Die wohl aktuellste und leistungsfähigste Textverarbeitung für Atari. Inkl. Unterstützung von Vektorfonts, Grafikimport, Tabellensatz, Rechenfunktion, Formularmodus... Achtung: zu jedem Papyrus liefern wir kostenlos das Formelsatz-Programm Formula mit aus!

Power-Paket:

Papyrus Textverarbeitung + Positive Image 2 im Paket für nur 399.-

NVDI

Schnelle Bildschirmausgabe, Vektorfonts im System, universelle Druckertreiber... Mit einem 'Haben-Muß'-Utility:
NVDI 4 f. alle Atari 119.-
NVDI ET 4000 139.-
(für Atari mit Grafikkarte m. ET4000)
NVDI Magic MAC 149.-
NVDI Magic PC 149.-

Clip-Art-Pack 69.-

8000 Clip-Arts Grafiken auf 26 Disketten inkl. Grafiksoftware und gedrucktem Komplettkatalog.

Spiele-Pack sw 89.-

40 Disketten mit unterhaltsamen Spielen für den sw-Monitor. Insgesamt enthält das Paket ca. 100 abwechslungsreiche Spiele-Programme.

Spiele-Pack farbe 89.-

40 Disketten mit Spielen für Farbmonitor.

Atari Emulatoren & Betriebssysteme

Auch auf PC- und MAC-Systemen können Sie Atari-Software benutzen. Folgende Emulatoren bieten wir an:

TOS2WIN Version 2 200.-

komfortable Emulation, die voll in die Windows-Oberfläche integriert ist. Inkl. Nutzung der kompletten Systemressourcen (Harddisk, CD-ROM).

Gemulator95 249.-

Hard- und Software-Kombination. Bewährtes und stabil laufendes Produkt.

Gemulator96 149.-

Jetzt in neuer Version! Benötigt ein Atari-Betriebssystem (Magic oder TOS) auf Diskette.

Magic PC 298.-

Magic MAC 298.-

Magic 5.0 Atari 149.-

Die aktuellen Magic-Varianten für alle Systeme.

Komplettkatalog

Dieses ist nur ein Auszug aus unserem Sortiment. Fordern Sie gerne unseren Komplett-Katalog an. Den bekommen Sie übrigens auch mit jeder Bestellung automatisch zugesandt.

Modems



Alle Modems komplett mit allen benötigten Kabeln (Seriell, Telefonkabel und Stromversorgung!)

14.400 High-Speed 128.-

14.400 High-Speed Modem für BTX, Fax, Internet und DFÜ.

33.600 High-Speed 228.-

mit 33.600 Bit/s ein echter Renner. Ideal für große Datenmengen und regelmäßige Online-Sitzungen. Natürlich auch für BTX, Fax...

Zum Modem empfehlen wir:

DFÜ/Internet-Paket 29.-

komplette Softwareausstattung für DFÜ, BTX / T-Online, Fax und Internet mit Ihrem Atari.

Multiterm pro: 39.-

Professioneller BTX/Datex-J Decoder-Software, Programmierbar, inkl. Makro-Recorder und Verwaltung.

Teleoffice 3.0: 69.-

professionelle Fax-Software, u.a. Direktfax aus Calamus, Papyrus etc, Serienfax, Fax-Empfang & Polling, Zeitversetztes Senden...

Besonders günstig: **Teleoffice + Multiterm prof. + DFÜ-Pack zusammen für nur 129.-**

DFÜ-Power-Pack 1: 199.-

Modem 14.400 + Teleoffice 3 + Multiterm pro + Internet-Soft nur

DFÜ-Power-Pack 2: 342.-

Modem 33.600 + Teleoffice + Multiterm pro + Internet-Soft nur

Seidel Software Service
Helkendorfer Weg 43, 24149 Kiel
Tel: 0431 - 20 45 70, Fax: 0431 - 20 45 71

waschmaschinenfest - einfach mit dem Bügeleisen aufzubügeln - funktioniert mit JEDEM Tintendrucker:

Textildruck mit Ihrem Computer

T-Shirts, Sweat-Shirts, Baseball-Cap's... selber bedrucken!

So einfach geht's:

1. Sie entwerfen das T-Shirt Layout auf dem Computer (oder wählen eines der vorgefertigten von der CD).
2. Ihr fertiges Layout wird einfach per Tintenstrahl- oder Nadeldrucker auf die Transferfolie gedruckt (keine Spezialtinte etc. erforderlich! Farbe und schwarz/weiß möglich!)
3. Ihr fertiges Motiv wird nun aufgebügelt. FERTIG! ...und Waschmaschinenfest!

Einfach, schnell und günstig können Sie so tolle T-Shirts (witziges Geschenk, Partytag, Firmen T-Shirt...) selber anfertigen.

Das Geheimnis:

Unsere spezielle Transferfolie

In folgenden Packungsgrößen können wir Ihnen die Transferfolie liefern:

Din A4

Transferfolie, 10 St. A4 34.90
Transferfolie, 20 St. A4 59.-
Transferfolie, 50 St. A4 139.-
Transferfolie, 100 St. A4 269.-

Komplett Paket für den Start und zum Ausprobieren:

- Ein hochwertiges T-Shirt
- 4 St. Transfer-Folien
- CD-ROM mit Software, Grafiken, coolen Sprüchen + witzigen Zitaten.
- 1 Anleitung für den erfolgreichen Start.

Komplettes T-Shirt Kit für nur

49.-

Tintenpatronen: Qualität super günstig

kompatible Tintenpatronen in 1A-Qualität!

BJC 4000/4100

schwarz 12.90
color 22.90

BJC 800/880

schwarz 14.90
color (c,y,m) 15.90

BJC 600/610/620

schwarz 9.90
color (c,y,m) 9.90

BJC 70/BJ 30

schwarz 9.90
color (c,y,m) 11.90

kompatible Tintenpatronen in 1A-Qualität!

Stylus color

schwarz 19.90
color 29.90

Stylus color II / IIs

schwarz 19.90
color 29.90

Stylus 500

schwarz 19.90
color 29.90

Stylus 400/600/800

.....auf Anfrage

Das Angebot will ich nutzen und bestelle:

Versandkosten (Nachnahme: DM 10.-
Vorauskauf (Bar / Scheck): 6.-)

Produktname	Menge	Gesamtpreis

Bestellung: per Telefon, Fax oder per Post:
mit diesem Coupon (einfach auf eine Postkarte kleben) oder per Brief und einsenden an:

Unterschrift

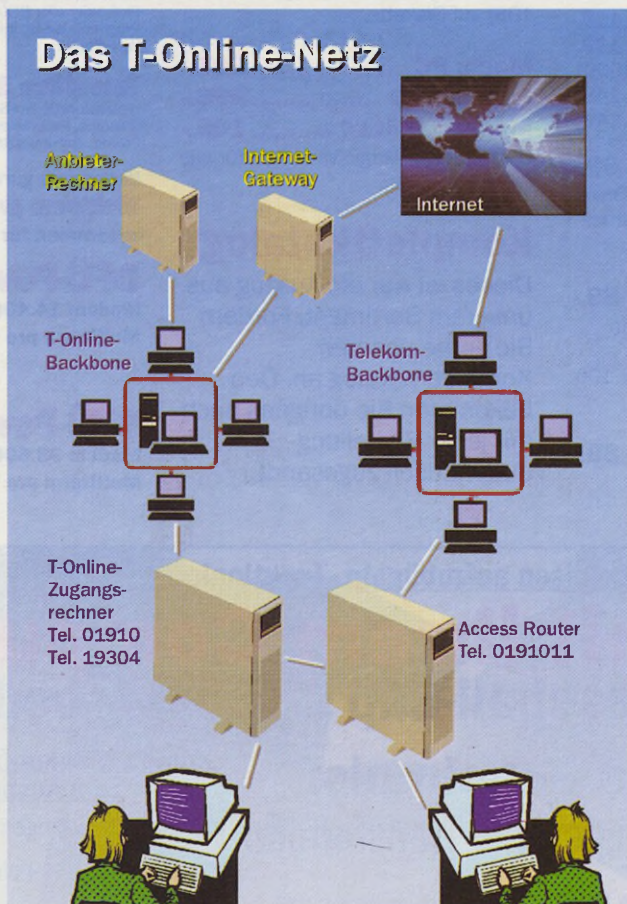
Seidel
SOFTWARESERVICE

Helkendorfer Weg 43, 24149 Kiel
Tel: 0431 - 20 45 70, Fax: 0431 - 20 45 71



Die Telekomiker machen's möglich: Über T-Online bequem ins Internet

Nicht nur, daß die Firma ASH nun die richtige Software zum Surfen anbietet, auch die Telekom macht bei dem ATARI-Software-Zeitplan (wenn auch ohne Absicht) perfekt mit.



Die neue ATARI-Software setzt nämlich ein PPP-Verbindungs-Protokoll voraus, wenn man mit seinem ATARI ins Internet gelangen will.

Und eben diesen Standard hat die Telekom im Sommer dieses Jahres auch eingerichtet. Zwar waren die ersten Wochen wegen überlasteter Leitungen ein wenig problematisch, doch inzwischen klappt die Verbindung über die neuen Einwahlknoten recht gut.

Das neue Netz

Der Telekom-Manager Wolfgang Keuntje spricht von der größten Veränderung in der Geschichte dieses Netzes.

Damit meint er in erster Linie, daß T-Online nun endlich schneller wird. Künftig können sich T-Online-Anwender mit 33 600 Bit pro Sekunde anstatt mit nur 14 400 oder 28 800 bps in das Netz einwählen.

Nicht sichtbar, aber von grundlegender Bedeutung ist der Wechsel des bei der Einwahl verwendeten Protokolls:

Bundesweit werden die Einwahlknoten der Telekom mit dem Point-to-Point Protokoll (PPP) ausgestattet, das üblicherweise für die analoge Einwahl ins Internet verwendet wird.

Zu diesem Zwecke werden von dem Online-Dienst neue Zugangsrechner (Access Router) eingesetzt. Die Ac-

cess Router werden über die neue Rufnummer 0191011 erreicht. Sie erkennen automatisch, ob sich der Anwender mit einem herkömmlichen BTX-Programm oder direkt mit einem PPP-Internet-Programm einwählt. Hier wird nun die Weiche gestellt: Entweder wird der Datenstrom an den T-Online-Zugangsrechner oder an den Telekom-Backbone weitergeleitet. Letzterer ermöglicht den direkten Zugang ins Internet.

Für den ATARI-Anwender bedeutet dies, daß er sich entweder mit der BTX-Software oder der neuen PPP-Software einwählen kann und nach erfolgreicher Anmeldung an die entsprechende Stelle weitergeleitet wird.

Der Vorteil dieses Systems liegt darin, daß sich reine BTX-Anwender und Internet-Surfer, die via T-Online in das Internet möchten, nicht mehr einen Eingangsrechner teilen müssen. Das Resultat ist, daß der Flaschenhals-Effekt vermieden wird, und daß es somit nicht zu unnötigen Überlastungen und den damit verbundenen Geschwindigkeitsverlusten kommt.

Der Hintergrund

Nachdem die Telekom erkannte, daß inzwischen rund 50% des gesamten Verkehrsvolumens aufgrund des Internet-Surfens zustande kamen, mußte eine logische Konsequenz gezogen werden, die es der Telekom ermöglicht, die Vormachtstellung im Online-Bereich zu erhalten. Und das ist für uns ATARI-Anwender genau richtig, denn vielfach genügt es den Kunden, über die preiswerte Telekom ins Internet zu kommen. Die Alternative wäre, sich über einen reinen Internet-Dienstleister einzuwählen, der das PPP-Protokoll anbietet.

Die Zukunft

Sie sieht wieder rosig aus. Kaum ein Softwarebereich hat so lange auf sich warten lassen, bis er auch für das TOS-Betriebssystem angepaßt wurde. Diese Tatsache mag den einen oder anderen ATARI-User „verscheucht“ haben, aber das Warten hat endlich ein Ende. „ATARI“ und „Internet“ sind nun keine widersprüchlichen Wörter mehr.

CALAMUS-SL-MODULE UND SOFTWARE FÜR PUBLISHER

Calamus und SoftRipping sind eingetragene Warenzeichen von MGI Software. PostScript ist eingetragenes Warenzeichen der Adobe Corporation.

INVERS
SOFTWARE FÜR PUBLISHER

Die Invers-Disk #1:

- Farblisten für HKS, Pantone, Meca, Xlil
- Font-Show-Modul, erstellt Schriftausgabe
- Grau nach K-Konverter
- Sondermodul für Fontisten, Fontisten-Modul
- fade von Frank Müller, 4 CFN-Schnitte
- fontman: ABCDEFG abcdefg, fadenman: ABCDEFG abcdefg, fadenman: ABCDEFG abcdefg, fadenman: ABCDEFG abcdefg

#1
99 DM

Die Invers-Disk #2:

- DEMO-Version CALAMUS 96

#2
10 DM

Die Invers-Disk #3:

- DEMO-Version MagiCMac

#3
10 DM

Die Invers-Disk #4:

- Koordinaten-Modul: setzt die Calamus-Koordinaten an, Rechner bei der Koordinatenermittlung, ind. Memory- und Positionierungsfunktionen, Jinh der Toolbox
- Laufweiten-Modul: Automatische Laufweiten-Anpassung bei verschiedenen Schriftgrößen
- Font-Sorter: Programm zum Prüfen, Listen und Organisieren von Calamus-Fonts und DA's Layout-Fonts, Vollversion

#4
99 DM

Die Invers-Disk #5:

Positioner-Modul:

Jungfräuliche Funktionen zum Positionieren, Vergrößern, Verkleinern, Drehen, Spiegeln, Kopieren auch mehrerer ungesperrter Rahmen und, und, und...

#5
149 DM

Die Invers-Disk #7:

Modul für Calamus SL:

- Hilfslinien-Modul: Rasche numerische Eingabe, Laden und Speichern von Hilfslinien
- Textile Suchen/Ersetzen: Komplexe Ersetzungen in großen Stilisten leicht gemacht. Mit „Egal“-Parameter!

#7
69 DM

Die Invers-Disk #8:

ALIGN-Modul

für Calamus SL - stark erweiterte Funktionen für komplexe Rahmenanordnungen, automatisches Kacheln und Streuen von Rahmen, exakte Ausrichtungen von Rahmen zueinander

#8
119 DM

Die Invers-Disk #9:

- Franklin 2.1
- Kennliniennedat-Modul für Calamus SL/RAW, das den alten Kennliniendialog ersetzt. Endlich alle Kennlinien bequem editierbar, Splines und Bezugsverknüpfungen, Toner-Korrekturen etc. Jetzt auch mit Bildvorschau (Preview) für noch intensiveren Gestalten und Zeitersparnis! Mit sehr umfangreichen Kennlinienpaket für viele Verwendungszwecke. Upgradepreis von 2,0k - 30 DM. (Bitte Disk einlesen.)

#9
99 DM

Die Invers-Disk #10:

- Rasterflächen-/Linien-Rahmen-Suchen/Ersetzen-Modul: Komplexer Ersatzfunktionen sämtlicher Parameter (auch ohne virtuelle Kopien!), mit „Egal“-Parameter
- SET-DATE-Modul: automatische Ausgabe von Dateiname, Datum und Zeit auf der Stammeise, mit beliebig großer Schriftart und Größe, sehr wichtig für Kundenanfragen und Job Archivierung

#10
99 DM

Die Invers-Disk #11:

- Personalisierung: Calamus-SL-Modul zur automatischen Generierung von Serienbriefen und anderen personalisierten Drucksaufgaben, Ausgabe direkt aus Calamus. Endlich auch personalisierter Etikettendruck mit beliebig vielen Mehrfachnutzen auf einer Seite oder mehreren Seiten! - Ideal für LetterShop-Arbeiten, mit neuen Steuerkennnummern und weiteren Optimierungen.

#11
199 DM

Das Invers-Diskpaket #12:

- mediaLINK Datapack 7: Großes Preispaket bewährter Raster- und Kennliniendaten für Calamus (SL, NT/Win95), jetzt mit perfekten Kennlinien für FM-Raster (Offset/Printer), mit Kalibrierdaten für Atari/MagiCMac, Kennlinien und Arbeitsblätter für Photoshop mit Kalibrierdaten bis 126 l/cm, ausführliche Tutorials auf Disk
- Mit bewährter Schweizer Qualitätsführung Hans Nick in die Welt der Raster und

#12
199 DM

Die Invers-Disk #13:

- Calamus-Druckertreiber für Epson Stylus Color Pro XL: Zwei Treiber für diesen aktuellen A3 Farbdrucker, die alle Möglichkeiten und Formate ausnützen. Den Treibern liegen spezielle Raster- und Kennlinien bei, die auch für die A4 Modelle der Stylus Serie verwendet werden können. Jetzt auch Treiber für US-Papierformate!

#13
69 DM

Die Invers-Disk #14:

Ausschieß-Modul für Calamus SL:

Bei der Ausgabe (Film, Paper, Date) 2. Assistent automatisch ausschließen für bis zu 16-fache Druckformen, ideal für A4/A5-Buch- und Heftproduktionen.

It work! (Auch mit Feindaten...)

#14
399 DM

Die Invers-Disk #15:

BROOM von Frank Müller Eine Schrift wie ein Loch... (Invers 1/95), 4 CFN-Schnitte!

Little Loch Broom (engl.): ABCDEFG abcdefg ABCDEFG abcdefg ABCDEFG abcdefg ABCDEFG abcdefg

#15
69 DM

Die Invers-Disk #16:

Calipso

- PS-Importer: Postscript-Level-1-Dateien (PS, EPS etc.) als Rahmen, Seiten oder sogar komplette Dokumente in Calamus SL importieren und direkt in Calamus Layout weiter bearbeiten
- Alle Graphiken, Feindaten und auch im PS-Dokument vorhandene Texte werden 1:1 übernommen.

#16
1.200 DM

Die Invers-Disk #17:

Calipso light

Die kleine Version des Postscript-Importmoduls (für Calamus SL ab SL 94).

EPS-Dateien laden und Texte sowie Vektorglyphen direkt in Calamus Layout als Vektordaten weiter bearbeiten.

#17
299 DM

Die Invers-Disk #18:

Messen-Modul

Funktionalität:

- Winkel zu Null messen
- Winkel messen
- Strecke messen
- Linienzug messen
- Linienzug und Fläche messen
- Rahmen vermessen
- Maßstab über Original setzen
- Maßstab setzen

#18
89 DM

Die Invers-Disk #19:

Select-Modul

Alle Rahmen- und Linien-Modulen - auf bestimmten Seiten oder im ganzen Dokument positionieren/schnappen von Rahmen (gruppen), z.B. für globale Layoutänderungen, beliebige Rahmenselektion auf Knopfdruck z.B. druckbar oder proportional skalieren, schützen oder in den Vordergrund legen. Neu: Pixelbrett nach opt. skalieren!

#19
89 DM

Die Invers-Disk #20:

Invers Fontpool 1:

24 CFN-Designers von Adobe, exklusiv bei Invers

#20
99 DM

Die Invers-Disk #21:

TYPEART 2

Das mächtigste Calamus-Fontbearbeitungsprogramm, jetzt exklusiv beim Invers-media Verlag, das kreative Werkzeug, um Ihre eigenen Fontsets in CFN-Formen, Typeart 2 ist kein Calamus-Modul, sondern ein eigenes GEM-Programm.

#21
199 DM

Die Invers-Disk #22:

TYPEART 2

Schreiben Sie ständig auf die schraffierten Stellen aus den alten Versionen, was Sie frische Schritte und wissen nicht, wie Sie die Drucker schlagen sollen von Type-1 auf EPS!

Der Fontkompiler Type-2 wandelt alle PC-Type-1-Fonts in CFN-Fonts.

#22
199 DM

Die Invers-Disk #23:

Invers Typowerkstatt

Im Paket gibt's TypeArt 2, den CFN-Fonteditor, und Type-2-Modul, den Fontwandler (wandelt PC-Type-1-Fonts in Calamus-CFN-Fonts) noch günstiger, zum absoluten Invers-Sparpreis von nur 299,- DM.

Upgrades von TypeArt 1.0x kosten 199,- DM, also genauso viel wie TypeArt 2.0. NEU! Weil's nicht mehr preiswerter geht.

#23
299 DM

Die Invers-Disk #24:

Invers-Barcodemodul

- EAN 8
- EAN 13
- UPC A
- UPC E
- UPC F
- UPC G
- UPC H
- UPC I
- UPC J
- UPC K
- UPC L
- UPC M
- UPC N
- UPC O
- UPC P
- UPC Q
- UPC R
- UPC S
- UPC T
- UPC U
- UPC V
- UPC W
- UPC X
- UPC Y
- UPC Z
- UPC A
- UPC B
- UPC C
- UPC D
- UPC E
- UPC F
- UPC G
- UPC H
- UPC I
- UPC J
- UPC K
- UPC L
- UPC M
- UPC N
- UPC O
- UPC P
- UPC Q
- UPC R
- UPC S
- UPC T
- UPC U
- UPC V
- UPC W
- UPC X
- UPC Y
- UPC Z

Das Modul mit einem Code nach Wahl kostet 199,- DM, jeder weitere Code 50,- DM, oder alle auf einmal für nur 399,- DM.

#24
Preis s.o.

Die Invers-Disk #25:

Invers-Makromanager

Kommandozustände (Makros) endlich direkt in Calamus editieren. Teilt sie speichern und laden.

#25
69 DM

Die Invers-Disk #26:

Druckertreiber

Novajet II/III/Pro, First, HP DesignJet 750 für DA's LAYOUT 6.x

RTL-Druckertreiber für DA's LAYOUT 6.x (TOS, MagiCMac und Mac) und PrintFile-Modul für (Deutscher, IT, ST).

Druckt auch Print-Dateien des Calamus-RTL-Treibers.

#26
899 DM

Die Invers-Disk #27:

Indexer-Modul

Das leistungsfähige Index-Generierung wird durch den Invers-Indexer rasch, bequem und flexibel gelöst. Extrem schneller Generierung individueller, einstellbarer, exakter Indexverzeichnisse steht nichts mehr im Wege. Erstellt verschiedene Indexformate und listet/schreibt auch Index-Verzeichnisse im ASCII-Format zur externen Verarbeitung.

#27
99 DM

Die Invers-Disk #28:

Navigator-Modul

Das PageTool-Modul aus dem SL-Lieferumfang ist ja ganz nett, aber kann privatlabel Eine Funktion wie in Quark, PageMaker oder VivaPress müßte mir, mit der man mal eben so zum jeweiligen Dokument eine Liste der aktuellen Seiten sehen könnte. Bitte sehr - gibt's jetzt hier! Ich weiß sogar mit Preview und dem Zoom-Navigator (ähnlich wie in Photoshop 4.0). Achtung: Dies ist das erste Modul, das neue SL-96 Features nutzt und deswegen auch nur dort läuft.

#28
69 DM

Die Invers-Disk #29:

FontMan

Der Calamus-Fontmanager

Schluß mit dem Fontschon im Neuhäuser Fontman gibt direkten Einblick in die Fonts, in einem desktopähnlichen Arbeitsfenster, aus dem Sie die Fonts gleich bequem verwalten, kopieren und verschieben können. Mit Extrawerkzeugen zum raschen Nachschauen der grundsätzlichen Fontparameter (Show-CFN) und zum Erstellen ganzer Fontbeschreibungs-Dateien (FontEX).

#29
89 DM

Ja! Ich will die aktuellen Invers-Produkte haben und bestelle hiermit:

#1	Calamus-Module, Farblisten + 4 fade-CFN-Schriften	99 DM*
#2	Calamus SL 96 DEMO	10 DM*
#3	Koordinaten-/Laufweiten-Modul, FONT-Sorter	99 DM*
#4a	Koordinaten-Modul	40 DM*
#4b	Laufweiten-Modul	40 DM*
#4c	FONT-Sorter	40 DM*
#5	Positioner-Modul für Calamus SL	149 DM*
#6	WWWInvers - Invers-Seiten vom WorldWideWeb	15 DM*
#7	Calamus-Module: Hilfslinien, Textstile S&E	69 DM*
#7b	Textstile-Suchen-&Ersetzen-Modul	40 DM*
#8	Align-Tools	119 DM*
#8!	Ich habe schon Disk #5 und möchte Disk #8 für	99 DM*
#5/8	Bundle: Disks #5/#8 zusammen für nur	218 DM*
#9	Kennliniennedat-Modul Franklin 2.1	99 DM*
#9up	Upgrade Franklin light -> 2.1	69 DM*
#10	Rasterflächen-/Linien-Rahmen S&E, SET-DATE	69 DM*
#10a	Rasterflächen-/Linien-Rahmen S&E	40 DM*
#10b	SET-DATE-Modul	40 DM*
#11	Personalisierungs-Modul 2.0	199 DM*
#11up	Upgrade Personalisierungs-Modul	50 DM*
#12	mediaLINK-Datapack 7 für Calamus/Photoshop	199 DM*
#13	Druckertreiber für Epson Stylus Color Pro XL	69 DM*
#14	Ausschieß-Modul für Calamus SL	399 DM*
#14up	Upgrade Ausschieß-Modul light -> 3.0	200 DM*
#14up!	Upgrade Ausschieß-Modul light -> 3.0	300 DM*
#15	BROOM, 4 CFN-Schnitte	69 DM*
#16	Calipso, großer Postscript-Importer	1.200 DM*
#17	Calipso light, EPS-Import	299 DM*
#18	Vermessungsmodul	89 DM*
#19	Selektmodul	89 DM*
#20	Fontpool 1: 24 CFN-Schnitte	99 DM*
#21	TypeArt 2.0, CFN-Fontwerkzeug	199 DM*
#22	Type-2-Tool, wandelt PC-Type-1-Fonts nach CFN	199 DM*
#23	Typowerkstatt (Diskpaket #21/#22)	299 DM*
#24	Barcodemodul (Bitte Codes ankreuzen, s.o.)	? DM*
#25	Makromanager	69 DM*
#26	Druckertreiber DA's Layout Jets	899 DM*
#27	Indexer	99 DM*
#28	Neu: Navigator	69 DM*
#29	Neu: FontMan	89 DM*

Ja! Ich will die aktuellen adequate systems-Produkte mit Preisvorteil von Invers haben und bestelle hiermit:

α-Paket 1:	Merge, Filter, Paint	910 DM*
α-Paket 2:	Paint, Wacom-UD-Treiber	475 DM*
α-Paket 3:	Paint, Wacom-Artpad-Treiber	475 DM*
α-Merge:	Halbtransparente Masken u.v.m.	389 DM*
α-Filter:	mit 9 Filtern (u.a. FM-Raster)	289 DM*
α-Filter #1:	Zusatzdisk #1 fürs α-Filtermodul (Aquarell, Drehen, Zoom, Strudel, Brause)	145 DM*
α-Paint:	die große Bildbearbeitung in Calamus	380 DM*
α-Eddie:	der Texteditor für Calamus SL	289 DM*
α-Eddie:	Upgrade von Eddie Light	239 DM*
α-Eddie:	Upgrade von Eddie 1 auf Eddie 3	95 DM*
α-Feindaten:	Manager für große Datenmengen	479 DM*
α-PICT:	Import bis 256 Farben	49 DM*
α-PS-Export:	PostScript®-Ausgabe als sichere SoftRipping®-basierte PS-Level2-Ausgabe	579 DM*
α-TIF-Export:	Ausgabe beliebiger TIFF-Formate	389 DM*
α-VDIprint:	VDI-Druckertreiber (GDOS/QuickDraw - Ideal, um unter MagiCMac / MagiCPC zu drucken)	190 DM*
α-Shinko:	Druckertreiberpaket für den CHC-S-445	769 DM*
α-Wacom-A:	Grafiktablett-Treiber für Wacom-Artpad	145 DM*
α-Wacom-UD:	Grafiktablett-Treiber für Wacom-UD-Serie	145 DM*

Updates auf die aktuellen SL-96-Versionen je 50 DM

Ja! Ich will die aktuellen FRS-Produkte mit Preisvorteil von Invers haben und bestelle hiermit:

FRS-Verlauf:	Verlauf-Modul	145 DM*
FRS-JPEG:	JPEG Import/Export	95 DM*
FRS-Filter #1:	FRS-Zusatzfilterdisk #1 fürs α-Filtermodul (Polar, Aufwischen in Richtung, 3D-Drehen, Kanten, Kugelp Projektion, Schatten)	145 DM*

* Mit ausführlichem Handbuch als Calamus-Handbuch-Erweiterung.
† Mit Hilfstextdatei für Calamus-Help-Modul oder ST-Guide.
• Beschreibung auf Diskette.

➔ Vergessen Sie nicht, uns im Internet oder in unserer Support Mailbox zu besuchen: <http://www.invers.de> oder MAUS @ DAL (0 54 32) 9 20 75, ISDN & analog (28.800) 24h.

Meine Bestelldaten:

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

Wichtig: Meine Calamus-Seriennummer:

Der Versand erfolgt zzgl. 5,- Versandpauschale (weil wir die Portoerhöhungen der Post nicht mehr auffragen können). Lieferung nur gegen Lastschrift oder V-Scheck:

Konto:

BLZ:

Bank:

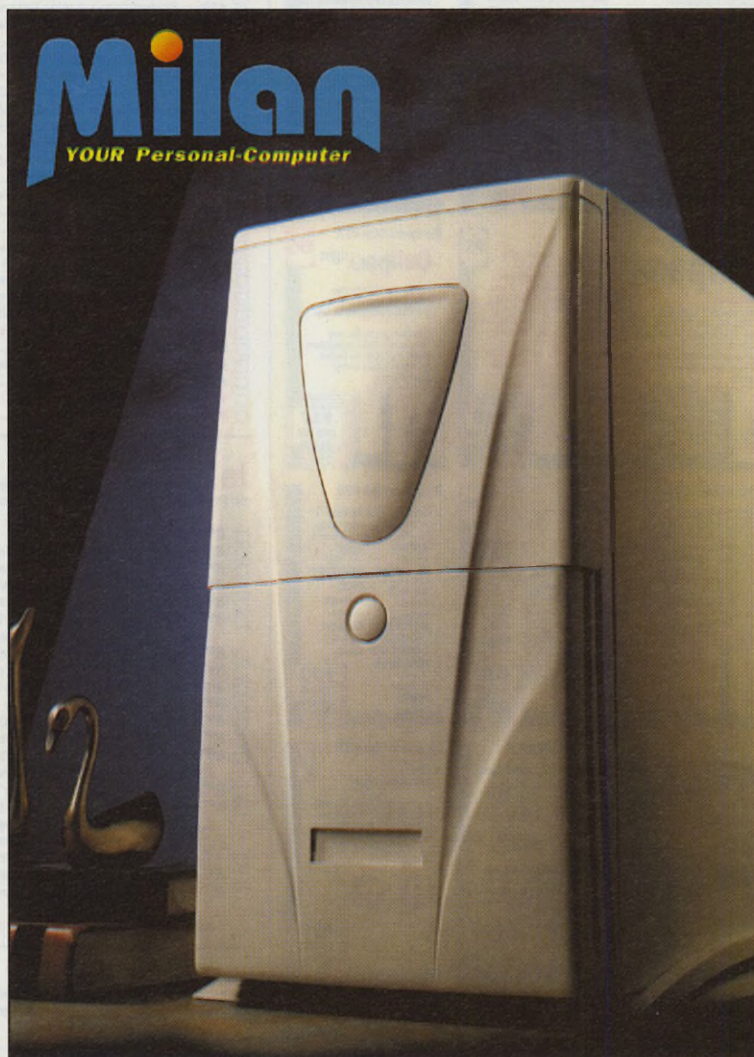
Datum, Unterschrift

Seite kopieren, ausfüllen und faxen an (0 54 32) 9 20 74 oder zusenden an:
inversmedia Verlag GbR, Vertreib, Postfach 11 27, D-49618 Lönigen



Red.

Der ATARI-Nachfolger ist im Anflug:



Der Milan – ein ATARI-Nachfolger par Excellence wird auf der ATARI-Messe in Neuss seinen ersten Auftritt feiern.

Unserer Milan-Artikel der vergangenen Ausgaben sind in der jüngsten Vergangenheit teils euphorisch, teils mit Skepsis aufgenommen worden. Und das zurecht: Schließlich hat es bereits viele Versuche gegeben, einen adäquaten ATARI-Clone zu produzieren – lediglich der Hades konnte bislang erfolgreich vermarktet werden.

Doch wenige Tage vor Redaktionsschluß hatten wir die Möglichkeit, einen ersten Milan zu begutachten. Pro-

totypen für diverse Entwickler wurden bereits im Juli in Auftrag gegeben, so daß diese seit Ende August emsig an der Anpassung von Software und Treibern arbeiten können.

Doch beginnen wir am Anfang der Milan-Story:

Was ist der Milan? „Die logische Fortführung der ATARI-Produktpalette, allerdings unter Berücksichtigung des technischen Fortschritts der 90er Jah-

re“. So oder ähnlich könnte man kurz zusammenfassen, was sich hinter dem Namen des Falken-ähnlichen Greifvogels verbirgt.

Um es aber präziser auszudrücken: Der Milan ist ein TOS-kompatibler Computer, der auf Basis des Motorola-Chipsatzes und mit Integration moderner PCI-Technologie entwickelt wurde. Er wurde getreu der ATARI-Prämisse „Power without the price“ oder „Wir machen Spitzentechnologie preiswert“ konzipiert und sollte das perfekte Werkzeug für den privaten aber auch kommerziellen ATARI-Anwender darstellen.

Seit unserer letzten Vorstellung hat sich aber eine Menge geändert. So z.B. die CPU, die im Herzen des Milan schlagen wird:

Anstatt eines 68030-Prozessors mit 33 MHz (wie ursprünglich geplant) wird im neuen Milan eine 68040-CPU verwendet.

Nehmen wir aber einige technische Daten vorweg (siehe Tabelle 1 - nächste Seite).

Was Sie den technischen Details dieses Rechners entnehmen können, klingt für den einen Anwender sicherlich sehr beeindruckend, für den anderen ist es aber nur Fachchinesisch. Daher möchten wir einige der genannten Punkte etwas näher beschreiben:

Die CPU

Entgegen der Absicht, eine 68030-CPU zu verwenden, haben die Entwickler den höheren Preis der 68040-CPU in Kauf genommen, um eine hohe, der heutigen Zeit angemessene Rechengeschwindigkeit zu erreichen. Dank des integrierten Burst-Cache und der Verwendung schneller RAM-Bausteine wird es keinen Flaschenhals-Effekt beim Transfer der Daten zwischen CPU und Speicher geben.

Weiterhin sollte bei dem Vergleich zwischen Motorola- und Intel-CPU's beachtet werden, daß gleichgetaktete Motorola-Chips deutlich schneller als die Konkurrenz-Chips sind, da sie über einen geringeren Befehlssatz verfügen. Beispiel: Versuchen Sie auf einem 386er mit 16 MHz die Leistung eines ATARI-Falcon zu erreichen ... Dies ist,



Tabelle 1: technische Daten des Milan

- 68040 CPU mit 66 MHz interner Taktfrequenz und integriertem Burst-Cache
- 4 Steckplätze PCI-Standard
- 3 Steckplätze ISA-Standard
- 4 Simm-Bänke für EDO-Rams, max. 4 x 128 MB = 512 MB RAM
- 2 IDE-Schnittstellen für 4 IDE-Geräte, busmasterfähig
- Standard-PC-Tastaturanschluß
- Standard-Floppyanschluß
- batteriegepufferte Echtzeituhr
- 512 KB Flash-Rom mit Bootsektor für TOS-Betriebssysteme, Software-Update möglich
- 1 Parallel-Port
- 1 MFP-kompatible serielle Schnittstelle
- 2 PC-kompatible serielle Schnittstellen

speziell mit Hinblick auf das Harddisk-recording, erst seit der Veröffentlichung des Pentium möglich.

Steckplätze

Der Milan verfügt über insgesamt 7 Steckplätze: 4 Steckplätze entsprechen der PCI-Norm, 3 weitere der ISA-Norm.

Die PCI-Technik ist die modernere Variante, zumal diese über einen 32bit-Zugriff verfügt. Heutige PC-Karten im Bereich Grafik-, SCSI- und 3-D-Beschleunigungs-Anschluß werden aufgrund der hohen Übertragungsraten nahezu ausschließlich im PCI-Format verkauft.

Karten, bei denen die Übertragungsgeschwindigkeit nicht so sehr relevant ist (Soundkarten, einige Netzwerkkarten, ISDN-Karten ...) werden nach wie vor als ISA-Karten vertrieben.

Sämtliche hier genannten Karten werden über kurz oder lang auch am Milan anzuschließen sein, da dieser über genormte PCI-Schnittstellen verfügt.

Beim Verkaufsstart wird auf jeden Fall eine Grafikkarte angepaßt vorliegen (da man ansonsten beim Einschalten des Gerätes nichts sehen würde ...).

RAM-Speicher

Der RAM-Speicher ist ähnlich komfortabel wie bei PCs auszubauen. Die vier vorhandenen Steckplätze können einzeln bestückt werden. Das empfohlene Minimum liegt bei 8 MB-RAM. Die erforderlichen EDO-RAMs sind standardisiert und werden von nahezu jedem modernen PC-System unter-

stützt. Der maximale Ausbau liegt bei 512 MB-RAM – ein Grundstock für den Einsatz in professionellen Bereichen.

Betriebssystem

Aufgrund der angestrebten Kompatibilität wird der Milan über ein modifiziertes ATARI-TOS-Betriebssystem verfügen. Dieses wird auf Flash-Eproms geschrieben und kann somit jederzeit vom Anwender selbst durch überarbeitete, neue Versionen getauscht werden.

Weiterentwickelte TOS-Versionen werden über das Internet angeboten oder vom Hersteller ausgeliefert.

An der Anpassung von Betriebssystemerweiterungen wie z.B. Multitasking, moderne Desktops mit langen Dateinamen usw. wird derzeit gearbeitet.

Kompatibilität

Der Milan ist ein erweiterbares, durch die vielen Steckplätze modular ausgelegtes Computersystem. Er verfügt nicht über:

- SCSI-Schnittstelle
- ROM-Ports/MIDI-Ports
- ATARI-Sound-Ausgabe

Der Grund hierfür ist sehr einfach. Bei Integration dieser Komponenten wäre der Preis für das System erheblich gestiegen. Es muß aber davon ausgegangen werden, daß die Einsatzgebiete für den Milan sehr differenziert sein werden. Angefangen von der einfachen Textverarbeitung und Tabellenkalkulation, die weder eine

SCSI-Schnittstelle, den ROM-Port noch eine Soundausgabe benötigen, bis zum DTP- und Musikrechner werden verschiedene Aufgaben an das System gestellt. Warum sollen aber alle Anwender einen einheitlich höheren Preis zahlen müssen?

Das Nachrüsten der oben genannten Komponenten wird schon bald ermöglicht.

Allerdings sollte nicht unerwähnt bleiben, daß Signaltöne für den Tastatur-Klick oder Fehlermeldungen auch über den internen, im Gehäuse eingebauten PC-Lautsprecher erfolgen können.

Die erste Karte, die nach Erscheinen des Milan für das TOS-Betriebssystem angepaßt wird, ist die SCSI-Schnittstelle, da viele ATARI-Anwender alte Festplatten direkt übernehmen oder auch externe Geräte – wie z.B. einen CD-Schreiber oder einen Scanner – anschließen werden.

Die nächste Anpassung richtet sich an die Musiker. Parallel zur Milan-Entwicklung wurde an einer Falcon-kompatiblen DSP/S-P-DIF- und DMA-Matrix-Karte gearbeitet. Diese soll den Milan für einen vergleichsweise geringen Aufpreis zur professionellen Audio-Workstation machen, wobei – so alles wünschgemäß klappen sollte – die Anpassung der bestehenden Falcon-Programme in wenigen Schritten realisierbar sein wird.

Ebenso ist die Anpassung von 16-bit-Soundkarten in Planung, so daß der Anwender zumindest nicht lange auf hochwertige Soundausgabe verzichten muß.

Die Geschwindigkeit

Aufgrund des schnellen Speicherzugriffs, der schnellen CPU und der modernen Komponenten ist davon auszugehen, daß der Milan rund 8- bis 12fache ATARI-ST-Geschwindigkeit (trotz höherer Auflösungen und True-Color-Darstellungen) erreicht. Damit besitzt er eine adäquate Grundlage und muß den Vergleich mit PCs nicht scheuen, denn eines muß man bedenken:

Wegen der niedrigen Geschwindigkeit alter ATARI-Systeme sind nahezu alle Programme so schlank und raffiniert erstellt worden, daß sie schon jetzt in



vielen Bereichen – wie z.B. Tabellenkalkulation, Textverarbeitung, Harddisk-recording usw. – den Vergleich mit moderner PC-Technik wagen können. Wenn diese Programme nun noch einmal einen 10fachen Schub erhalten, sollte dem anspruchsvollen Arbeiten nichts mehr im Wege stehen.

Abstriche

Der Milan wird in Bezug auf Spiele nicht abwärtskompatibel zum ATARI 1040 ST sein. Auch das wäre mit einem erheblichen Aufwand verbunden, der sich stark auf die Produktionskosten und somit auch auf den Verkaufspreis auswirken würde. Hier ist es für jeden ATARI-Anwender günstiger, den Verkauf des alten ATARI ST zu vermeiden.

Kompatibilität

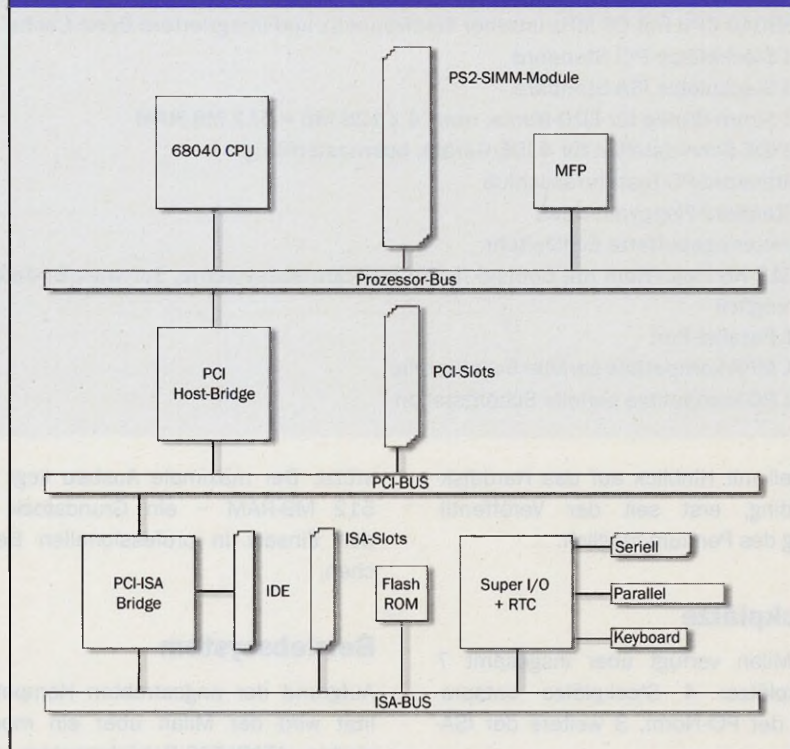
Die Entwickler sind um größtmögliche Kompatibilität bemüht – dies unterstreicht der Einsatz eines angepaßten ATARI-TOS-Betriebssystems. Moderne Betriebssystemaufsätze für den Multitasking-Betrieb sind selbstverständlich möglich. Allerdings ist die Einsparung des VME-Busses etc. richtungsweisend. D.h., daß man alte ATARI-Fehler, ein System der ewigen Abwärtskompatibilität wegen unnötig umfangreich, kompliziert und teuer zu gestalten, vermeiden möchte.

Was den ROM-Port und MIDI-Ports betrifft, so ist eine ISA-Einsteckkarte in Aussicht.

Das Debüt

Der Milan wird erstmals auf der ATARI-Messe in Neuss vorgestellt. Neben einer Präsentation auf einer übersichtlichen Leinwand werden die Entwickler über das System referieren und sich den Fragen des Publikums stellen. Ebenfalls werden auf der Messe Vorbestellungen angenommen – die Auslieferung des Gerätes wird Mitte bis Ende des 4. Quartals 1997 beginnen, so daß die ersten Kunden rechtzeitig zu Weihnachten beliefert werden. Anschließend steht allen registrierten Anwendern eine Support-Hotline zur Verfügung, bei der sie kompetenten Rat in allen Fragen erhalten können.

Milan-Blockdiagramm



Die Zukunft

Wie bereits berichtet, wird schon jetzt an der Fortführung des Systems gearbeitet. Werbeanzeigen in den einschlägigen Fachzeitschriften (Musikzeitschriften etc.) sind ebenso geplant wie die Wiederaufbereitung des „alten“ ATARI-Händler-Netzes. Ziel ist, daß der Kunde neben dem Entwickler-Support auch Hilfestellungen von seinem ATARI-Händler erhalten kann. Des weiteren werden Händler Anfang 1998 auch mit Bare-Bones (nackten Boards im Milan-Gehäuse) beliefert, so daß der Milan in verschiedenen Konfigurationen, mit und ohne CD-ROM, CD-Writer, mit viel oder wenig Speicher, angeboten wird.

Außerdem wird auch an der Distribution des Rechners innerhalb des europäischen Auslands gearbeitet. Das garantiert eine größere Menge an Software-Neuentwicklungen und Anpassungen. Demnach wird das System Anfang 1998 auch in Frankreich, England, Holland, Österreich und der Schweiz angeboten. Folgen werden weitere Benelux-Staaten sowie die skandinavischen Nachbarn, die ebenfalls über eine große Fangemeinde verfügen.

Die Frage der Fragen: der Preis

Der Milan wird Ende des Jahres voraussichtlich in der Konfiguration mit 68040-CPU, 8 MB-RAM, Floppy-Laufwerk, 270 MB – 540 MB-Festplatte, Grafikkarte, Tastatur, Softwarebundle usw. zum Preis von 1.499,- DM ausgeliefert. Damit liegt er im Preis deutlich niedriger als jeder ATARI-Rechner es bei seiner Präsentation tat (Falcon ca. 2.500,- DM, ATARI-TT gut 4.200,- DM).

Je nach Konfiguration wird der Milan auch mit Monitor und großer Festplatte deutlich unter 2.000,- DM erhältlich sein, wodurch ATARI-(kompatible-) Computer endlich wieder konkurrenzfähig auf dem undurchsichtigen PC-Markt hervorstechen können.

Anmerkung

Nach wie vor werden Entwickler gesucht, die sich gerne mit der Hardware auseinandersetzen und Software, Treiber usw. für dieses System entwickeln möchten. Interessenten wenden sich bitte direkt an die Redaktion (siehe Impressum).

Red.



Michael Binder

Mehr als nur ein Festplattentreiber

HDDRIVER 7.00



HDDRIVER erfreut sich in ATARI-Kreisen schon länger großer Beliebtheit. Lesen Sie im folgenden Testbericht, was die Version 7.00 an Neuigkeiten bietet und wie sie sich im Vergleich mit anderen Plattentreibern hält

Die Lieferung von HDDRIVER erfolgt relativ unspektakulär in einem Umschlag, der eine Diskette und ein ringgebundenes Handbuch enthält. Die Diskette enthält neben dem eigentlichen HDDRIVER noch einige Zusatzprogramme und die jeweils neueste Version der XHDI-Spezifikation. Die verständlich geschriebene Anleitung erklärt im wesentlichen das Programm HDDRUTIL, das die Steuerzentrale für HDDRIVER darstellt. Mit ihm läßt sich der Treiber installieren, entfernen und anpassen; außerdem können hier Festplatten formatiert, partitioniert und konfiguriert werden. Warum das Handbuch allerdings als erstes auf das Formatieren und Partitionieren von Festplatten eingeht, ist etwas verwunderlich, da die meisten Anwender bereits eine Festplatte im Betrieb haben und daher zunächst an der Installation des Treibers interessiert sein dürften.

Installation & Konfiguration

Um den Treiber auf die eigene Festplatte aufbringen zu können, muß be-

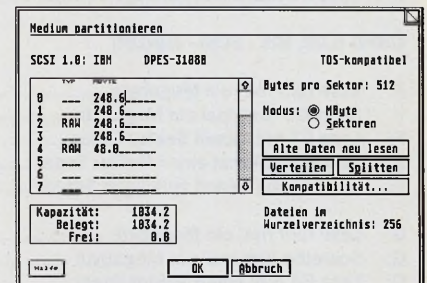
reits ein XHDI-kompatibler Treiber aktiv sein. Ist dies nicht der Fall (z.B. bei AHD1), muß man HDDRIVER direkt von der mitgelieferten Diskette starten. Diese speziell konfigurierte Version des Treibers scannt sämtliche IDs an allen unterstützten Schnittstellen in der Reihenfolge IDE, SCSI und ACSI ab, um wirklich alle angeschlossenen Massenspeicher zu erkennen.

Nach der Installation des Treibers muß er konfiguriert werden, da er sonst nur ID 0 von IDE-, SCSI- und ACSI-Bus scannt und im Erfolgsfall einbindet. Zur Vereinfachung bietet HDDRUTIL die Funktion "Autokonfiguration", mit der das Programm selbsttätig nach angeschlossenen Festplatten sucht (die dafür natürlich auch alle eingeschaltet sein müssen) und sie anschließend in den Treiber einträgt.

Natürlich lassen sich die zu prüfenden IDs auch manuell einstellen, wobei hier besonders positiv auffällt, daß sich die Scanreihenfolge bequem per Verschieben mit der Maus verändern läßt.

In weiteren Konfigurationsdialogen (die leider nicht in Fenstern liegen, aber zumindest tastaturbedienbar sind) lassen sich alle Betriebsparameter des Treibers beeinflussen. So ist es unter anderem möglich, das Standardbootlaufwerk festzulegen, die Größe der GEMDOS-Caches zu ändern oder bestimmte Laufwerke sowie Boot- und Rootsektoren vor Schreibzugriffen zu schützen. Selbstverständlich können diese Einstellungen auch nachträglich geändert werden, sind also auch ohne direkt vorausgegangene Installation zugänglich.

Partitionierung



Der Partitionierungsdialog von HDDRUTIL ist übersichtlich gestaltet (siehe Bild oben) und erlaubt die Definition von bis zu 30 Partitionen, von denen mit TOS 14, mit MagiC 23 und mit TOS + Big-DOS 29 genutzt werden können (unter alternative Betriebssystemen wie z.B. Linux68k sieht das natürlich anders aus).

Die maximal ohne Warnung mögliche Partitionsgröße (abhängig von der TOS- bzw. GEMDOS-Version) wird über den Unterdialog "Kompatibilität" festgelegt, der auch eine Besonderheit offenbart: HDDRUTIL erlaubt auch eine PC-kompatible Partitionierung von Medien (und natürlich kann HDDRIVER solche Platten auch korrekt einbinden).

Mit Version 7 DOS-kompatibel partitionierte Festplatten entsprechen jetzt vollständig den dortigen Konventionen, so daß man problemlos auch am ATARI eine Platte für den PC aufteilen kann. Außerdem bietet HDDRUTIL nun die Möglichkeit, bei SCSI-Platten das optimierte Mapping eines Controllers mit SDMS-BIOS zu verwenden (NCR, Symbios Logic), das eine möglichst gute Ausnutzung der Festplattenkapazität ermöglicht. Wer sich jetzt übrigens wundert: Am PC müssen Fest-



SpeedCheck vom 30.06.1997

Geschrieben in Pure C von Thomas Binder

AHDI 6.061, IDE - SCSI - Zip-100

F:	Lese fünf mal ein Megabyte	521.120 Kilobyte/s
F:	Schreibe fünf mal ein Megabyte	442.142 Kilobyte/s
F:	Lese 64 mal einen Sektor linear	376.471 Kilobyte/s
F:	Schreibe 64 mal einen Sektor linear	27.826 Kilobyte/s
F:	Lese 64 mal einen zufälligen Sektor	18.659 Kilobyte/s
G:	Lese fünf mal ein Megabyte	1499.268 Kilobyte/s
G:	Schreibe fünf mal ein Megabyte	1517.037 Kilobyte/s
G:	Lese 64 mal einen Sektor linear	400.000 Kilobyte/s
G:	Schreibe 64 mal einen Sektor linear	400.000 Kilobyte/s
G:	Lese 64 mal einen zufälligen Sektor	165.696 Kilobyte/s
J:	Lese fünf mal ein Megabyte	1194.866 Kilobyte/s
J:	Schreibe fünf mal ein Megabyte	1289.673 Kilobyte/s
J:	Lese 64 mal einen Sektor linear	75.294 Kilobyte/s
J:	Schreibe 64 mal einen Sektor linear	90.780 Kilobyte/s
J:	Lese 64 mal einen zufälligen Sektor	32.821 Kilobyte/s

CBHD 5.02, IDE - SCSI - Zip-100

F:	Lese fünf mal ein Megabyte	166.802 Kilobyte/s
F:	Schreibe fünf mal ein Megabyte	157.442 Kilobyte/s
F:	Lese 64 mal einen Sektor linear	27.826 Kilobyte/s
F:	Schreibe 64 mal einen Sektor linear	27.706 Kilobyte/s
F:	Lese 64 mal einen zufälligen Sektor	21.622 Kilobyte/s
G:	Lese fünf mal ein Megabyte	1458.689 Kilobyte/s
G:	Schreibe fünf mal ein Megabyte	1486.212 Kilobyte/s
G:	Lese 64 mal einen Sektor linear	948.148 Kilobyte/s
G:	Schreibe 64 mal einen Sektor linear	914.286 Kilobyte/s
G:	Lese 64 mal einen zufälligen Sektor	217.872 Kilobyte/s
L:	Lese fünf mal ein Megabyte	965.127 Kilobyte/s
L:	Schreibe fünf mal ein Megabyte	966.038 Kilobyte/s
L:	Lese 64 mal einen Sektor linear ...	91.756 Kilobyte/s
L:	Schreibe 64 mal einen Sektor linear ...	92.086 Kilobyte/s
L:	Lese 64 mal einen zufälligen Sektor ...	42.244 Kilobyte/s

CBHD 5.02 - nur IDE in Originalkonfiguration (siehe Text)

L:	Lese fünf mal ein Megabyte ...	479.401 Kilobyte/s
L:	Schreibe fünf mal ein Megabyte ...	417.618 Kilobyte/s
L:	Lese 64 mal einen Sektor linear ...	27.826 Kilobyte/s
L:	Schreibe 64 mal einen Sektor linear ...	27.826 Kilobyte/s
L:	Lese 64 mal einen zufälligen Sektor ...	21.122 Kilobyte/s

HDDRIVER 7.00, IDE - SCSI - Zip-100

F:	Lese fünf mal ein Megabyte ...	512.000 Kilobyte/s
F:	Schreibe fünf mal ein Megabyte ...	439.485 Kilobyte/s
F:	Lese 64 mal einen Sektor linear ...	492.308 Kilobyte/s
F:	Schreibe 64 mal einen Sektor linear ...	27.706 Kilobyte/s
F:	Lese 64 mal einen zufälligen Sektor ...	18.234 Kilobyte/s
G:	Lese fünf mal ein Megabyte ...	1512.555 Kilobyte/s
G:	Schreibe fünf mal ein Megabyte ...	1539.850 Kilobyte/s
G:	Lese 64 mal einen Sektor linear ...	1024.000 Kilobyte/s
G:	Schreibe 64 mal einen Sektor linear ...	1003.922 Kilobyte/s
G:	Lese 64 mal einen zufälligen Sektor ...	215.126 Kilobyte/s
L:	Lese fünf mal ein Megabyte ...	1223.417 Kilobyte/s
L:	Schreibe fünf mal ein Megabyte ...	1356.291 Kilobyte/s
L:	Lese 64 mal einen Sektor linear ...	91.756 Kilobyte/s
L:	Schreibe 64 mal einen Sektor linear ...	92.086 Kilobyte/s
L:	Lese 64 mal einen zufälligen Sektor ...	43.098 Kilobyte/s

platten unter DOS auch heute noch über Kopf, Spur und Sektor angesteuert werden, obwohl SCSI-Platten über durchgehend lineare Sektornummern

angesprochen werden. Das BIOS des Controllers sorgt dabei für eine entsprechende Umsetzung, wobei allerdings fast jeder Hersteller dafür ein

anderes Modell benutzt, was die Platten nach der Partitionierung meist fest an den Controllertyp bindet (wobei sich das SDMS-BIOS auch in dieser Hinsicht flexibler zeigt, da es auch "fremde" Platten problemlos einbinden kann). HDDRIVER ist natürlich ebenfalls in der Lage, Platten mit beliebigem Mapping korrekt anzusprechen.

Unabhängig vom Kompatibilitätsmodus praktisch ist die Möglichkeit, die Partitionsdaten wahlweise als Größe in Megabyte oder Start- und Endsektor anzeigen zu lassen, wobei es im Modus "Sektoren" angenehm wäre, wenn der Cursor bei Tab nicht nach unten, sondern nach rechts springen würde.

Außerdem läßt sich der Typ ändern, falls man eine Partition nicht für GEMDOS zur Verfügung stellen will (z.B. für ein ext2fs oder MinixFS), was auch noch nach der Partitionierung durch einen speziellen Menüpunkt ohne Datenverlust möglich ist. Wünschenswert im Hinblick auf die DOS-kompatible Partitionierung wäre allerdings, daß das Feld "Typ" dann nicht mehr den ATARI-Partitionstyp anzeigte (der in diesem Fall sogar editierbar ist, obwohl er anschließend nicht berücksichtigt werden kann), sondern die Eingabe der numerischen DOS-Partitionsbezeichnung erlaubte.

In der Praxis

Um die Performance von HDDRIVER zu bewerten, habe ich einige Geschwindigkeitstests durchgeführt, die zu Vergleichszwecken auch mit AHDI 6.061 und CBHD 5.02 getätigt wurden. Den Abbildungen 2 bis 4 kann man entnehmen, wie schnell die drei Treiber auf GEMDOS-Ebene mit einer SCSI-Festplatte (IBM DPES-31080S) an einem Falcon030 (TOS 4.04, Auflösung 640x480 in zwei Farben, keine Auto-Ordner-Programme und Accessories) umgehen können.

Tabelle 1 enthält die Ausgaben eines Programms, das die Übertragungsraten auf BIOS-Ebene bei großen und kleinen Blöcken mißt (es befindet sich zu Vergleichszwecken samt Quellcode auf der Spezialdisk zu diesem Heft). Laufwerk F war dabei die letzte Partition einer Seagate ST9080A IDE-Platte, Laufwerk G die erste Partition der bereits erwähnten IBM-SCSI-Platte,



und bei Laufwerk L handelte es sich um ein externes SCSI-Zip-Drive mit einer AHDI-kompatiblen Partition (man kann den Meßwerten entnehmen, daß die neueren Zip-Drives deutlich schneller sind als das in [1] getestete Modell).

Die Geschwindigkeit bei der Übertragung kleiner Blöcke ist vor allem für spezielle Anwendungen wie virtueller Speicher von Bedeutung; im reinen GEMDOS-Betrieb fällt sie nicht so deutlich ins Gewicht.

Bei AHDI wurde übrigens Laufwerk J statt Laufwerk L gemessen, da dieser Treiber die zwei im Rootsektor als "RAW" markierten Minix-Partitionen nicht eingebunden hat, da er nicht XHDI-konform ist.

Da CBHD an der IDE-Platte unverständlicherweise stark eingebrochen ist, nachdem ich die Scanreihenfolge an die von AHDI und HDDRIVER angepaßt hatte, enthält die Tabelle auch noch das Ergebnis für IDE mit der Originalkonfiguration des Treibers, bei der IDE-Platten nach allen SCSI-Geräten eingebunden werden.

Zusätze

Anhand der Meßwerte läßt sich feststellen, daß HDDRIVER zwar in fast allen Tests die schnellsten Werte liefert, die Unterschiede zwischen den Treibern im Alltagsbetrieb aber dennoch nicht allzu gravierend sind (von dem bereits erwähnten seltsamen Problem mit CBHD einmal abgesehen). Was also bietet HDDRIVER noch, um sich von der Konkurrenz zu unterscheiden, von der die zwei für den Vergleichstest herangezogenen Vertreter sogar nicht kommerziell sind?

Zunächst ist HDDRIVER der bisher einzige Treiber für Atari-Computer, der eine explizite Unterstützung für Zip- und Jaz-Laufwerke der Firma Iomega bietet. Das heißt, daß sich die Medien mit HDDRUTIL oder dem CPXModul schreib- bzw. durch ein Paßwort schützen lassen; verwenden kann man diese Laufwerke natürlich auch mit allen anderen Treibern, die mit wechselbaren Medien zurecht kommen.

Eine weitere Spezialität, die sonst nur noch CBHD bietet, ist die Unterstützung des Hintergrund-DMA unter MagiC. Ist diese Option aktiviert (über

HDDRUTIL oder das HDDRCONF-CPX, die Option "HintergrundDMA" des CPX-Moduls zu MagiC beeinflusst nur den Diskettenbetrieb!), werden Zugriffe auf SCSI- und ACSI-Festplatten ohne Blockieren des Prozessors durchgeführt, so daß der Rechner auch während umfangreicher Festplattenoperationen flüssig bedienbar bleibt. Besonders bei Verwendung von virtuellem Speicher auf TT oder Falcon bringt dies eine spürbare Besserung der Reaktionszeit des Rechners.

Falcon-Besitzer dürften sich über die Optionen "SCSI-Reset bei Fehler" und "SCSI-Reset beim Booten" freuen. Ersterer hilft unter Umständen bei den berühmten-berüchtigten SCSI-Hängern des Atari-Vogels. Die zweite Option ist hauptsächlich für diejenigen interessant, die MagiC auf dem Falcon verwenden, da dieses bei einem Warmstart den SCSI-Bus nicht zurücksetzt, was in ungünstigen Fällen ein Ausschalten der Platten nötig macht. Ist die Option gesetzt, sorgt HDDRIVER beim Start selbst für einen Reset am SCSI-Bus (er muß dafür natürlich auf einer IDE-Platte installiert sein).

Für problematische IDE-Platten, die keine korrekten Geometriedaten (aus denen die Gesamtkapazität und die genaue Ansteuerung hervorgeht) liefern, kann HDDRIVER speziell für die Daten der betroffenen Platte modifiziert werden (diese sollte man natürlich kennen, sie sind aber häufig auf der Platte selbst angegeben oder lassen sich beim Fachhändler oder über den Hersteller ermitteln). Für besonders störrische Platten, die selbst mit diesen speziellen Einstellungen nicht funktionieren (z.B. weil TOS nicht von ihnen booten kann), läßt sich auch eine Bootdiskette erstellen, die dann für ein korrektes Einbinden der Platte sorgt.

Besitzer eines ICD-kompatiblen Hostadapters erhalten die Möglichkeit, mit HDDRIVER Platten optimiert anzusprechen und können darüber hinaus auch Kapazitäten jenseits der Ein-Gigabyte-Grenze nutzen (anschließen lassen sich sowieso beliebige Plattengrößen an jeden Atari und jede Schnittstelle). Für alle Rechner mit ACSI-Schnittstelle kann die Option "Fast-ACSI" eine spürbare Beschleunigung der Datenübertragung bewirken.

A+Ω-Solutions

Ihr Partner für:

ATARI ♦ Apple ♦ PCs ♦ ISDN

Beratung	Service
Wir erarbeiten mit Ihnen, die für Sie erforderliche Hard- und Software-Umgebung, wenn Sie sich einen neuen Computer zulegen oder Ihr aktuelles System erweitern bzw. ergänzen wollen. Wir sind Ihnen behilflich, wenn Sie auf ISDN umsteigen wollen. Dabei können wir Ihnen Lösungen je nach Bedarf anbieten. Fordern Sie unseren speziellen ISDN-Prospekt an! Investieren Sie nur in das, was Sie nutzen! Nutzen Sie das, was Sie bereits investiert haben!	Installation und Konfiguration von Soft- und Hardware für Atari, Apple und PC. Datenübernahme von einem Rechner auf anderen Rechner. Umrüsten/Erweitern von bestehenden Systemen.
Verkauf	Bibelsoftware
Wir liefern Apple Macintosh und Windows Rechner (Desktop/Tower/Notebooks). Sie bekommen bei uns Fest- und Wechselplatten, CD-ROM-Laufwerke und Brenner, Streamer, Modems, Drucker, Scanner, Monitore, etc. passend und anschließend für jedes System. Fast alle am Markt erhältliche Software für Atari, Apple und PCs können Sie bei uns bekommen. Kommunikation/ISDN: Telefon, Telefontanlagen, Fax und Modem. Wir zahlen Ihnen z.Zt. 100,- DM wenn Sie den ISDN-Antrag bei uns stellen!	Sie erhalten bei uns Programme, Bibeln, Lexikon für ATARI-TOS, MagiC, MagiC-Mac (Apple), MagiCPC (386-PC).
Informationen	
	Weitere kostenlose Informationen erhalten Sie per Telefon, Fax, Post, Email oder auf unserer Internet-Homepage: Bachgasse 3, D-67071 Ludwigshafen Tel. (0621) 67 72 93, FAX 67 53 48 Email: AundOSol@aol.com WWW: http://members.aol.com/AundOSol



Ein anderer Blick auf Afrika ist nötig - jenseits der Katastrophenmeldungen in den Medien. Entdecken Sie ein Afrika, das uns in dem faszinierenden Ausdruck künstlerischer Formen begegnet: in Büchern, Filmen und Musik. Lassen wir Afrika selbst zu Wort kommen.

Wir laden Sie ein zu einer literarischen Entdeckungsreise. Fordern Sie das Magazin „Lesereise Afrikanissimo“ an und nehmen Sie Platz an der literarischen Tafel zwischen Sahel und Südafrika.

X Bitte schicken Sie mir das Magazin „Afrikanissimo“ (Bitte 2,-DM in Briefmarken beifügen) und Ihr aktuelles Publikationsverzeichnis

Name/Vorname

Straße

PLZ/Ort

Ausschneiden und senden an:
Deutsche Welthungerhilfe
Ref. Bildung/Publikationen
Adenauerallee 134 • 53113 Bonn

 DEUTSCHE WELTHUNGERHILFE

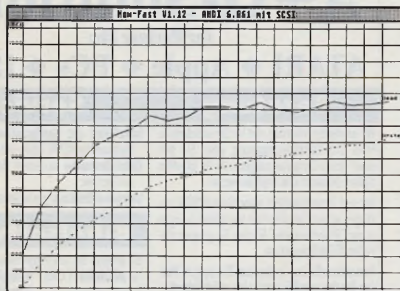


Abb. 2:
How-Fast mit AHDI 6.061 (SCSI)

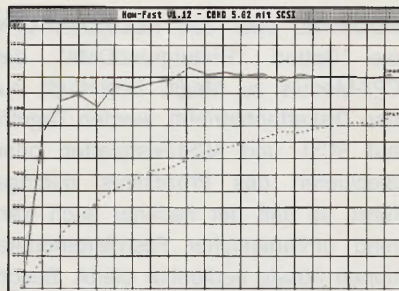


Abb. 3:
How-Fast mit CBHD 5.02 (SCSI)

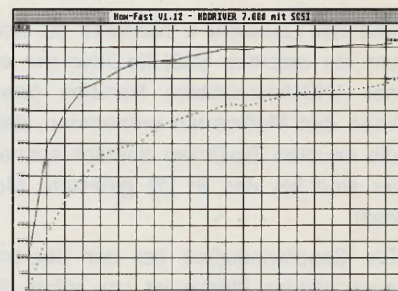


Abb. 4:
How-Fast mit HD-Driver 7.00 (SCSI)

Falcon- und TT-Anwender können mit Hilfe der SCSI-Bus-Arbitrierung eine Festplatte an mehreren Rechnern betreiben (wobei man von den Partitionen der Platte, die gemeinsam genutzt werden, nur lesen sollte, um Dateninkonsistenzen zu vermeiden, die der Treiber alleine natürlich nicht verhindern kann).

Eine Neuerung in HDDRIVER 7.00 sind der targetgesteuerte SCSI-Transfer und die Unterstützung des von Steffen Engel (CBHD) definierten SCSI-Treiber-Interfaces. Mit letzterem wird es möglich, mit HDDRIVER Programme und Filesysteme direkt zu benutzen, die auf diese Schnittstelle angewiesen sind; es ist also nicht mehr nötig, SC-SIDRV.PRГ mitzubooten. Umgekehrt nutzt HDDRUTIL auch einen eventuell vorhandenen SCSI-Treiber, so daß ein Teil der Funktionen auch unter MagiC Mac zur Verfügung steht, wenn dort der entsprechende Treiber installiert ist.

Fazit

HDDRIVER ist ein moderner Festplattentreiber mit umfangreichen Konfigurationsmöglichkeiten und einem leicht bedienbaren Partitionierungstool. Wer die Investition von DM 58,- (Ausland 60,-) nicht scheut (was angesichts der gebotenen Leistung günstig ist), erhält mit Sicherheit den komplettesten Festplattentreiber, der zur Zeit für den ATARI erhältlich ist. Das neu

eingebaute SCSI-Treiber-Interface macht auch ein Upgrade für Benutzer der Version 6.x interessant, falls sie Programme benutzen oder benutzen wollen, die diese Schnittstelle benötigen (z.B. das neue CD-ROM-Filesystem SPIN! von Julian Reschke für MiNT und MagiC), ohne dafür ein zusätzliches Auto-Ordner-Tool installieren zu müssen.

Preis: 58,- DM (Ausland 60,- DM)

Upgrade:

Für beim Autor registrierte Anwender siehe README der Diskette

Für alle anderen Anwender:

HDDRIVER 6.x auf 7.0: 15,-
HDDRIVER 5.x auf 7.0: 20,-
HDDRIVER 4.x auf 7.0: 30,- (inkl. Handbuch)

HDDRIVER 3.x und älter auf 7.0: 35,- (inkl. Handbuch)

Wichtig: Ein Erwerb oder Upgrade ist nicht mehr über CCD, sondern nur noch direkt beim Autor möglich!

Bezugsquelle:

Uwe Selmet
Lüdersstraße 4
D-76275 Ettlingen

Es existiert auch eine Demoversion des HDDRIVERS, die über Maus- und InterNet erhältlich ist:

HDDRIVER70.ZIP (Maus KA)
ftp://acp5.chemie.uni-kl.de/pub/ATA-RI/hddriver70_demo.zip
http://acp5.chemie.uni-kl.de/sei-met/hddriver_german.html

Darüber hinaus kann die aktuelle Demo-Version auch über die Diskette Nr. 67 der PD-Serie bezogen werden.

Literatur:

[1] Joachim Heller, Iomega kontra Syquest, ST-Computer 01/96, S. 28f

Hinweis:

Lesen Sie in dieser Ausgabe auch unseren Artikel zum SCSI DRV-Interface.

Thomas Binder

HDDRIVER 7.00

Positiv:

- schnell und flexibel
- einfache Installation und Konfiguration
- leistungsfähige Partitionierungsfunktion (auch für DOS-kompatible Medien)
- unterstützt Spezialfunktionen von Zip- und Jaz-Laufwerken
- SCSI-Treiber-Interface
- mehrsprachiges Userinterface
- günstiger Preis

Negativ:

- nichts



Der Countdown läuft:
Nur noch wenige Wochen bis zur großen
ATARI-Messe 1997.

TOS2WIN v2.0

Der Atari Emulator der Extraklasse in seiner neuesten Version vereinigt die Vorteile von Atari und Windows unter einem einzigen Betriebssystem auf einem modernen Pentium Computer mit PCI-Technology

.....249,-

TOS2WIN v2.0 Demo CD

In Kürze werden wir eine neue Demo CD erstellt haben. Als besonderen Bonus gibt es auf der CD ein komplettes Office Paket für Windows 95

.....20,-

Vice-Weltmeister

Als Atari Anwender haben Sie es schon immer gewußt, Atari Programme sind besser! Auf der Computer GO Meisterschaft im July in Marseille erreichte GoAhead den zweiten Platz und wurde damit Vice-Weltmeister. GoAhead ist ein GO Spiel für den Atari geschrieben in GfA-Basic (ca. 18500 Zeilen). Auf einem total lahmen p75 Computer trat GoAhead unter TOS2WIN v2.0 laufend gegen die PC Konkurrenz an und verwies die Gegner bis auf einen einzigen auf die hinteren Plätze. Es darf spekuliert werden, wie die Sache auf einem aixit MILAN 233MMX ausgesehen hätte. Mehr über GoAhead und die Meisterschaft im nächsten Heft.

GoAhead

Neu in Kürze lieferbar ein CD-ROM mit dem Vice-Weltmeister sowie einer Auswahl diverser PC-GO Programme und einer Spezial-Version von TOS2WIN die nur GoAhead laden kann. Selbstverständlich befindet sich auch eine GO-Anleitung für Interessierte auf der CD. Beim Schachspiel genügt es schnell rechnen zu können um den besten Menschlichen Spieler zu besiegen (siehe DeepBlue). GO ist anders, dafür muß man intelligent sein. In Taiwan R.O.C. ist eine Belohnung von 1.000.000 USD ausgesetzt für das Programm, welches als erstes gegen einen professionellen taiwanesischen Spieler gewinnt. GoAhead die Vollversion

.....69,-

aixTT

Die schnellste TT-FASTRAM Karte der Welt von aixit. Wegen der anhaltend guten Nachfrage wird es auch weiterhin neu produzierte Original aixTT Erweiterungen geben. beachten Sie bitte die neuen Preise.

aixTT 0MB	169,-
aixTT 16MB	289,-
aixTT 32MB	399,-
aixTT 64MB	629,-

Magnum ST

Die bewährte RAM-Erweiterung für die Atari ST Computer ist noch lieferbar. Zögern Sie Ihre Bestellung nicht zu lange hinaus.

Magnum ST 0MB	169,-
Magnum ST 8MB	229,-

Magnum STE

Richtig gelesen STE! Damit ist der Mega STE gemeint. Die Entwicklung der Magnum STE Karte ist abgeschlossen. Wir könnten produzieren... Was uns fehlt ist eine hinreichende Anzahl von Aufträgen. Wenn Sie im Laufe der nächsten Wochen mindestens 50 Magnum STE Aufträge bei uns einfinden wird es das Teil bis zur Messe in Stückzahlen geben, ansonsten nicht.

Die technischen Daten:

Die Magnum STE kann mit einem PS/2 Sim-Modul von 4MB oder 8MB bestückt werden. Der Speicher wird mit 16MHz und 0-wait-states angesprochen. Es können sowohl EDO als auch FASTPAGE Module mit oder ohne parity verwendet werden. Die Gerichte im Mausnetz, die Karte habe einen Takt von 32MHz und eine IDE Schnittstelle sind wie immer falsch.

Magnum STE 0MB	229,-
Magnum STE 8MB	299,-

Bitte beachten Sie, wir produzieren die Karte nur wenn mindestens 50 verbindliche Bestellungen eingehen!

1ST-Base98

Endlich die Umsetzung eines Atari Klassikers für das Windows95 Betriebssystem. Auf der Messe in Neuss wird dieses neueste Produkt aus dem Hause aixit verfügbar sein. Für alle Anwender der Atari Version die gute Nachricht: Wir bieten einen crossgrade / update an. Besitzer der Atari Version von 1ST-Base / 1ST-Adress oder Team-Works können 1ST-Base98 zum Vorzugspreis bestellen. Die klare und logische Struktur der Atari Version wurde geschickt mit den neuen Multimedialen Fähigkeiten heute üblicher Windows Systeme verbunden. Sie können zum Beispiel eine Datenbank ihrer Musik CD Sammlung anlegen und auf den Karteikarten nicht nur die cover der CDs als Bild (per Scanner einzulesen) legen sondern sogar die einzelnen Musikstücke (per Soundkarte) ansamplen und ebenfalls als WAV auf die Karteikarte ziehen.

1ST-Base98 liefert Multimedia zum anfassen. Sie müssen keine Scriptsprache erlernen oder sich in VB vertiefen. 1ST-Base98 ist eine Datenbank ganz einfach zum benutzen.

1ST-Base98	199,-
cross / up / date	129,-
Einführungspreis für alle	149,-

Die Auslieferung erfolgt gegen Ende September, natürlich auf CD-ROM. Der Einführungspreis ist natürlich befristet.

A3 Flachbett Scanner lieferbar!

Calamus SL Printer Module

Das VDI-Printer Modul

Dieses Modul übergibt die Druckausgabe von CSL an spezielle GDOS Funktionen des VDIs. Dies hat den Vorteil, das man keine separaten Druckertreiber mehr braucht. Unter TOS2WIN bedeutet das, daß Sie mit CSL auf jeden unter Windows verfügbaren Drucker drucken können - ohne Atari Druckertreiber! Gerade bei neuen modernen Farbdruckern steigt die Wahrscheinlichkeit, das Sie dafür keine Atari Treiber mehr bekommen. Ein Muss für jeden TOS2WIN Anwender.

Das TIF-Printer Modul

Schreibt die Druckausgabe von CSL in eine Bilddatei im TIF Format.

Das BMP-Printer Modul

Schreibt die Druckausgabe von CSL in eine Bilddatei im BMP Format.

Preis je Modul	149,-
Sonderpreis für TOS2WIN Anwender	99,-
Alle drei Module zusammen	349,-
Sonderpreis für TOS2WIN Anwender	249,-

Notebooks

Tragbare Computer der Oberklasse mit Windows95 und TOS2WIN. Bis zu 200MHz, bis zu 3GB Festplatte, TFT und DSTN Displays, 800x600 oder 1024x768 Pixel auf dem Display mehrere Stunden im Akkubetrieb sind möglich.

Interessiert? Rufen Sie uns an.

aixit MILAN

von DM 1499,- bis 5555,- rufen Sie einfach an und lassen Sie sich ein individuelles unverbindliches Angebot vorlegen.

Unsere Windows95 Computer der MILAN Reihe sind besonders preiswert, auf höchste Ergonomie und die besonderen Ansprüche von Atari Anwendern hin konzipiert. Speicher und Plattenkapazität in jeder Dimension und alles mit einer für Atari Umsteiger geradezu überwältigenden Geschwindigkeit.



Uwe Seimet

SCSIDRV

Ein generischer SCSI-Treiber

Weder TOS selbst noch die TOS-kompatiblen Betriebssysteme bieten von sich aus die Möglichkeit zur direkten Kommunikation mit SCSI-Peripheriegeräten.

Zwar sind die meisten ATARIs mit SCSI-Peripherie ausgestattet, aber jedes Gerät wird in der Regel über einen speziellen Treiber angesprochen. Jeder dieser Treiber enthält im Kern ähnliche Routinen zur Ansteuerung der SCSI-Schnittstelle von TT und Falcon oder der AC-SI-Schnittstelle des ST. Universell nutzbar ist keiner dieser Treiber.

Solange die am ATARI betriebenen Peripheriegeräte überwiegend Festplatten waren, spielte dieses Thema keine besondere Rolle. Bei den von ATARI verkauften Platten und später auch beim MegaSTE, TT und Falcon lag stets AH-DI als Festplattentreiber bei. Wem AH-DI zu langsam und altbacken ist, stehen schon lange leistungsfähigere und besser gepflegte Treiber zur Verfügung.

CBHD, HuSHI, ICDBOOT und HDDRIVER dürften die bekanntesten Festplattentreiber für ATARIs sein. Daß AH-DI dagegen schon lange nicht mehr weiterentwickelt wird, stellt gewiß keine Neuigkeit mehr dar. Für aktuelle Festplatten ist AHDI ohnehin ungeeignet, da er am SCSI-Bus lediglich Platten bis zu einer Kapazität von maximal einem GByte unterstützt. Platten mit einer solch geringen Kapazität werden inzwischen aber kaum noch hergestellt. Neue Platten kommen in

aller Regel mit einer Kapazität von mindestens zwei GByte daher, Tendenz steigend. Nur gut, daß es weder beim TT noch beim Falcon eine besondere Obergrenze für die Kapazität der Platten gibt, die man anschließen kann.

Gleiches gilt für den ST/STE mit ICD-kompatiblen Hostadapter wie LINK II oder LINK96/97. Auch bei IDE/EIDE-Platten hat man freie Wahl, was die Kapazität angeht.

SCSI-Vielfalt

Immer häufiger finden sich bei ATARI-Anwendern nicht nur Fest- und Wechselplatten, sondern auch Streamer, CD-ROM-Laufwerke oder Scanner auf SCSI-Basis. Diese Geräte werden auf niedrigster Ebene ähnlich angesteuert, wie es bei Festplatten der Fall ist. Dennoch sind die Unterschiede so groß, daß für jeden Gerätetyp individuelle Treiberrouninen erforderlich sind. Dies liegt nicht zuletzt daran, daß in diesem Zusammenhang auch die Art und Weise eine Rolle spielt, wie die Treiber in das Betriebssystem eingebunden werden müssen. Scheinen Festplatten und CD-ROM-Laufwerke auf dem ersten Blick viel gemeinsam zu haben, sind gerade hier die Unterschiede sehr deutlich. Das ist auch der Grund dafür, warum

sich Fest- und Wechselplatten sowie CD-ROM-Laufwerke nicht mit einem einzigen Treiber bedienen lassen. Auf anderen Computerplattformen sieht es übrigens ähnlich aus. Auch hier werden die verschiedenen Gerätetypen durch eigene Treiber bedient. Der SCSI-2 Spezifikation ist zu entnehmen, daß es eine ganze Reihe vordefinierter SCSI-Gerätetypen gibt, als da wären:

- Direct Access (hierzu zählen Fest- und Wechselplatten)
- Sequential Access (Streamer)
- Printer
- Processor (recht allgemein gehalten, s. u.)
- Write-Once
- CD-ROM
- Scanner
- Optical Memory (z. B. Phasenwechsel-Laufwerke)
- Medium Changer
- Communications

Geräte vom Typ "Direct Access" und "Optical Memory" können in der Regel von Festplattentriibern angesprochen werden. Sie benutzen zwar andersartige Aufzeichnungsverfahren für die Datenspeicherung, sind aber ansonsten ähnlich zu behandeln. Bei einigen Geräten mit optischen Medien läßt sich der Gerätetyp durch einen Jumper zwischen "Direct Access" und "Optical Memory" umschalten.





So lassen sich Festplattentreiber, sofern sie nicht schon von sich aus Geräte auf optischer Basis unterstützen, oft hinters Licht führen. ATARLaner sind hiervon allerdings kaum betroffen, jedenfalls nicht bei der Verwendung eines aktuellen Treibers. Die Gerätetypen "CD-ROM" und "Sequential Access" sind vielen Anwendern bereits ein Begriff. Zum Gerätetyp "Processor" ist zu sagen, daß sich dahinter alles mögliche verbergen kann.

Sogar ATARI-Computer können, sofern als Festplattentreiber CBHD oder HD-DRIVER zum Einsatz kommen, als Prozessor-Device fungieren und in einem gewissen Rahmen SCSI-Kommandos entgegennehmen. Einige Leser werden sicherlich demnächst ein Gerät dieses Typs an ihren ATARI anschließen, ohne sich dessen bewußt zu sein: Die Ethernet- und ISDN-Adapter für den SCSI- bzw. ACSI-Bus, wie sie zur Zeit von WB Systemtechnik entwickelt werden, werden sich aller Voraussicht nach als SCSI-2 Prozessor-Devices melden. (Wir werden Sie in dieser Hinsicht natürlich auf dem laufenden halten.)

Back to the roots

Es gibt also eine Vielzahl von SCSI-Geräten mit zum Teil sehr speziellen Eigenschaften. Eines haben alle diese Geräte jedoch gemeinsam: Sie erfüllen den SCSI-2 Standard und können daher auf dieser Ebene durch einen einzigen Treiber, der ebenfalls diesem Standard genügt, angesteuert werden. Dies widerspricht nicht dem Anspruch des Betriebssystems, daß die Aufbereitung der übertragenen Daten je nach Gerätetyp unterschiedlich erfolgen muß. Das Betriebssystem schreibt lediglich in einem gewissen Rahmen vor, wie ein Treiber die Daten, die er von diesen Geräten erhält, abzuliefern hat. Wie der Treiber sich diese Daten jedoch besorgt, ist einzig und allein seine Sache. Es spricht deshalb nichts dagegen, daß sich Treiber für unterschiedliche SCSI-Peripheriegeräte eines weiteren zentralen Treibers bedienen, der für die gesamte Kommunikation über den SCSI-Bus verantwortlich ist. Ein solcher universeller Treiber, der nicht von vornherein auf bestimmte Geräte fi-

xiert ist, wird oft auch als generischer Treiber bezeichnet. Bei vielen Betriebssystemen, für den ATARI beispielsweise bei Linux, ist ein generischer Treiber ein wichtiger Grundbaustein

Ein generisches SCSI-Interface für TOS

Ein universeller SCSI-Treiber vereinfacht die Programmierung spezialisierter SCSI-Gerätetreiber erheblich. Da die eigentliche Kommunikation über den generischen Treiber abläuft, kann sich der Programmierer des Gerätetreibers ganz auf die wesentliche Aufgabe konzentrieren, also auf die speziellen Eigenschaften des SCSI-Gerätes, das angesteuert werden soll. Natürlich sind für die Treiberprogrammierung weiterhin Kenntnisse der SCSI-Spezifikation erforderlich, aber nicht bis ins kleinste Detail, wie es bei der kompletten Neuentwicklung eines Treibers der Fall wäre. Es reicht aus, die für das konkrete Gerät und die jeweilige Aufgabenstellung in Frage kommenden

PAK3 mit 68030 32MHz inc. FPU, TOS3.06 **695,-**
Frac2 Fastramkarte für 2 PS2-Module leer **299,-**

Link 97 intern

interner Hostadapter mit DMA IN und DMA OUT, SCSI-Bus Freigabe nach jedem Zugriff, verstärkte Treiberausgänge auf SCSI Seite, SCSI II Kommandos, Parity und Initiatoridentifizierung

ohne Software **179,- DM**
mit HD Driver 7.x **199,- DM**

Link 97, der Adapter im Kabel

Hostadapter im Kabel, jetzt mit SCSI-Bus Freigabe nach jedem Zugriff, SCSI II Kommandos, Parity und Initiatoridentifizierung

Link 97 ohne Software **135,- DM**
Link 97 mit HD Driver 7.x **159,- DM**

Link 97 mit 100 cm DMA-Kabel: Preis + 15,- DM

Link 97 ZIP mit externer term. Power **149,- DM**

Link 97 ZIP mit Adapter und Durchgangsterm. **178,- DM**

Link 96 MEGA STE intern

SCSI-BUS Freigabe nach jedem Zugriff, verstärkte Treiberausgänge auf SCSI Seite, SCSI II Kommandos, Parity und Initiatoridentifizierung

ohne Software **179,- DM**
mit HD Driver 7.x **199,- DM**

Treiber solo:

HD Driver 7.x **55,- DM**
XFS CD ROM Treiber **59,- DM**

Falcon RAM Karte mit echtem ST RAM

getestet mit der Speed Resolution Card, 14,3 MB nutzbar für ein PS/2 SIMM-Modul, leer **98,- DM**
mit getestetem 16 MB PS/2 Modul **299,- DM**

Druckerzubehör:

Trommeln/Toner für SLM 605/SLM804 lieferbar **49,-**
Toner für SLM 605, Doppelpack **49,-**

Sonderaktion

Powerpack Mustek 1200 nur **799,-**
Mustek Paragon 1200 SP + Link 97 + GDPS Treiber
ZIP Drive extern, mit Medium + Link 97 **449,-**
Pack: 420 MB im Gehäuse + Link 97 **489,-**
Pack: 1,2 GB im Gehäuse + Link 97 **689,-**

Festplatten und CD ROM-Laufwerke

anschlußfertige externe SCSI-Systeme im kompaktem Gehäuse mit integriertem Netzteil und Lüfter

Festplatten/Wechselplatten	Chassis	Gehäuse
SCSI 420 MB	299,-	399,-
SCSI Quantum 1.2 GB	499,-	599,-
SCSI Noami 540 MB, Wechselplatte	529,-	799,-

liest und beschreibt 270 MB Syquest Medien

CD ROMs

SCSI NEC 3Xi, 3-fach	189,-	289,-
SCSI Toshiba XM 5701 B, bis zu 12-fach	359,-	459,-
SCSI Toshiba XM 3801 B, bis zu 14-fach	529,-	629,-

weitere Systeme auf Anfrage, auch im Doppel oder Vierfachgehäuse
alle Systeme mit Link 97 incl. HD Driver für einen Aufpreis von **+99,-**

Flachbettscanner Aktion

HP Scanjet 5P **699,-**
300 DPI (1200 DPI interp.), 8 Bit Graustufen, 24 Bit Farbauflösung

HP Scanjet 4C **1399,-**
600 DPI (2400 DPI interp.), 10 Bit Graustufen, 30 Bit Farbauflösung

GDPS Treiber für HP Scanjet 5P, 4C, 4P **129,-**

Paragon 1200SP **549,-**

GDPS Treiber für Paragon 600/1200 **129,-**

Flachbettscanner nur für TT und Falcon

EPSON GT9500 **1249,-**
GT Look, Scannertreiber für EPSON Scanner **249,-**

256 Graustufen Handscanner **249,-**

anschlußfertig für alle Atari-Rechner, 100 - 400 DPI, 256 Graustufen, SW, GDPS-Treiber, SCAN IT

Farbmonitor für alle ST/STE **649,-**

m14" Farbmonitor für alle ST Auflösungen (ST Low/ST Mid/ST High), Stereoverstärker und eingeb. Lautsprechern

14" Monitor, strahlungsarm **298,-**
monochrom, für alle Atari ST, STE als Ersatz für SM124

Atari Zubehör

HD Floppylaufwerk, intern **99,-**
ED/HD Interface **79,-**
Champ-Maus **39,-**
Manhattan Maus **35,-**
Magnum ST, ST Rechner bis zu 15 MB RAM, leer **179,-**
aixTT Fastramkarte bis 64 MB für den TT030, leer **229,-**
ELSA Modem und andere auf Anfrage
Teleoffice, Telefaxsoftware, Faxempfang /-versand **99,-**
Cab 2.5 + PPP-/Slip-Connect **69,-**
Zugang zu T-Online, Compuserve usw.

Software für den ATARI

Magic für den Atari **149,-**
Signum! 4.2, die wissenschaftliche Textverarbeitung **99,-**
Texel 1.6, die Tabellenkalkulation **99,-**
Papillon 2.5 für die Graphikbearbeitung **99,-**

CD's für den ATARI

Whiteline CDs, Teleinfo CD und weitere auf Anfrage

ATARI Emulator

Magic PC Software Atari Emulator für Windows 95/NT **299,-**
Es werden die Ressourcen des PCs voll genutzt.

Magic MAC der ATARI Emulator für alle Macintosh **299,-**

Der passende Macintosh-Rechner ist erhältlich.

Power Mac 4400/200 16/1.2GB 8 x CD /1MB VRAM **2899,-**

Fordern Sie unseren kostenlosen Produktkatalog an:

WB Systemtechnik GmbH

Habichtseck 43

44575 Castrop-Rauxel

Telefon: 0 23 05 / 96 20 30 U.Biletzke@cww.de

FAX: 0 23 05 / 96 20 31 NorWiecz@aol.com

Webseite: <http://members.aol.com/wbssystem>

Angebote gültig solange Vorrat reicht. Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.



Kommandos zu kennen. Dabei handelt es sich größtenteils um Kommandos, wie sie in der SCSI-2 Spezifikation im einzelnen erläutert und standardisiert sind. Die Hersteller von SCSI-2 kompatiblen Geräten sind nämlich dazu angehalten, diese Spezifikation zu beachten, was durchaus Früchte getragen hat. Es werden nicht nur elektrische Eigenschaften festgelegt, sondern auch große Teile des Befehlsatzes von SCSI-Peripheriegeräten. Nicht umsonst lassen sich neue Festplatten in aller Regel ohne weiteres am ATARI betreiben, und das häufig auch mit relativ alten Treibern.

Nun soll es in dieser und der nächsten Ausgabe nicht darum gehen, von einem generischen SCSI-Treiber zu träumen und vielleicht umsonst darauf zu warten.

Denn die gute Nachricht ist, daß es solche Treiber bereits gibt. Und das beste daran: Diese Treiber besitzen ein kompatibles Interface, da sie dieselbe Spezifikation erfüllen. Bei dieser Spezifikation handelt es sich um ein generisches SCSI-Interface mit dem Namen SCSI DRV, das von Steffen Engel ins Leben gerufen wurde. Unterstützt wird dieses Interface unter anderem von SCSI DRV.PRG, einem frei verfügbaren Programm für den AUTO-Ordner. Im wesentlichen ist SCSI DRV.PRG identisch mit SCSI.RAM, die Ausführung von SCSI DRV speziell für die Zusammenarbeit mit MagiC. Besonders komfortabel ist es, wenn das SCSI DRV Interface bereits in einen Festplattentreiber integriert ist. Wer CBHD oder HDDRIVER 7 verwendet, bekommt so die SCSI DRV-Schnittstelle quasi gratis. Und das Schöner: SCSI DRV ist auch für MagiC Mac und MagiC PC verfügbar. (Bei Redaktionsschluß lag die Version von MagiC PC im Betastadium vor.) Dies heißt, daß alle Programme, die SCSI-Peripherie über dieses Interface ansteuern, ihre Funktion auch unter MagiC Mac oder MagiC PC verrichten können.

Der praktische Nutzen

Im Folgenden soll die Rede davon sein, wie sich das SCSI DRV-Interface in der Praxis darstellt. Am Ende wird ein kleines Programm stehen, mit dem sich die Medien aller angeschlos-

senen SCSI-Geräte, sofern technisch möglich, auswerfen lassen. Es geht hier also nicht nur um die Medien von Wechselplatten, sondern auch um Streamer oder CD-ROM-Laufwerke.

Zunächst sollte ich aber noch erwähnen, daß es bereits jetzt eine ganze Reihe von größeren Anwendungen für den ATARI gibt, die das SCSI DRV Interface nutzen. Bekannte Beispiele sind GEMAR (Backup-Software für Streamer), MUCKE (Player für Audio-CDs) oder SPIN! (Treiber für CD-ROM Laufwerke). Und was natürlich besonders wichtig ist: Treiber mit Unterstützung für SCSI DRV sind im MausNet und Internet verfügbar [1], [2]. Die offizielle Dokumentation zum SCSI DRV-Interface liegt beiden Treibern bei.

Das Konzept

Um möglichst flexibel zu sein, abstrahiert das SCSI DRV-Interface die SCSI-Schnittstelle, löst sich also von den auf den ATARI fixierten Mechanismen und Begriffen und stellt den Zugriff auf die SCSI-Peripherie auf eine portable Basis. Einen wichtigen Stellenwert nimmt in diesem Zusammenhang der Bus ein.

Dabei handelt es sich um eine Schnittstelle, an der SCSI-Geräte vorhanden sein können. Es kann mehrere solcher Schnittstellen geben, wie es in der Realität beim ATARI TT auch tatsächlich der Fall ist. Im Gegensatz zur sonst üblichen hardwarenahen Programmierung auf dem ATARI werden sämtliche Informationen über die vorhandenen Schnittstellen jedoch nicht anhand bestimmter Einträge im cookie jar gewonnen, sondern einzig und allein über Aufrufe der hierfür vorgesehenen Auskunftsfunktionen des SCSI-Interfaces. Lediglich die Verfügbarkeit des Interfaces sowie die Adressen der Routinen, die das Interface bereitstellt, werden durch den cookie SCSI signalisiert.

Die wichtigsten Funktionen werde ich nun vorstellen, wobei zu beachten ist, daß es im Rahmen dieses Artikels nicht möglich ist, die Parameter aller Aufrufe im Detail zu beschreiben. Das gründliche Studium der Schnittstellen-Spezifikation ist daher unerlässlich.

Anzahl und symbolische Namen der

verfügbaren SCSI-kompatiblen Schnittstellen liefert Inquire SCSI():

```
LONG cdecl Inquire SCSI(WORD what,
tBusInfo *Info);
```

Mit Inquire SCSI() lassen sich grundlegende Informationen über alle vorhandenen SCSI-Schnittstellen abfragen. Dazu wird Inquire SCSI() mehrfach aufgerufen.

what besitzt beim ersten Aufruf den Wert clngFirst, für alle weiteren Aufrufe clngNext. Wer bereits Programmiererfahrung auf dem ATARI oder auch auf PCs gesammelt hat, kennt diese Vorgehensweise bereits aus einem anderen Zusammenhang: Das Durchsuchen von Verzeichnissen nach Dateieinträgen geschieht mit derselben Methode. Man erhält solange neue Informationen geliefert, bis keine weiteren Daten mehr verfügbar sind. Inquire SCSI() füllt die Struktur tBusInfo bei jedem Aufruf mit Daten über den nächsten verfügbaren SCSI-kompatiblen Bus. Bei diesen Daten handelt es sich insbesondere über einen symbolischen Namen (beispielsweise "ACSI", "SCSI" oder auch "ACSI (ICD)") und spezielle Eigenschaften dieses Busses. So ist Bus-Arbitrierung nur bei manchen Bussen möglich, und auch der vollständige SCSI-Kommandosatz läßt sich nur auf bestimmten Bussen nutzen (insbesondere bei "SCSI" und "ACSI (ICD)").

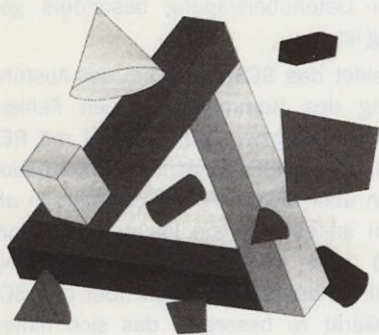
Schön der Reihe nach

Für jeden mit Inquire SCSI() ermittelten Bus lassen sich mit Inquire Bus() die an diesem Bus vorhandenen Geräte ermitteln:

```
LONG cdecl Inquire Bus(WORD what,
WORD BusNo, tDevInfo *dev);
```

BusNo ist dabei die Nummer eines Busses, wie sie von Inquire SCSI() in der Struktur tBusInfo geliefert wird. Die Reihenfolge, in der Inquire SCSI() diese Nummern liefert, ist willkürlich. Es ist lediglich definiert, daß der ACSI-Bus stets mit der Nummer 0 geführt wird, der SCSI-Bus der ATARIs (egal ob TT oder Falcon) mit der Nummer 1. Weitere Annahmen über die Zuordnung dieser Nummern dürfen nicht gemacht werden. Überhaupt ist

TECHNOBOX Drafter



TECHNOBOX Drafter, das meistverkaufteste CAD-Programm für Atari-Computer mit Leistungsmerkmalen, bei denen einfach jeder schwach wird...

- Perspektivenmodul
- Vollständige Bemaßung
- Symbolverarbeitung
- Schraffur frei einstellbar
- Metafileausgabe für DTP
- Zeichnungen bis DIN-A0
- 9999 Ebenen verfügbar
- Hohe Zeichengenauigkeit
- Farbunterstützung
- Treiber für Ausgabegeräte

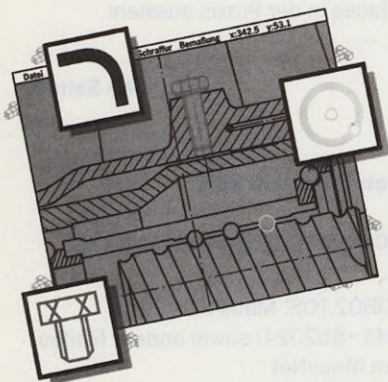
**Achtung
Preissenkung**

Die beispielhafte Benutzerführung und die bestechende Ausgabequalität wird auch Sie beeindrucken. Ein Update auf die Windows-Version von TECHNOBOX Drafter ist übrigens jederzeit möglich.

Die Drafter Symbolbibliothek mit insgesamt ca. 1600 Symbolen aus allen Bereichen können Sie zusätzlich zum Preis von DM 20,- bekommen.

**Statt bisher DM 79,-
jetzt nur noch DM 39,-**

TECHNOBOX CAD/2



Die Vollversion von Technobox CAD/2, für Profis, mit fantastischen Leistungsmerkmalen zum Preis von nur DM 169,-. • Fortschrittlich und einfach zu bedienen • voll in GEM eingebunden • extrem schnell • Großbildschirmunterstützung, Farbdarstellung • Spezielle TT-Version • Virtuelle Speicherverwaltung • Umfangreiches Perspektivenmodul • Sehr umfangreiche Bemaßungs- und Zeichenfunktionen • Export und Import von z.B. GEM, HPGL, DXF und sogar reinen ASC-Dateien • große Anzahl an Ausgabegeräten (vom 9/24 Nadeldrucker über diverse Plotter bis zum Laserbelichter) • Flexible Symbolhandhabung • integrierte Sym-

bolbibliothek mit ca. 1600 Symbolen • Hohe interne Rechengengenauigkeit • Lauffähig auf allen Atari-Rechnern ab 640x400 Pixeln und Festplatte, Monochrom oder Farbe.



**Statt bisher DM 169,-
jetzt nur noch DM 79,-**

Heim Verlag GmbH

Heidelberger Landstr. 194
64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel. (0 61 51) 94 77-0
Fax (0 61 51) 94 77-18

Bitte schicken Sie mir folgende Produkte an nebenstehende Adresse. Alle Preise zzgl. DM 6,- Versandkosten. (Ausland DM 10,-)

- ☐ Technobox Drafter, DM 39,-
- ☐ Drafter Bibliotheken, DM 20,-
- ☐ Technobox CAD/2, DM 79,-
- ☐ Zahlung per Nachnahme
- ☐ Zahlung per Scheck

Adresse:

* Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise.



bei der Nutzung des SCSI DRV-Interfaces wichtig, daß jeder Aufruf einer Funktion dieses Interfaces nur mit Parametern erfolgen darf, die man im Vorfeld ebenfalls über das Interface erhalten hat.

what besitzt bei InquireBus() eine ähnliche Bedeutung wie schon bei InquireSCSI(). Es werden der Reihe nach die IDs aller verfügbaren SCSI-Peripheriegeräte abgefragt.

Um später auf eines dieser Geräte gezielt zugreifen zu können, liefert InquireBus() bei jedem Aufruf eine eindeutige ID zurück:

DLONG SCSIId;

Diese ID besteht aus zwei Langworten und hat nichts mit der tatsächlichen SCSI-ID des Gerätes zu tun. Die "wahre" SCSI-ID ist weder verfügbar, noch ist ihre Kenntnis erforderlich. Dieser Sachverhalt ist ungemein wichtig, da es nur so möglich ist, SCSI-Busse anzusprechen, bei denen es sich nicht um die allseits bekannten, bei den ATARIs vorhandenen Busse handelt. Wie bereits erwähnt, ist SCSI DRV auch für MagiCMac und MagiCPC verfügbar, und auf Apple-Computern mag die SCSI-Hardware ganz anders aussehen als beim ATARI. Die Verwendung einer "Pseudo-ID" wie beim SCSI DRV-Interface entkoppelt die Software von der Implementierung der SCSI-Schnittstelle auf Hardware-Ebene. So ist sichergestellt, daß SCSI Software, die auf dem ATARI unter Nutzung des hier vorgestellten Interfaces programmiert wurde, ohne Änderungen auch auf anderen Plattformen mit SCSI DRV-Unterstützung läuft.

Kommando Marsch!

Mit Hilfe der Information in SCSIId läßt sich nun ein beliebiges SCSI-Kommando an das Gerät schicken, das sich hinter dieser ID verbirgt. In der Regel wird man zunächst mit dem SCSI-Kommando INQUIRY in Erfahrung bringen, um welches Gerät es sich konkret handelt. Schließlich hat InquireBus() lediglich Angaben darüber geliefert, unter welchen IDs überhaupt Geräte vorhanden sind.

Informationen über den Gerätetyp und den Namen besitzen wir bisher noch nicht.

Das läßt sich aber leicht ändern. Hier zu öffnen wir mit Open() zunächst eine Verbindung zum Gerät mit einer der von InquireBus() erhaltenen SCSIIds:

```
LONG cdecl Open(WORD BusNo, const  
DLONG *SCSIId, ULONG *MaxLen);
```

Die konkrete Auswahl eines bestimmten Gerätes erfolgt dabei ausschließlich über BusNo und SCSIId. Open() liefert ein Handle zurück, über das jeder weitere Zugriff auf dieses Gerät erfolgen wird. Der Handle-Mechanismus dürfte bereits von den Dateioperationen unter GEMDOS bekannt sein. Und wo es ein Open() gibt, existiert natürlich auch das Gegenstück Close():

```
LONG cdecl Close(tHandle handle);
```

Solange ein Handle für ein bestimmtes Gerät gültig ist, also noch kein Close() für dieses Handle aufgerufen wurde, lassen sich über das Handle mit den Operationen In() und Out() SCSI-Kommandos an das korrespondierende Gerät absetzen. Sollen im Rahmen einer solchen Operation Daten eingelesen werden, kommt In() zum Einsatz. Sollen Daten vom Computer zum Peripheriegerät übertragen werden, geschieht dies mit Out(). Findet keine Datenübertragung statt, beispielsweise bei TEST UNIT READY, lassen sich sowohl In() als auch Out() verwenden.

```
LONG cdecl In(tpSCSICmd Parms);
```

```
LONG cdecl Out(tpSCSICmd Parms);
```

tpSCSICmd enthält alle Informationen, die für die erfolgreiche Ausführung des SCSI-Kommandos erforderlich sind. Dazu zählen insbesondere der SCSI-Kommandoblock sowie die Adresse eines Puffers, der bei Kommandos mit Datenübertragung von Bedeutung ist. Besonderheiten der Schnittstellen sind dabei für den Programmierer nicht von Belang. Man muß sich also insbesondere nicht darum kümmern, daß der ACSI-Bus beim TT keinen direkten Zugriff auf den gesamten Hauptspeicher erlaubt, oder daß per ACSI eigentlich nur vielfach von 16 Bytes übertragen werden können. Wer

um die Besonderheiten des ACSI-Bus weiß, kann natürlich in Betracht ziehen, seinen Puffer von vornherein im ST-kompatiblen RAM anzulegen. Es besteht dann eine gewisse Wahrscheinlichkeit, daß der Overhead bei der Datenübertragung besonders gering ist.

Meldet das SCSI-Gerät bei der Ausführung des Kommandos einen Fehler, fragen In() bzw. Out() optional mit REQUEST SENSE zusätzliche Informationen über diesen Fehler ab. Alles in allem ist es also ein leichtes, sich mit In() und dem SCSI-Kommando INQUIRY konkrete Angaben über das SCSI-Gerät zu besorgen, das sich hinter SCSIId verbirgt. Und genauso leicht läßt sich natürlich auch jedes andere SCSI-Kommando ausführen. Bei Kommandos höherer SCSI-Kommandoklassen ist allerdings darauf zu achten, ob diese vom vorliegenden Bus überhaupt unterstützt werden. Diese Information ist tBusInfo zu entnehmen. Beim ACSI-Bus ohne ICD-kompatiblen Hostadapter wird tBusInfo in der Regel signalisieren, daß das Senden beliebiger Kommandos nicht möglich ist.

Nachdem die wichtigsten Aufrufe des SCSI DRV-Interface nun vorgestellt wurden, wird es Thema der nächsten Ausgabe sein, wie die Anwendung des Interfaces in der Praxis aussieht.

Uwe Seimet

Literatur und Software:

[1] SCSI DRV.PRГ/SCSI.RAM/CBHD:

CBHD502.TOS, Maus SZ
(05341-852024) sowie andere Mailboxen im MausNet
<http://members.aol.com/steffene>

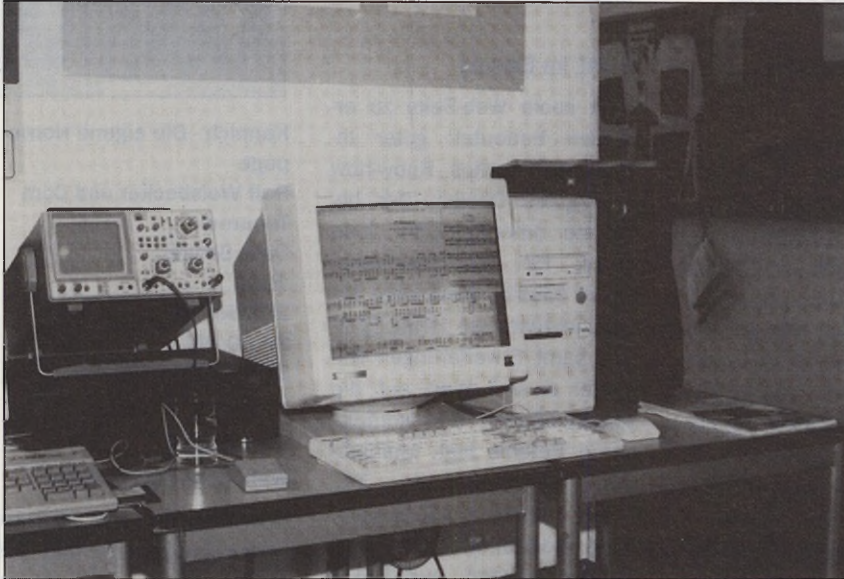
[2] HDDRIVER:

HDDRIV70.ZIP, Maus KA
(0721-358887) sowie andere Mailboxen im MausNet
ftp://acp5.chemie.uni-kl.de/pub/ATA-RI/hddriver70_demo.zip
http://acp5.chemie.uni-kl.de/seimet/hddriver_german.html



Besuch beim 2. Internationalen Forschungsforum Bayern 97

Als kleinen Vorgeschmack auf die ATARI-Messe 97 haben wir für Sie diese Veranstaltung besucht und uns dort einmal nach TOS-Computern umgesehen.



An diesem Stand wurden viele Besucher von den Vorteilen eines ATARI-Rechners überzeugt.

Am 6. und 7. Juli fand im M.O.C Center in München eine Messe unter dem Namen "Market meets Science" statt. Ziel dieser Veranstaltung war es, wissenschaftliche Projekte und junge innovative Firmen dem interessierten Fachpublikum aus Wirtschaft und Forschung vorzustellen und somit einen Technologietransfer zwischen den einzelnen Unternehmen und den wissenschaftlichen Fakultäten zu ermöglichen. Im Rahmen dieser exklusiven Veranstaltung wurde dort auf dem Stand der Fachhochschule München die derzeit schnellste erhältliche TOS-Plattform, der "Hades 060" der Firma "MW Electronic" und auf der Softwareseite das Entwicklungssystem "GNU-C ++" sowie das MIDI-Notations Programm "Music Edit" den Besuchern vorgeführt.

Das Publikum war dabei bunt gemischt. Auf der einen Seite waren es einige eingefleischte ATARI-Fans, die

teilweise bis aus Kassel zu dieser Messe angereist waren, um den "Hades" einmal in Aktion zu sehen. Auf der anderen Seite waren es Studenten und Besucher, denen ATARI-Rechner zwar durchaus ein Begriff waren, da viele damit in ihren Computeranfängen experimentiert haben. Die wenigsten wußten aber, daß dieses System immer noch existiert und gepflegt wird.

Die Hauptaufgabe dieses Forums bestand dann auch weniger darin, speziell auf die beiden Vorführprogramme und den "Hades" einzugehen, sondern den Besuchern die kontinuierliche Weiterentwicklung des Betriebssystems an einigen Beispielen zu verdeutlichen und den aktuellen Stand der Technik zu demonstrieren. Häufig wurden dabei Grundfragen wie der Werdegang der Firma "ATARI" in den letzten Jahren und die Aufrüstmöglichkeiten eines veralteten ATARI-Computers geklärt.

Da viele Besucher auf diese Weise seit langer Zeit mal wieder in Kontakt mit ATARI-kompatiblen Rechnern gekommen sind und sogar einige Kaufinteressenten für den Kauf eines neuen TOS-Systems gewonnen werden konnten, war dieser Stand sicherlich ein kleiner Beitrag zum Erhalt dieses Nischencomputers. Der Ausrichter dieser Präsentation, Professor Herbert Walz, war wegen der positiven Resonanz und der starken Frequentation des Standes auch sehr zufrieden. Er möchte deswegen beim nächsten Forschungsforum, das voraussichtlich in einem Jahr stattfinden wird, dem Publikum noch mehr bieten und will weiteren Entwicklern die Möglichkeit geben, aktuelle ATARI-Projekte auf seinem Stand vorzustellen. Interessenten können sich für eine Kontaktaufnahme an die unten angegebene Adresse wenden.

Als Fazit dieses kurzen Messebesuchs kann gesagt werden, daß viele Besucher immer noch Interesse an Alternativen zum PC haben und anderen Betriebssystemen gegenüber aufgeschlossen sind, solange diese bezüglich Geschwindigkeit, Bedienung und Preis überlegen sind. Die Hoffnung, daß mit der Markteinführung eines neuen preiswerten ATARI-Clones, wie dem Milan, neue Käufer gewonnen werden können und der Markt dadurch neue Impulse erhält, ist nach einer Befragung der Besucher nicht unbegründet.

Kontaktadresse:

**Prof. Herbert Walz
Anton-Köck-Str. 8 a
82049 Pullach b. München**

Manuel Brehm



Seitenweise

Eigene Webseiten erstellen

Eigene Webseiten in nur 16 Stunden zu erstellen, ach, wäre das schön. Damit es kein Traum bleibt, hilft Ihnen dieses Buch weiter. Dem Einsteiger schildert der Autor Timo Götze, wie man komplexe Layouts im Internet gestaltet sowie Bilder und Grafiken einbindet. Von der einfachen Tabelle über die Grafik-Animation und Frames, Formulare sowie CGI bis hin zur direkten HTML-Programmierung - kein Thema bleibt ausgespart.

Im Vordergrund stehen Praxisbeispiele, die durch umfangreiche aufklappbare Farbtafeln zum Nachschlagen unterstützt werden.

Eigene Webseiten erstellen

Timo Götze

Tewi Verlag

1997

285 Seiten mit CD-ROM

39,00 DM

ISBN 3-89362-497-X

Abenteuer Kryptologie

Zum Thema Informationssicherheit möchten wir Ihnen dieses Buch empfehlen, das auf einfache Weise das Wissen um moderne Verschlüsselungstechniken näherbringt. Die Thematik des Buches reicht von spannenden historischen Anekdoten bis hin zu neuesten Entwicklungen in der Politik, von den einfachsten Chiffrierverfahren bis hin zur genauen Untersuchung moderner Algorithmen wie IDEA, RC5, RSA, DES und RC4. Die Hobby-Banker unter Ihnen werden sicherlich wissen wollen, wie sicher die PIN der EC-Karte oder Homebanking insgesamt ist. Anspruchsvolle Fachinforma-

tionen trägt der Autor verständlich und transparent weiter.

Abenteuer Kryptologie

Reinhard Wobst

Addison-Wesley Verlag

1997

360 Seiten mit CD-ROM

69,90 DM

ISBN 3-8273-1193-4

Computer Money

Neue Kommunikationssysteme in Verbindung mit elektronischen Zahlungsmechanismen werden zu tiefgreifenden Veränderungen im Geschäftsleben führen. Die Sicherheit und Performance elektronischer Zahlungssysteme im Internet spielen dabei eine zentrale Rolle. Die beiden Autoren vermitteln diese Kenntnisse in kompakter Form für den technisch interessierten Praktiker, der sich einen Überblick über die Möglichkeiten elektronischer Zahlungssysteme verschaffen möchte.

Computer Money

Andreas Furche und Graham Wrightson

dpunkt Verlag

1997

126 Seiten

49,00 DM

ISBN 3-920993-55-1

Das Tornado Phänomen

Wer mehr über die Erfolgsgeheimnisse von Hewlett-Packard, Intel, Microsoft oder Sybase wissen möchte, sollte sich dieses Buch zu Gemüte führen. Geoffrey A. Moore zeigt am Beispiel führender High-tech-Unternehmen, welche Strategien erforderlich sind, um in Aufwind des Hyperwachstums

schnellebiger Märkte die Marktführerschaft zu übernehmen. Durch einen Blick hinter die Kulissen wird nämlich deutlich, was die Marktführer besser machen.

Das Tornado Phänomen

Geoffrey A. Moore

Gabler Verlag

1996

256 Seiten

ISBN 3-409-18928-9

HTML im Einsatz

Eine coole Web-Seite zu erstellen bedeutet: guter Inhalt, technisches Know-how und gutes Design. Der bekannte amerikanische Journalist für Web-Gestaltung, Bruce Morris, stellt dem Leser zunächst die HTML-Sprache samt Erweiterungen vor, wobei er viel Wert auf die unterschätzten und komplexeren Befehle legt. Multimedia, Inline-Animation, Frames sowie CGI-Scripts, PERL-Programme, Java und ActiveX werden ausführlich diskutiert.

HTML im Einsatz

Bruce Morris

Microsoft Press

1996

283 Seiten mit CD-ROM

59,00 DM

ISBN 3-86063-368-6

Kannich -

Die eigene Homepage

Karl Kannich führt den Leser Schritt für Schritt zur eigenen Homepage. In einfachster Weise stellt er HTML sowie verschiedene Tools und Wizards vor, die das Erstellen und Gestalten einer Homepage erleichtern. Lesenswert sind insbesondere die Workshops, in denen Herr Kannich bereits Fehler für die Leser macht, um somit das Verständnis zu erhöhen. Ein verständliches Buch, das sich auch

nach einem anstrengenden Tag noch gut lesen läßt.



Kannich - Die eigene Homepage

Ralf Weisbecker und Cora Taeumel

Data Becker

1996

288 Seiten

29,80 DM

ISBN 3-8158-1311-5

Kommerzielle

Web-Seiten entwickeln

Eindeutig an den kommerziellen Anbieter wendet sich dieses Buch, das Firmen Vorschläge für eine optimale weltweite Präsentation im Internet unterbreitet. Hierzu gehören Themen wie das Erstellen von Werbung und Katalogen, das Einrichten interaktiver Einkaufskörbe, die Installation sicherer elektronischer Zahlungssysteme, die Organisation von Bestellungen und Lieferungen auf Web-Seiten sowie die Platzierung von Werbung auf einer Internet-Seite.

Kommerzielle Web-Seiten entwickeln

Laura Lemay und Brian K. Murphy

Markt & Technik

1997

585 Seiten mit CD-ROM

59,95 DM

ISBN 3-8272-5202-4

Rainer Wolff

Qualität und Spitzenpreise



Arabesque 2 HOME

Endlich gibt es eines der professionellsten Grafiktools für ATARI-Rechner auch in einer speziellen Low-Cost Heimanwender-Version zum erschwinglichen Preis.

Arabesque, jeder kennt es, ein Klassiker in Sachen Grafik für den ATARI ST, gibt es nun in der Vektor-Version, die ideal zum Erstellen und Bearbeiten von Cliparts, Logos und Zeichnungen ist, aber ebenso gut als Layout-Software verwendet werden kann. Als 100%ige GEM-Applikation läuft das Programm auf allen TOS-basierenden Rechnern inkl. der bekannten Emulatoren (Festplatte und 2 MB RAM werden empfohlen).

Prinzipiell läßt sich Arabesque 2 HOME für alle Anwendungen im 2-D-Bereich einsetzen. Der Phantasie des Bedieners sind keine Grenzen mehr gesetzt. Dank der hohen Genauigkeit von 1/1000 mm genügt das Programm selbst professionellen Ansprüchen. Unabhängig von der verwendeten Auflösung kann man stets mit 24-bit True-Color arbeiten.

Die mächtigen Zeichenwerkzeuge decken inkl. der vielseitig editierbaren Polygonzüge sämtliche Bedürfnisse ab. Unter Verwendung von SpeedoGDOS 5.x oder NVDI 3.x (und höher) kann man Speedo-, Type1- und TrueType-Fonts verwenden, diese z.B. in einen Zeichenweg wandeln und wie alle anderen Objekte frei verändern. Beeindruckend sind diverse Exportformate (.cvg - Calamus, .dxf - Raytracer, .shp - Neon, .ger - Platinenlayout-Software, .vek - Megapaint).

Die HOME-Version kann entgegen der Profi-Version keine AI/EPs-Daten exportieren, Bitmaps im TGA-Format erstellen und aufwendige Filter anwenden - was für jeden Privatanwender unerheblich sein dürfte. Wer dennoch alles können möchte: Ein Update auf die Profi-Version kostet nur in dieser Kombination sensationelle 50,- DM!!!



Convexor zwei

Wer hat nicht schon immer mal Bitmap-Grafiken in Vektor-Bilder wandeln wollen, um diese anschließend komfortabler bearbeiten und ohne Qualitätseinbuße vergrößern, strecken und dehnen zu können? All diese Möglichkeiten bietet der Auto-Vektorisierer Convexor zwei.

Das legendäre Programm gibt es nun zum Spitzenpreis. Hierbei verfügt es über eine Reihe besonderer Funktionen, die die Qualität der Grafiken garantieren.



Raystart 3.1

Seit Jahren ein sehr beliebter und umfangreicher Raytracer, der zu allem Glück durch das DXF-Format bestens mit Arabesque 2 HOME zusammenarbeitet.

Sie können präzise, mehrdimensionale (räumliche) Grafiken erstellen, wobei jedes Objekt eine eigene Oberflächenstruktur etc. besitzen kann.

Filmberechnung für z.B. Kamera-Flug durch einen Raum (Architektur), Magische-Bilder uvm. garantieren ein professionelles Arbeiten auf allen TOS-kompatiblen Rechnern in allen Auflösungen (intern True-Color!).

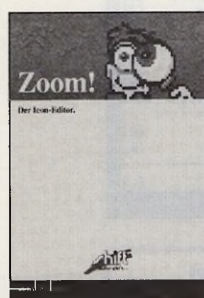


Interface

Interface ist das wohl am meisten verwendete Resource-Construction-Programm für ATARI-Rechner. Seit Jahren ist es das Werkzeug für Programmierer schlechthin. Wir haben Interface für Sie reaktiviert und können es nun zu einem ausgesprochen attraktiven Preis anbieten. Einige Features in Kürze:

Die Resource-Größe ist (fast) unbegrenzt - Sichern der Resource-Dateien in den Formaten RSD, DEF, DFN und HRD (zum Einbinden in eigene Programme auch RSH) - Exportformate für C, Pascal, Modula 2, Basic und GFA-Basic - Testmodus ermöglicht das Einbinden eigener Dialog-Routinen - kompletter Icon-Editor integriert (ZOOM!) - inkl. MyDials, eine komplette --Library für „Fliegende Dialoge“. Sie ermöglicht das Einbinden der Dialog-Routinen in eigene Programme - lauffähig auf allen TOS-kompatiblen Rechnern - Unterstützung von Multitasking - Unterstützung des GEM-Clipboards - uvm.

Interface eignet sich nicht nur für Programmierer, sondern auch diejenigen, die bereits vorhandene Resource-Dateien den eigenen Wünschen entsprechend modifizieren möchten. Zu den Fähigkeiten des Icon-Constructors mehr in den ZOOM!-Anzeige.



Zoom!

Zoom! ist sowohl als fester Bestandteil von Interface als auch einzeln erhältlich. Wenngleich das Programm schon eine Legende darstellt, ist es heute noch so beliebt wie zu seiner Erscheinung.

Mit Zoom! können Resource-Dateien mit Images, Icons und animierten Farbicons (max 256 Farben und 640 x 400 Pixel) bearbeitet werden. Hierbei stehen dem Bediener sämtliche Zeichenwerkzeuge zur Verfügung. Zoom! lädt (X)IMG-Grafiken, aus denen Bereiche ausgeschnitten und in ein Icon eingefügt werden können. Wenn Sie wünschen, speichert Zoom! Icons auch als (X)IMG wieder ab. Auch Icons aus Windows 3.x/95 können geladen und in ATARI-kompatible-Icons gewandelt werden! Zoom! läuft auf allen TOS-kompatiblen Rechnern ab 512 KB freiem Speicher. Eine umfangreiche Icon-Bibliothek wird mitgeliefert!



PC-Card-Drive

für den ATARI-Portfolio. Mit dieser ISA-Steckkarte erhalten Sie ein externes RAM-Kartenlaufwerk für herkömmliche PCs. Laden und Speichern auf RAM-Karten.



64 KB-RAM-Karte

Diese RAM-Karten werden vom Portfolio wie Disketten erkannt. Geeignet zum Laden, Speichern, Übertragen und Archivieren von Pofo-Daten. Insgesamt 64 KB-RAM-Speicher mehr für Ihre Daten!

Bestellungen:

FALKE-Verlag - Moorblöcken 17 - 24149 Kiel
Tel. (04 31) 27 365 und Fax (04 31) 27 368
email: st_insider@gic.de

Versandkosten:

Vorkasse (bar/Scheck) 6,- DM -Nachnahme: 10,- DM
Ausland: 15,- nur Vorkasse in Form eines EC-Schecks

Preise

Arabesque Home	79,-
Convexor zwei	29,-
Arabesque + Convexor	99,-
Raystart 3.1	99,-
Arab. + Conv. + Rayst. 3.1	179,-
Interface (aktuellste Vers.) ..	75,-
Zoom!	35,-
ATARI-GOLD-CD nur noch	49,-
Hardware:	
PC-Card-Drive	49,-
64 KB-RAM-Karte	39,-
VCS 2600 + 2 Spiele	15,-
2 x VCS 2600 + 2 Spiele	25,-
Falcon SM 124-Adapter	10,-
Seriell Interface für POFO ...	79,-



Thomas Göttisch

Unser Teil zwei der neuen Serie:

ATARI-Tuning im Eigenbau

2



In diesem Teil der Serie wollen wir uns einmal mit den Möglichkeiten des optischen Tunens des TOS beschäftigen. Damit das Arbeiten leichter von der Hand geht, muß das Auge schließlich auch verwöhnt werden.

Mit ein paar kleinen Tools und dem richtigen Einsatz schon vorhandener Möglichkeiten des Desktops läßt sich nämlich sehr viel erreichen.

Neue Icons für den Desktop

Was sind eigentlich Icons? Hierbei handelt es sich kleine Bilder, die eine Datei auf optische Weise näher spezifizieren. Schon das erste ATARI-TOS arbeitete mit diesem Hilfsmittel, denn auch die Grafiken für die Laufwerke und den Mülleimer sind sogenannte Icons, zu Deutsch Ikonen.

Heute gibt es für nahezu alle Dateiararten eigene Icons, so daß der Anwender auf einen Blick erkennen kann, wie die einzelnen Daten innerhalb eines Ordners usw. anzuordnen sind. Dadurch wird das Arbeiten am Computer beschleunigt und zudem auch erleichtert.

Leider war es den ATARI-Besitzern bis zum Erscheinen des TOS 2.05/2.06

verwehrt, ihren Desktop mit Icons aufzulockern. Erst dann konnten auch sie sowohl Dateiendungen als auch einzelnen Dateinamen eigene Icons zuweisen, wie dies von modernen Betriebssystemen her bekannt ist.

Im ersten Abschnitt dieses Artikels soll aufgezeigt werden, wie das bewerkstelligt wird, wie der Anwender an eigene Icons herankommt und wie er auch unter alten TOS-Versionen verschiedene Icons in die Benutzeroberfläche einbinden kann.

Alte ST-Hasen mögen diesen Abschnitt überlesen, aber es gibt sehr viele neue "Gebraucht-ATARIaner", denen hiermit sicherlich geholfen werden kann.

Was kann das ATARI-TOS?

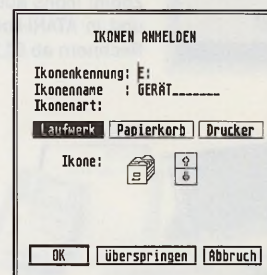
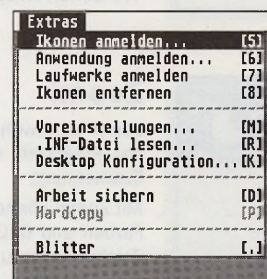
TOS 2.0x hat im ROM eine Handvoll Icons für den normalen Gebrauch gespeichert. Dies sind aber nur zwölf einfache, nicht sehr attraktive Icons

für Laufwerke, Drucker und Dateien. Erfreulich also, daß ATARI die Möglichkeit geschaffen hat, weitere Grafiken nachzuladen. Dies geschieht über die Datei "DESKICON.RSC", eine sogenannte "Resource Datei", die sich im Wurzelverzeichnis des Bootlaufwerks (meistens Laufwerk C) befindet. Im allgemeinen werden in Resource-Dateien die gesamten visuellen Elemente eines GEM Programms gespeichert, z.B. die Menüleiste, Dialogboxen und eben auch Icons.

Resource-Daten, wie sie bei Programmen oder auch ab ATARI-TOS 2.06 aufwärts mitgeliefert werden, können nicht ohne weiteres editiert oder sogar modifiziert werden. Um an diese Dateien zu gelangen bzw. diese zu erzeugen, wird ein Resource-Editor benötigt.

Wer schon eine fertige "DESKICON.RSC"-Datei auf seinem Computer hat, kopiert diese auf das Bootlaufwerk und startet den ATARI neu. Nun stehen die neuen Icons zur Verfügung. Um diese auch nutzen zu können, müssen den einzelnen Dateien Icons zugewiesen werden.

Dies geschieht auf dem Desktop unter dem Menüpunkt "Extras > Iconen anmelden". Eine Dialogbox erscheint, in der gewählt werden kann, ob Icons für die Desktop-Oberfläche oder für die Fenster definiert werden sollen. Im dann folgenden Dialog werden die Iconregeln festgelegt.



Mit den beiden Suchpfeilen wählt man ein Icon aus, für welches dann

BUCHFÜHRUNG LEICHT GEMACHT

Comptable

Das Buchführungsprogramm

Comptable plus

Das Buchführungsprogramm
mit Bilanzierung

erhältlich für:

- ATARI ST, STE, TT und Falcon
- Apple Macintosh (mit MagiCMac)
- PC (mit Microsoft Windows)

COMPTABLE/PLUS ist ein **Buchführungsprogramm** für kleine und mittlere Betriebe, Freiberufler, Selbständige und Privathaushalte. Durch sein gut durchdachtes und benutzerfreundliches Konzept bietet es – sowohl für den Anfänger als auch für den Profi – das ideale Werkzeug zur Bewältigung der Buchhaltung.

- Nutzbar für gewerbliche und private Buchführung
- mandantenfähig (Namen von Buchungsdateien frei wählbar)
- Passwortschutz für Buchungsdateien
- doppelte Buchführung mit automatischer Führung von Steuerkonten
- die Buchungen für ein Jahr werden in einer einzigen Datei verwaltet, alle Aus-

wertungen sind für einzelne Monate, Quartale oder das ganze Jahr abrufbar • bis zu 10 verschiedene Steuersätze frei definierbar • Berücksichtigung von per Ust.-Vorabmeldung entrichteten Beträgen bei der Umsatzsteuer-Jahresauswertung • frei definierbare Kontenrahmen (5-stellige Kontonummern) – somit können u.a. alle gängigen Industriekontenrahmen definiert werden.

The screenshot shows the 'Buchungsmaske' (Booking Mask) window. It includes fields for 'Datum' (Date: 12.01.95), 'Konto' (Account: 01000 Kasse/Bar), 'Gegenkonto' (Counter Account: 21100 KZ-Kosten), 'Betrag' (Amount: 78,50), 'Beleg-Nr.' (Document No.: 00010), 'Buchungstext' (Booking Text: Kraftstoff), and 'MWST-Satz' (VAT Rate: 0: 15.00, Privat: 25.00). There are buttons for 'Buchung', 'Schließen', 'Hilfe', and 'Letzte Buchung'. A 'Buchungs-Memory' list on the right shows previous entries like 'Händlerprovision', 'Kraftstoff', 'Postwertzeichen', and 'Radio Müller GmbH'. At the bottom, there are two lists: 'LISTE DER KONTEN' and 'LISTE DER GEGENKONTEN'.

COMPTABLE ST	230,-
COMPTABLE ST PLUS	460,-
COMPTABLE Windows	298,-
COMPTABLE PLUS Windows	478,-
MagiCMac	269,-
Demoversion	je 10,-

K-FAKT ST V3.00

Das Fakturierungsprogramm für alle Atari-Rechner

K-FAKT ST V3.00 unterstützt die Auftragsabwicklung in kleinen und mittelständischen Betrieben wie z.B. Autowerkstätten, Versandbetrieben und durch integrierte Stücklistenverwaltung auch in Produktionsbetrieben.

K-FAKT ST V3.00 bietet durch volle Integration in die Benutzeroberfläche GEM einfachste und logische Bedienung und durch seinen Funktionsumfang schnelles und effektives Arbeiten.

K-FAKT ST V3.00 bietet Ihnen unter anderem:

- Adressenverwaltung
- Lager/Artikelverwaltung
- 3 verschiedene Ausgabeformulare für jedes Dokument
- Unterscheidung zwischen Liefer- und Rechnungsanschrift
- Automatisches Mahnwesen

K-FAKT ST V3.00

statt 498,-

jetzt nur noch

DM 298,-

Demoversion DM 10,-

E-Mail: HeimVerlag@AOL.COM

Heim Verlag GmbH

Heidelberger Landstr. 194
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 94 77-0
Telefax (0 61 51) 94 77-18

Bitte schicken Sie mir folgende Produkte an nebenstehende Adresse. Alle Preise zzgl. DM 6,- Versandkosten. (Ausland DM 10,-)

- ☐ _____
- ☐ _____
- ☐ _____

Ich zahle:

- ☐ per beiliegendem Scheck
- ☐ per Nachnahme

Adresse:

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise.

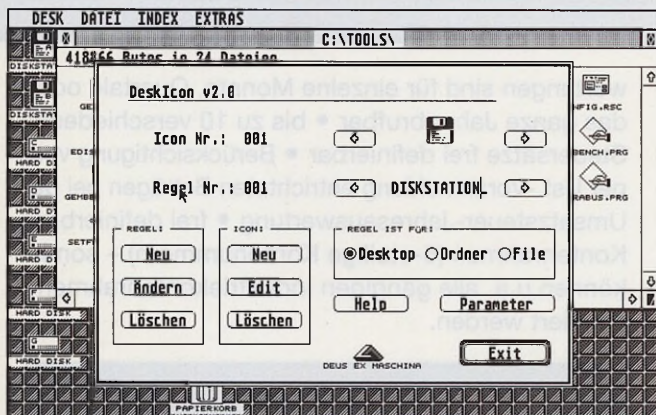


Bild 2: DeskIcon ermöglicht neue Icons mit TOS<2.0x

unter "NAME" eine Name oder eine Regel eingeben wird. Sollen beispielsweise alle Dateien mit der Endung "TXT" ein eigenes Icon erhalten, gibt man dem Icon den Namen "*.TXT" und wählt den Button "Datei" an, um zu zeigen, daß diese Regel nur auf Dateien angewandt werden soll.

Für den Namen gelten die gleichen Regeln wie z.B. im Fileselektor: Ein "*" steht für beliebig viele Zeichen im Namen; ein "?" steht für genau ein Zeichen, alle anderen Buchstaben und Zeichen müssen im Namen vorkommen. Zum Beispiel "*.TXT" paßt auf "HALLO.TXT" und "A.TXT"; "DATEI.?" paßt auf "DATEI.1", aber nicht auf "DATEI.12"; "DATEI???.*" paßt auf "DATEI000.TXT" oder "DATEI001.C", aber nicht auf "DATEI12.C"; "/*.?" paßt auf jeden Dateinamen, der Punkt dient zur Unterscheidung von Namen und Extension, "*" paßt deshalb auf alle Dateien ohne Extension.

Wenn jetzt Script oder Wordplus ein eigenes Icon zugewiesen werden soll, wird einfach der gesamte Name angegeben: also "SCRIPT.PRg" oder "WORDPLUS.PRg".

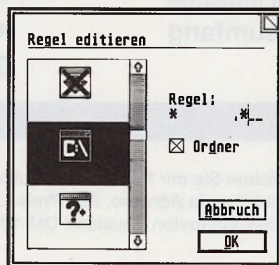
Um bestimmten Dateien oder Ordnern ein Icon zuzuweisen, ist es einfacher, die Datei oder den Ordner einmal anzuklicken und dann unter "EXTRAS/Iconen anmelden" aufzurufen. Der Desktop bedient sich des richtigen Dialoges und trägt den ausgewählten Namen ein.

Wenn Desktop-Icons erstellt werden, besteht auch die Möglichkeit, Drucker und Papierkörbe zu erzeugen. Es können auch mehrere Papierkörbe auf dem Desktop untergebracht werden.

Wurden nun die Icon-Regeln definiert, ist es sehr wichtig, daß die Arbeit auch unter "Extras/Arbeit sichern" gespeichert wird, damit der Rechner die Regeln auch nach dem nächsten Start noch anwenden kann. Das Speichern der Regeln erfolgt in der Datei "NEWDESK.INF".

Leider ist diese Art der Konfiguration nicht sehr komfortabel, da der Anwender sich bei der Suche nach dem richtigen Bild immer durch das gesamte Icon-Angebot durchklicken muß. Stellt er sehr viele spezielle Regeln auf, kann er unter Umständen Probleme bekommen, da es nämlich nicht egal ist, in welcher Reihenfolge die Regeln in der NEWDESK.INF stehen. Der Desktop sucht die darin gespeicherten Regeln von unten nach oben durch. Steht also eine allgemeinere Regel weiter unten in der Liste, wird eine speziellere weiter oben nicht mehr beachtet. Beispielsweise könnte es geschehen, daß "/*.PRg" das später eingelesene "SCRIPT.PRg" abfängt.

Um manuellen Änderungen in der NEWDESK.INF auszuweichen, sollten möglichst die dafür vorgesehenen Programme benutzt werden.



Etwa "TT-DESK" von Gregor Duchalski, mit dessen Hilfe beliebige Iconregeln

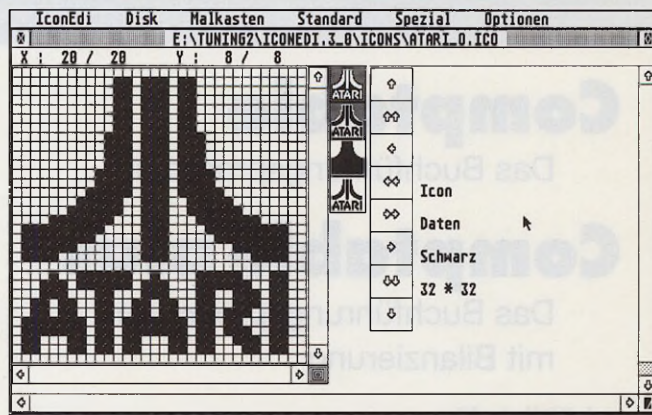


Bild 3: Mit Iconedit kann man gestalterisch tätig werden

aufgestellt und auch die Reihenfolge der Anwendung verändert werden kann. Außerdem bietet es einen komfortablen Editor, um die Menu-Shortcuts des Desktop zu ändern.

Rettung für TOS 1.x

Diese Möglichkeiten bietet aber wie gesagt nur TOS 2.0x bzw. 3.0x. Besitzer von Rechnern mit TOS 1.0x sitzen erst mal vor ihren alten Icons. Um dieses Problem zu lösen, greift man zu kleinen Utilities, die dem alten TOS neue Icons verschaffen. Da wäre zum einen das Programm "OPAQUE" von Stefan Becker und Dirk Sabiwalzky, das auf der ST-Computer Sonderdisk SD22 war. Leider besteht diese Serie nicht mehr, so daß zu hoffen ist, daß die Autoren oben genanntes Programm in absehbarer Zeit als PD- oder Shareware-Programm anbieten werden.

Zum anderen gibt es noch "DeskIcon", ein Programm von Thomas Götsch, dem Autor dieses Artikels. "DeskIcon" bietet ebenfalls die Möglichkeit, auf jedem alten TOS beliebige Icons zu benutzen, den Desktop-Hintergrund mit einem Bild oder einem beliebig editierbaren Muster zu belegen usw. Es hat einen integrierten Editor für Iconregeln, Icons und Hintergrundmuster und kann Icons aus RSC-Dateien importieren. Bis zu 1000 Icons werden verwaltet, und zu jedem Icon können bis zu 255 Regeln aufgestellt werden. Das Programm befindet sich auf den Tuning-Disketten zu diesem Artikel.



Icon-Beschaffung

Wie kommt man jetzt an Icons? Dazu benötigt man einen Resource-Editor, um seine "DESKICON.RSC" zu erzeugen oder zu bearbeiten bzw. einen speziellen Iconeditor. Hier eine kleine Auswahl dafür geeigneter Programme:

ICONEDI 3.0 von Stefan Münch ist ein komfortabler und mächtiger Iconeditor, mit dem man eigene Icons erzeugen kann. Das Programm stellt u.a. Zeichenfunktionen für Kreise, Bögen und Linien zur Verfügung, bietet außerdem Kopier-, Schiebe- und Spiegelmöglichkeiten und kann automatisch Masken erzeugen. Weiterhin ist es möglich, Icons aus Bildern und RSC-Dateien zu importieren. Die Icons werden dann in einem Format gespeichert, das mit einem Resource-Editor importiert werden kann.

RAMSCH ist ein einfacher aber guter Resource-Editor, mit dem auch Icons aus Iconedit importiert werden können. Es bietet leider keinen eigenen Icon-Editor, kann aber externe Software aufrufen und harmonisiert sehr gut mit Iconedit.

ORCS von Th. Otto ist ein Resource-Editor, mit dem man eine "DESKICON.RSC" Datei erzeugen kann. Es stellt einen Icon-Editor zur Verfügung, der auch Zeichenfunktionen bietet. Man kann Icons sehr komfortabel aus mehreren RSC-Dateien importieren und somit eine eigene Kollektion zusammenstellen.

ICONMAN von Dirk Haun ist ein Manager für große Mengen an Icons. Es speichert alle Icons in einer einzigen Datei und ist in der Lage, selektierte Icons in eine Resource-Datei zu exportieren. Er bietet außerdem eine Funktion, mit der es möglich ist, Ähnlichkeiten zwischen importierten Icons zu finden, um so gleiche Icons zu löschen. In der Praxis sieht es so aus, daß man in einem riesigen Fenster also Hunderte von Icons mit dem Programm mitgeliefert bekommt. Icons, die man für sich selbst verwenden möchte, werden markiert und anschließend in eine Resource-Datei exportiert. Das Verfahren ist schnell und

bequem. Der Haken an der Sache ist, daß man einen weiteren Editor benötigt, um die bereits vorhandenen und die neu exportierten Daten in eine einzige Datei zusammenlegen zu können.

Bunter ist besser

Neben den schwarz/weiß Icons des TOS 2.0x gibt es auf dem Falcon bzw. MultiTOS (genauer ab AES 4.0) die Möglichkeit, auch farbige Icons zu verwenden.

Um diese zu erzeugen und zu bearbeiten, braucht man allerdings professionelle Werkzeuge wie INTERFACE oder ZOOM. Oder man benutzt die reichlich vorhandenen fertigen Libraries mit farbigen Icons. Die beste Möglichkeit, an farbige Icons heranzukommen, ist aber der Rückgriff auf die Microsoft Windows Welt.

Die dort frei vorhandenen Icon-Libraries enthalten teilweise Tausende von Icons, die man nur noch in das ATARI-Format konvertieren muß.

Ein dafür geeignetes Programm ist ICO2RSC von Dirk Haun, mit dessen Hilfe man Windows ICO-Dateien in RSC-Dateien konvertieren kann.

Ändern des Desktop-Hintergrundes

Von Windows oder vom Mac her bekannt ist die Möglichkeit, den Hintergrund mit einem Muster oder einem Bild zu hinterlegen, was gerade auf Systemen mit Farbdarstellung sehr interessant und abwechslungsreich wirken kann.

Aber auch unter TOS ist es möglich, den Desktop-Hintergrund zu ersetzen, und zwar nicht nur in einem Programm, sondern systemweit, so daß auch Programme, die vom Desktop gestartet werden, diesen Hintergrund benutzen.

Eines dieser Programme ist "DeskPic" von Norbert Marschalleck. Es bietet die Möglichkeit, GIF-, Std-, Degas-, Neochrome-, Doodle-, Img- oder TGA-Bilder mit bis zu 256 Farben zu laden.

Wenn der Rechner keine Farbdarstellung unterstützt, werden die Bilder konvertiert und gedithert dargestellt. Kleine Bilder können – wie man es auch von alternativen Desktops her

kennt – als Kacheln auf den Desktop gelegt werden, was natürlich erheblich weniger Speicher benötigt. Das Darstellen in Kacheln bedeutet, daß das kleine Bild automatisch in alle Richtungen vervielfältigt wird, bis es eine gesamte Fläche bedeckt.

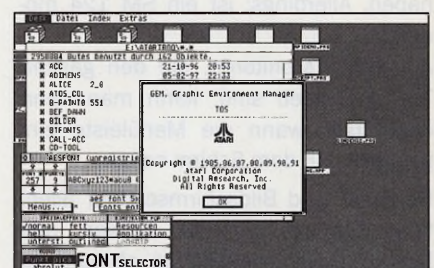
Ein anderes Programm, das Bilder auf dem Desktop unterbringen kann, ist das schon erwähnte "DeskIcon". Hiermit können aber nur Doodle- oder Degas-Bilder bzw. beliebige Muster zum Hintergrund gemacht werden. Im Zeitalter diverser Grafikkonverter sollte das aber kein Hindernis darstellen.

Neue Schriften braucht der Mensch!

Das TOS-Betriebssystem bot schon immer die Möglichkeit, verschiedene Zeichensätze (fortan Fonts genannt) zur Darstellung von Texten zu verwenden. Allerdings ist dazu eine Systemerweiterung, das sogenannte GDOS, nötig. Das GDOS (auch NVDI ist eines) gehörte ursprünglich zum GEM und war sogar ein wichtiger integraler Bestandteil des von Digital Research entwickelten GEMs.

Leider beschloß ATARI, das GDOS nicht in die TOS-Roms zu integrieren, so daß es immer nachträglich geladen werden muß. Auf diesen Umstand ist es wohl zurückzuführen, daß die GEM Programme aus der Frühzeit des ATARIs meist nicht mit den sogenannten GDOS-Fonts umgehen können, sondern eigene Wege beschreiten.

Das gleiche Thema berührt übrigens auch die Treiber von Druckern, die eigentlich auch über das GDOS angesprochen werden sollten. Die System-fonts lassen sich aber auf normalem Wege auch ohne GDOS ändern.



Das leistet das Programm AESFONT. Mit seiner Hilfe kann man die Fonts, die auf dem Desktop benutzt werden, austauschen. Zusätzlich kann der



Font, der für die BIOS/GEMDOS Ausgaben benutzt wird, bestimmt werden. Die Fonts müssen unproportional sein, d.h., daß jedes Zeichen exakt die gleiche Pixelbreite haben muß (8 Pixel). Dem Programm liegen bereits mehrere Fonts für den Standard- und den Iconzeichensatz bei. Da die AES natürlich GEM-konform programmiert ist, passen sich z.B. die Fenster der neuen Fontgröße an.

Außerdem werden bei einem kleineren Standardfont auf dem Desktop bei Textdarstellung mehrere Textspalten dargestellt. Mit Hilfe dieses Programms kann man den alten TOS-Versionen also ein Feature des MultiTOS beibringen. Allerdings haben manche Programme Probleme mit der Bildschirmdarstellung, wenn sich die Größe des Systemfonts ändert.

Daneben enthält das Programmpaket noch einen Fontselektor, mit dessen Hilfe eine komfortable Auswahl von Fonts in Programmen, die darauf ausgerichtet sind, möglich ist.

AESFONT benötigt ein installiertes GDOS, das vor AESFONT gestartet werden muß, um zu funktionieren. Es liegt eine ausführliche Anleitung bei, die auch bei Problemen mit Anwenderprogrammen sinnvoll weiterhilft.

Bildschirmschoner

Bildschirmschoner erfüllten in der Steinzeit des Computers noch einen wirklichen Zweck: Sie sollten das Einbrennen des Elektronenstrahls auf der Phosphorschicht des Monitors verhindern, wenn sich über längere Zeit auf dem Bildschirm nichts änderte.

Wer aber einen modernen Monitor auf seinem Schreibtisch stehen hat, braucht davor keine Angst mehr zu haben. Allerdings: ist ein SM 124 modern?

Auf vielen Monitoren, die den ganzen Tag in Betrieb sind, kann man dann doch irgendwann die Menüleiste eingebrannt auf dem Schirm sehen.

Dennoch sind Bildschirmschoner allenfalls Schoner für die Nerven des Users, der so wenigstens ab und zu seinen Gedanken freien Lauf lassen kann.

Auf dem ATARI dominieren zwei Bildschirmschoner, nämlich der kommerzielle "Twilight" und das Sharewa-

re-Programm "Before Dawn" von Arne Rudolph. Das Programm Midnight ist mehr oder weniger "ausgestorben", wenngleich es sich seinerzeit einer großen Anwendergemeinde erfreuen konnte.

Beide Programme unterstützen ein ausgeklügeltes Modulkonzept und sind so durch reichlich vorhandene Module beliebig zu erweitern.

Hinzu kommt, daß beide Kandidaten das beste aus der jeweils eingesetzten Hardware herausholen, so daß sie auf einem modernen ATARI-System den großen Brüdern der Mac- oder PC-Welt in nichts nachstehen.

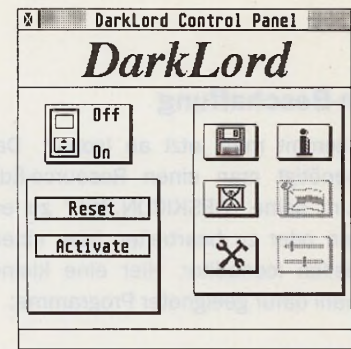
Durch GEM-konforme Programmierung sind beide Schoner auf jedem TOS-Rechner einzusetzen. Mit Hilfe eines beiliegenden Editors ermöglicht „Before Dawn“ außerdem das Programmieren eigener Module. Man erstellt einfach die gewünschten Grafiken und gibt Before Dawn in einer Datei an, wie sie sich bewegen soll. So ist von der Animation der sagenumwobenen Enterprise bis zu fliegenden Toastern alles möglich.

Neben diesen beiden Bildschirmschonern der Extraklasse findet man nach einigem Suchen aber auch noch andere Lösungen, die nicht ganz so viele Ressourcen benötigen und somit auch für den Einsatz kleinerer Rechner geeignet sind.

Hierzu gehört z.B. Starsave, der das bekannte Sternfeld beim Schonen anzeigt oder mkACC3, das gleichzeitig einen Mausbeschleuniger enthält.

Für den Falcon gibt es den speziellen TurboBlanker, der beim Schonen die Rechenleistung des Falcon erhöhen kann, indem er, sobald er aktiv ist, den Grafikchip des Falcon deaktiviert. So wird das Bussystem des Falcon entlastet, die CPU kann allein auf den Speicher zugreifen. Dies kann für eine Hintergrundberechnung – z.B. Raytracing – eine Beschleunigung bis zu 30% erbringen. Je höher die Auflösung und je größer der Bildschirmspeicher, desto größer der Gewinn.

Aus England kommt ein weiteres PD-Programm namens DarkLord von Steve Pedler. Auch DarkLord unterstützt das modulare System, so daß einzelne Animationen nachgeladen werden können.



Darüber hinaus verfügt dieser Schoner ebenfalls über ein eigenes Construction-Kit, mit Hilfe dessen man Einfluß auf die einzelnen Modulabläufe nehmen kann.

Das war's auch ...

... schon wieder für diese Ausgabe. Im kommenden Heft werden wir dann über diverse Patches berichten, die den einen oder anderen TOS-Betriebssystemfehler oder Nachteil ausbügeln helfen.

Wir hoffen, Ihnen in dieser Ausgabe wieder den einen oder anderen Tip zum besseren Verständnis Ihres Rechners gegeben zu haben. Außerdem können wir Ihnen nur empfehlen, sich wirklich einmal ein wenig mit den Möglichkeiten der persönlichen Arbeitsplatzgestaltung auseinanderzusetzen. Sie werden staunen, was Sie alles mit Ihrem Rechner anstellen können.

Die Software zum Artikel

Auch diesen Monat bieten wir die passenden Programme zum Artikel, die alle wichtigen (nicht kommerziellen) Programme wie RSC-Editoren, Bildschirmschoner usw. enthalten. Die Software können Sie für 20,- DM inkl. Porto und Verpackung bei uns bestellen. Voraussetzung ist die Zahlung per Vorkasse. D.h., daß Sie uns entweder einen Scheck oder Bargeld zusenden.

Lieferungen per Nachnahme (Sie Zahlen bei Lieferung der Ware) sind mit einer Kostenaufwandsentschädigung in Höhe von zusätzlich 8,- DM verbunden.

FALKE Verlag

Stichwort "Tuning Disk 2"

Moorblöcken 17

24149 Kiel

Fax (04 31) 27 368

Thomas Göttisch



Red.

Der Countdown für die Veranstaltung des Jahres läuft:

ATARI'97 messe



Endlich ist es wieder soweit:

**Die große ATARI-Messe, die bereits im vergangenen Jahr über-
ragend und überraschend erfolgreich war, öffnet auch in die-
sem Jahr wieder ihre Pforten. Mehrere tausend ATARI-Anwen-
der und Fans aus dem gesamten europäischen Gebiet werden
zu diesem Ereignis erwartet.**

Positiv auf die Besucherzahlen dürfte sich z.B. auswirken, daß es in diesem Jahr keine vergleichbaren Veranstaltungen (wie z.B. TOS-Computing oder Berlin by Byte) gegeben hat. Nicht zuletzt aus diesem Grund wurde die Ausstellungsfläche in diesem Jahr auch um eine Halle erweitert. Überhaupt hat sich in Bezug auf die Neusser Stadthalle eine Menge getan. Die Besucher des vergangenen Jahres werden sich vielleicht noch daran erinnern, daß umfangreiche Baumaßnahmen sowohl die Besucherparkplätze als auch den Haupteingang unbenutzbar machten.

Erfreulicher Weise sind die Umbauten aber schon seit einigen Wochen komplett abgeschlossen. Das Ergebnis ist, daß das Gebäude nicht nur modernisiert, sondern auch erweitert werden konnte.

Direkt an der Stadthalle, die im Stadtgebiet von Neuss auch als „Stadthalle Dorint“ ausgeschildert ist, steht in diesem Jahr ein Kundenparkplatz zur Verfügung. Sollte dieser aufgrund des zu erwartenden Besucherandrangs dennoch besetzt sein, empfehlen wir Ihnen, die Parkfläche der nahe gelegenen Pferderennbahn zu verwenden (ca. 4 Minuten Fußmarsch entfernt).

Aus der Erfahrung des vergangenen Jahres wissen wir, daß einige eingefleischte Fans an beiden Messetagen dabei sein möchten. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen das Kongreßhotel „Dorint“, das direkt an der Stadthalle zu finden ist. Allerdings möchten wir Sie auch vorwarnen: Es ist nicht das preiswerteste Hotel der Stadt! Eine Anfrage lohnt sich aber bestimmt.

Wie komme ich zur Messe?

Neuss ist direkt bei Düsseldorf gelegen. D.h., daß Sie, egal woher Sie kommen, grundsätzlich die grobe Richtung „Düsseldorf“ einschlagen sollten. Rund um Düsseldorf herum ist Neuss auch ausgeschildert. Insofern sollte es bis zu diesem Punkt keine Probleme geben.

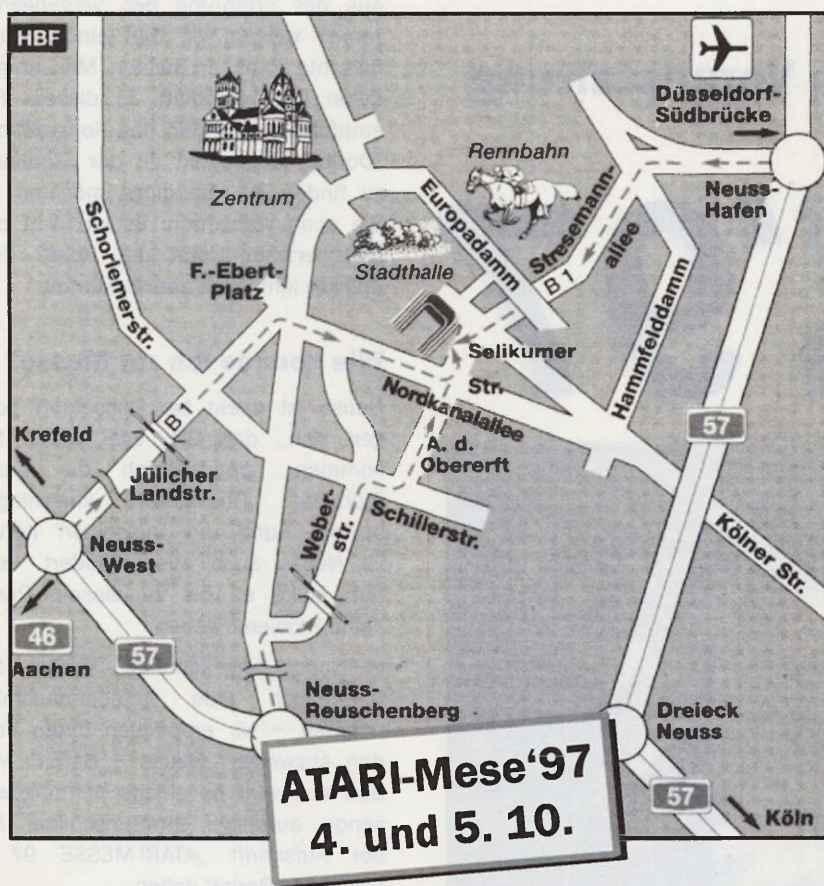
In Neuss angekommen, können Sie theoretisch jede Autobahnausfahrt nehmen – wir empfehlen Ihnen aber den Abzweiger „Neuss – Hafen“. Von dort aus wird es etliche richtungsweisende auffällige Straßenschilder mit der Aufschrift „ATARI-MESSE 97 – Stadthalle Dorint“ geben.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß wir Ihnen keine exakten Bahnverbindungen nennen können – die vorliegenden Informationen sind zu differenziert, als daß man diese im einzelnen abdrucken könnte.

Dennoch möchten wir es nicht versäumen, Ihnen ans Herz zu legen, das preiswerte Wochenendticket der Bundesbahn auch in diesem Jahr zu nutzen. Es gibt Ihnen die Möglichkeit, an Wochenend- und Feiertagen mit bis zu fünf Personen zum Preis von DM 35,- (komplett) an Ihren Zielort zu gelangen. Ein Angebot, das schlaue Füchse, die Geld sparen wollen, nicht versäumen sollten.

Die große Mitfahr-Aktion:

Auf Anregung vieler unserer Leser starten wir in diesem Jahr eine große Mitfahrgelegenheiten-Aktion, bei der die Fahrtkosten anteilig getragen werden. Der Grund dafür liegt auf der Hand: Mehrere tausend ATARI-User aus dem gesamten Bundesgebiet möchten entweder am 4. oder am 5. Oktober an ein und dasselbe Ziel: nach Neuss. Wir wollen dazu beitra-



Veranstaltung sogar größer wird als im vergangenen Jahr, denn es haben sich neben vielen bekannten Softwarehäusern aus Deutschland bereits mehrere Firmen aus England und Frankreich angemeldet. Hierzu gehören neben dem englischen ATARI-Magazin „ATARI-Computing“ auch die Firma „Titan-Design“, die nicht nur für Apex-Media und diverse neue und mächtige Apex-Tools zuständig ist, sondern auch Hardwareerweiterungen und Video-Digitizer für den Falcon produziert hat. Außerdem haben sich die Entwickler der Firma „parx“ angemeldet. Diese haben neben etlichen Druckertreibern für aktuelle Farbdrukker auch diverse Scanner- und Digitalkamera-Treiber sowie interessante Harddiskrecording-Software mit MIDI-Anbindung produziert.

Mit Spannung erwarten wir auch die Entwickler des sagenumwobenen ATARI-Clones namens „Phoenix“, der samt neuem Betriebssystem „Dolmen“ und weiteren Schmankerln revolutionäre Neuigkeiten für den ATARI-Markt beschern soll (siehe Heft 4/97). Ebenfalls aufregend wird die Präsentation des Milan! Zu diesem Zwecke wird derzeit ein Promotion-Video gedreht, das während der Messe mehrmals im Zuge einer Vorstellung des Gerätes auf einer mehrere Quadratmeter großen Leinwand vorgeführt wird.

Derzeit wird auch an wissenswerten Vorträgen gearbeitet – so z.B. über das Thema „mit dem ATARI ins Internet“ – Genauer steht bislang aber nicht fest, zumal Redaktionsschluß für diesen Artikel noch im Juli war. Last but not least werden diverse Clubs oder ähnliche User-Vereinigungen dafür Sorge tragen, daß der eine oder andere ATARI-Anwender, der sich von seinem Händler oder Ex-ATARI-ern vernachlässigt fühlt, wieder in einen Kreis zusammenhaltender ATARI-Anwender aufgenommen wird. Es ist also für eine Menge Furore gesorgt, so daß mit Sicherheit jeder Besucher voll auf seine Kosten kommen wird.

Fazit

Wir halten es ganz mit dem Slogan des vergangenen Jahres: „Wer nicht kommt, ist selber schuld“.

gen, Fahrtkosten zu sparen bzw. die Anreise für den einen oder anderen ATARI-Fan überhaupt zu ermöglichen. Die von uns ausgetüftelte Aktion soll folgendermaßen verlaufen:

Jeder, der eine Mitfahrgelegenheit nutzen oder anbieten möchte, füllt den dieser Ausgabe beiliegenden Coupon bis spätestens 15. September aus. Hierzu gehört die Angabe der Anschrift und der Rufnummer. Wer nicht zu viele Daten mitteilen möchte, der sollte nur Namen, Ort/Bundesland und Rufnummer (mit Vorwahl) oder nur seine präzise Anschrift mitteilen. Des weiteren wird abgefragt, ob man eine Fahrgelegenheit anbieten oder mitfahren möchte und ob man als Fahrer auch bereit wäre, an Städten, die auf der Strecke liegen, Zwischenstops einzulegen.

Das würde dann ähnlich ablaufen wie bei der Mitfahrzentrale: Zum Beispiel möchte ein Hannoveraner von einem Fahrer aus Hamburg unterwegs „aufgegabelt“ werden. Dann würden beide einen Treffpunkt direkt an einer der Autobahnausfahrten bei Hannover vereinbaren, damit der Fahrer nicht verpflichtet ist, durch die gesamte In-

nenstadt zu fahren und viel Zeit zu verlieren.

Nach Eingang der Mitfahr-Coupons werden wir die Unterlagen sichten und Listen zusammenstellen, auf denen die interessierten Teilnehmer mit den von ihnen angegebenen Daten nach Postleitzahlen sortiert enthalten sind. Diese Liste wird auf Wunsch (auf dem Coupon anzukreuzen) dem Mitfahr-Interessenten per Post bis zum 21.09.1997 zugesandt oder kann per FAX-Abruf unter der Rufnummer 0511- 70 98 02 - 85 empfangen werden (dazu muß Ihr Faxgerät pollingtauglich sein).

Anschließend sollten Sie Kontakt miteinander aufnehmen und Fahrtermine vereinbaren.

Sinn dieser Aktion ist, daß sich so viele ATARI- und Messe-interessierte Anwender wie möglich zusammentun, um zur Messe zu gelangen, denn schließlich sitzen wir alle ja im selben Boot und mit ein wenig Glück teilweise dann auch im selben Auto.

Die Messe

Wie eingangs erwähnt, kann man davon ausgehen, daß die diesjährige



Matthias Jaap

Play it again, SID!

SID-Emulatoren für den STE/Falcon

Gleich zwei Emulatoren bringen den Sound des Commodore 64 Soundchips SID auf den STE und Falcon.

In den Achtzigern reizten Soundchip-Musiker wie Martin Galway, Rob Hubbard oder Chris Hülsbeck den SID bis an seine Leistungsgrenzen aus und erzeugten Töne, die der damals brandneue Atari ST mit seinem veralteten Soundchip nur mit viel Mühe nachahmen konnte. Um die SID-Musiker entwickelte sich auch teilweise so etwas wie ein Starkult, und oftmals war die Musik sogar besser als das eigentliche Spiel - man erinnere sich nur an "Highlander".

Mittlerweile sind die vielen Musikstücke massenhaft im Internet zu finden, und es gibt seit einiger Zeit bereits zwei passende SID-Player: Playsid 2.0 und Flaysid 1.2. Letzterer läuft bisher nur auf dem Falcon.

Um es klarzustellen: Beide Programme spielen nur die C64-Musik ab - C64-Spiele kann man nicht mit ihnen spielen, da u.a. der Videochip nicht emuliert wird.

Bedienung

In der Bedienung zeigen sich die ersten großen Unterschiede zwischen den beiden SID-Playern: Playsid verzichtet völlig auf eine GEM-Einbindung und verwendet eigene Routinen für die Dateiauswahl. Trotzdem ist das Programm sehr einfach zu bedienen und sieht auch sehr ansprechend aus.

Flaysid dagegen benutzt eine GEM-Einbindung und läßt sich sowohl als Programm als auch als Accessory starten. Dadurch kann man während der Textverarbeitung SID-Klängen lauschen, vorausgesetzt, man hat einen

schnellen Falcon. Die Bedienung ist noch einfacher als die des Playsid, denn die Bedienelemente entsprechen denen eines CD-Players und können mit der Maus angewählt werden, während Playsid größtenteils mit der Tastatur bedient wird.

Kompatibilität

Playsid kann bisher nur einteilige SID-Dateien laden, die meistens die Endung ".DAT" haben. Dies ist bedauerlich, denn dadurch muß man im Internet darauf achten, ob es sich um zwei- oder einteilige SID-Dateien handelt. Die einteiligen Dateien wurden aber alle ohne Fehler abgespielt. Flaysid verarbeitet beide Dateiformate und erkennt automatisch, um welche Art von SID-Dateien es sich handelt. Laut einem der Autoren soll es aber noch ein paar Kompatibilitätsprobleme mit einigen SID-Dateien geben - die Dateien der populären C64-Musiker wurden jedoch anstandslos abgespielt.

Beide Programme liefen übrigens sehr stabil, es sei denn, man konfrontierte sie mit defekten SID-Dateien.

Soundausgabe

Die SID-Player können die Musik in Stereo ausgeben und den DSP als Unterstützung benutzen. Bei Flaysid darf man noch die Klangqualität in kHz einstellen, jedoch sollten Falcon-Besitzer ohne Turbokarte besser die

Finger davon lassen, denn die Geschwindigkeit sinkt merklich herab, und es gibt Timing-Probleme. Neben dem DSP kann auch der alte Yamaha-Soundchip als SID-Emulator verwendet werden. Letztere Option bietet Playsid auch, jedoch kommt dessen Emulation dem SID klanglich näher. Neben dem Yamaha-Modus kann man bei Playsid einstellen, ob in Mono, Stereo oder Surround abgespielt werden soll. In den beiden letzten Modi wird Flaysid klar übertroffen, was die Soundwiedergabe angeht.

Extras

Neben den bereits erwähnten Fähigkeiten hat jeder SID-Emulator seine eigenen Extras. Da Flaysid noch ein junges Programm ist, sieht es hier noch etwas mager aus: lediglich der C64-Typ kann eingestellt werden (PAL/NTSC). Ankündigt sind allerdings eine Zeitanzeige und eine bessere Kontrolle über die einzelnen Soundkanäle. Playsid hat die beiden letzteren Features bereits; besonders die Funktion, die vier Kanäle einzeln ein- und auszuschalten, erlaubt eine Analyse des Musikstücks. Zusätzlich kann noch die Lautstärke reguliert werden - da man in Playsid nicht die Accessories erreichen kann, ist dies ein fast schon notwendiges Extra.

Fazit

Da das Konzept beider Emulatoren stark voneinander abweicht, stellen sie keine große Konkurrenz füreinander dar. Sowohl Playsid als auch Flaysid sind hervorragende SID-Emulatoren und haben jeweils individuelle Stärken und Schwächen.

Bezugsquellen:

Playsid 2.0: Cream Homepage
(<http://members.aol.com/CreamHQ>)
oder in der PD-Serie

Matthias Jaap





Matthias Jaap

Gameboy-Spiele auf dem Falcon:

God-Boy

Es ist noch nicht lange her, da mußten wir in unserem Emulatoren-Artikel ein wenig beklagen, daß es nach wie vor noch nicht allzu-viele Emulatoren - egal ob für Computer oder Konsolen - für ATARI-Systeme gibt. Kaum waren diese Zeilen gedruckt, erschien ein brandneuer Emulator, der die Herzen der Spiele-Freaks höher schlagen lassen dürfte.

Im Spiele-Angebot des Falcons gibt es trotz einiger Highlights viele Lücken. Neidisch schie-len da manche auf den Game Boy, dessen s/w-Grafik zwar äußerst spartanisch wirkt, aber durch die Qualität einiger Spiele mehr als ausgeglichen wird. Nun sind auch auf dem Game Boy nur 1/10 aller Titel wirkliche Klassiker, aber bei einer Modulauswahl von 500 Spielen sind dies immerhin noch 50 Spiele. So oder so ähnlich mögen auch die Reservoir Gods gedacht haben, als sie ihren Game-Boy-Emulator programmierten. Die Idee ist dabei nicht neu, denn für alle anderen Systeme gab es schon vorher einen oder mehrere Emulatoren. Die besten bieten eine Kompatibilität von 85-90% und sind auch der Grund für die (nicht ganz legale) Game-Boy-Modulschwemme im Internet.

Konzept des God-Boy

Jedes Release des God-Boys kann nur ein einziges Spiel abspielen, deshalb wäre es schon unmöglich, eine Aussage über die Kompatibilität zu treffen. Der den Releases zugrundeliegende Emulator soll aber laut Aussage der Reservoir Gods eine gute Kompatibilität bieten - dies wird wohl auch durch die drei schnell aufeinanderfolgenden Releases bestätigt. Ein Nachteil dieses Konzeptes ist sicherlich, daß man unter Umständen sehr lange warten muß, bis es eine God-Boy-Version des Lieblingsspiels gibt. Wer zum Beispiel ein Fan des Game-Boy-Flops "Popeye" ist, wird wohl lange warten müssen. Der God-Boy läßt sich auch nicht durch das Austauschen des mitgelieferten Spiels überlisten - dann

stürzt er nämlich ab. Übrigens sind die Reservoir Gods meines Wissens nach die ersten, die auf die Idee kamen, einen Emulator zu veröffentlichen, dessen Releases nur je ein Spiel ablaufen lassen können.

Geschwindigkeit

Einer der größten Vorteile des God-Boy ist seine Geschwindigkeit, denn jedes Release ist speziell für den Falcon optimiert. Ein Emulator, der sich nicht auf ein Spiel festlegen möchte, wäre hier überfordert. Hier zeigt das spezielle Konzept seine Stärken, denn ein Falcon ist aufgrund seiner beschränkten Rechenleistung nur bedingt zu einer Emulation eines anderen Computersystems in der Lage - nicht umsonst setzen viele Emulatoren auf anderen Systemen einen leistungsfähigen Prozessor voraus. Trotz der Geschwindigkeitsoptimierung kamen mir aber manche Spiele stellenweise etwas langsam vor. Eine Beschleunigerkarte kann also nicht schaden, schließlich profitieren auch andere Programme davon.

Grafik

Jedes Release hat eine leicht aufgebohrte Grafik. Die Änderungen sind allerdings nicht dramatisch und beschränken sich auf das Colorieren einiger Sprites. Die nur leicht bessere Grafik erhöht die Übersicht, verbessert allerdings nur geringfügig die Spielbarkeit. Schön wäre es, wenn man die Hintergrundfarbe einstellen könnte, denn die lila Hintergrundfarbe ist nicht unbedingt das Freundlichste, was man sich für die Augen vorstellen kann.

Sound

Musikalisch wartet der God-Boy mit Falcon-gemäßen Trackersounds und speziellen Samples auf. Während mir die Samples gut gefallen haben, ging mir der Trackersound nach 10 Minuten auf die Nerven, denn er ändert sich nicht, sondern plätschert im Hintergrund vor sich hin. Die Neuinterpretationen sind zudem Geschmackssache - und manch einer hat gerade die "altmodische" Musik von Super Mario Land lieb gewonnen.

Die Samples sind hingegen durch die Bank gut gelungen und sorgen sogar teilweise für Erheiterung. Trackersound und Samples lassen sich ausschalten - eine Emulation des Game-Boy-Soundchips gibt es jedoch nicht.

Cheat-Modes

Wer es unbedingt braucht, kann zu jedem Spiel verschiedene Cheat-Modi aktivieren. Dadurch kann auch ein ungeübter Spieler endlich den Endgegner von Bubble Bobble sehen. Prinzipbedingter Nachteil von Cheat-Modi ist allerdings, daß der Spielspaß nach dem Durchspielen stark nachläßt.

Spiele

Das Wichtigste sind wohl die bis jetzt releaste Spiele, und da jedes Release zwischen 200-700 KByte groß ist, ist die Qualität um so wichtiger. Die Wertungen für die Spiele gliedern sich in Grafik, Sound und Spielspaß. Grafik und Sound sollte man natürlich nicht mit Falcon-Spielen vergleichen.

Bubble Bobble

Das erste Release ist die Game-Boy-Version von Bubble Bobble. Die GB-Version unterscheidet sich nur minimal von den Computerversionen, die auffälligste Änderung ist der scrollende Bildschirm, damit die Grafiken auf dem kleinen GB-Bildschirm noch zur Geltung kommen. Das Spiel selbst ist nett, aber nicht umwerfend; speziell der kleinere Bildschirmausschnitt geht zu Lasten der Übersichtlichkeit. Da ausgerechnet von den Reservoir Gods selbst eine hervorragende Falcon-Ver-

Hier dürfen Sie kräftig zuschlagen!

Aktuelle Sonderposten und Superpreise für alle STC/Al-Leser

Atari Hardware Computer, Monitore

Atari **Mega STE, 2 MByte** RAM, inkl. Harddisk-Controller und Deckel
nur475.-
Atari **Mega STE, 4 MByte** RAM, inkl. Harddisk-Controller und Deckel
nur DM545.-
Atari **Mega ST 1** kompl. inkl. ext. Tastatur und Maus
nur DM199.-
Atari **Mega ST 2**, kompl.
nur DM249.-
Atari **1040 ST** f. Bastler zum Auschlachten nur45.-
Atari **1040 ST, 1 MByte**
nur DM175.-
Atari **1040 STE, 1 MByte**
nur DM245.-
Atari **1040 STE, 2 MByte**
nur DM295.-
Atari **1040 STE, 4 MByte**, HD-Floppy, TOS 2.06 nur DM395.-
Atari **SM 124** Monitor
nur DM120.-
Atari **TTM 194** Monitor
19" für Atari TT, direkt anschlussfertig
nur DM445.-
Fujitsu DL 1220 24-Nadeldrucker
nur DM145.-
Atari **Floppy SF 354**, externe Diskettenstation nur DM29.-

Harddisk-Kit für:
Atari TT19.-
Atari Mega STE39.-

Tastaturen

extern, passend für
Atari **Mega STE, TT, Mega ST** (Typ Mega STE, TT)
nur DM45.-
Mega ST Tastaturen
dt. original! nur DM59.-
1040er-Tastaturen19.-
15 Stück-Karton:199.-

Portfolio

Swift Link69.-
Datenübertragung zu anderen Rechnersystemen
Swift Basic89.-
Leistungsstarkes Basic für den PoFo.
PC-Card-Drive49.-
Kartenlaufwerk zum schreiben/lesen von PoFo-Karten am PC.
PoFo RAM-Card, 64 KByte39.-
PoFo Power-Basic70.-

thermische Lüfterregelung
no Noise10.-
Falcon Wings Speicher-
karte45.-

Portfolio-Pack 1

PC-Card-Drive + File-Manager +
Basic Disc + 256 KByte RAM
Extension
nur DM 99.-

Portfolio-Pack 2

Eprom Writer-Adapter + 10
Eprom-Karten 1 MBit
nur DM 99.-

Portfolio-Pack 4

Seriell-Interface + 7 Disketten
Software-Pack
nur DM 79.-

Software

DA's DTP-System BW75.-
DA's DTP-System CD175.-
DA's DTP-System TC235.-
DA's Vector135.-
Team-Works35.-
Textverarbeitung & Datenbank
Writer ST25.-
Textverarbeitung
K-Spread 465.-
Freeway Datenbank65.-

Laserdrucker Toner & Trommeln

**Begrenztes Kontingent zu
Super-Preisen!**

SLM 605 Toner Doppelpack44.-
ab 3 Pack39.-
SLM 605 Trommel119.-
dto. 6 Stück Karton nur499.-

SLM 804 Toner39.-
dto. 12 St. Karton299.-
SLM 804 Trommel298.-
Recycling-Trommel mit komplett neuer
Belichtertrommel. Nur gegen Einsendung einer
verbrauchten Trommel.

Paket-Angebot 804:

Neue Trommel (wir haben einen
neuen Lieferanten für hochwertige
Trommeln in Industrie-Qualität!) für
SLM 804 + 12 Stück Toner im **Original-Karton**: nur599.-

Lynx Zubehör

2 * Battery Pack + 2 * Comlynx-
Kabel + Lynx Tasche + 2 *
Zigaretten-Anzünder-Adapter.
Supergünstige, neue Ware im Paket!

Nur DM 39.-

Atari XL/XE-Pack

2 * Data-Recorder + 4 Joysticks
+ 2 * Video-Touch Pad + Light-Gun
inkl. Spiel + XEP Interface-Modul

nur DM 39.-

Mäuse für Atari !!!

Manhattan-Maus29.-
hohe Auflösung, liegt gut in der Hand,
wahlweise in rot, schwarz oder grau!
Champ Mouse39.-
sehr hochwertige und ergonomische
Maus, voll kompatibel!
LEM-Mouse39.-
transparente und sehr hochwertige
Maus m. Micro-Schaltern
**Angebot: Sie bestellen drei Mäuse
und bekommen eine vierte dazu
geschenkt!**

Aktuelle Software- Schnäppchen

Alles original-Versionen (neu!) inkl.
Handbuch.
Calamus Giga-Pack79.-
Calamus 1.09N, Outline Art, Fontedi-
tor, Vektorfonts

Calamus Hyper-Pack129.-
Calamus 1.09N, Outline-Art, Fontedi-
tor, Vektorfonts + Extra-Handbuch +
200 Extra-Fonts + 500 extra Grafiken

300 CFN-Fonts49.-
hochwertige Fonts inkl. Übersichtska-
talog

Audiothek9.-
Musikverwaltung für CD's, Cassetten ...

Videothek9.-
Video-Verwaltung
HDP-Stack 1.09.-
Harddisk-Treiber inkl. Datenkompres-
sion

Toxis Virenkiller9.-
Virenkiller mit Online-Überprüfung
**Discothek + Videothek + HDP-Stack
+ Toxis zusammen: nur DM 29.-**
Midnight
Bildschirmschoner29.-
Modularer Bildschirmschoner mit vie-
len unterhaltsamen Schönern.

Neu: Supergünstig von Purix Software:

Formula15.-
leistungsfähiger Formeleditor
Scarabus15.-
Fonteditor für Signum-Fonts
Font-Machine15.-
Fontkonverter für True Type nach
Signum
alle 3 Zusammen: nur 29.-

Headline9.-
Große Überschriften in Signum!

Script 449.-
leistungsfähige Textverarbeitung mit
Vektorfont-Unterstützung und Graft-
kimport.
Script 5 Upgrade39.-
Script 5 Neu-Paket79.-

CD-ROM Sonnen- Preise

Best of Atari Inside15.-
Atari Forever 125.-
Atari Forever 225.-
Mission 1 CD15.-
Demo Sesseion7.-

Atari CD Sommer-Pack 1
5 Stück CD-ROM für Atari. Garantiert
dabei: Teleinfo 1996 und Xplore Atari
für nur unglaubliche **DM49.-**

Atari CD Sommer-Pack 2:
5 Stück CD-ROM für Atari, keine Über-
schnetzungen mit Pack 1, garantiert
dabei: Best of Atari Inside & Skyline
Deluxe: kompl. **für nur49.-**

Grafik-Paket: 10 Stück Grafik-
CD-ROM Überraschungs-Paket **69.-**
bunt gemischt Clip-Arts, Photo
CD, Vektorgrafiken u.v.m.

DTP-Grafiken 115.-
inkl. Handbuch

DTP-Grafiken 215.-
inkl. Handbuch

DTP-Grafiken 315.-
inkl. Handbuch
Initiale 115.-
inkl. Handbuch

Initiale & Monogramme 215.-
inkl. Handbuch

Grafik-Pack 299.-
Artworks professional CD inkl. Hand-
buch (einzelpreis regulär: DM 129.-) +
Essen-Trinken-Feiern + DTP Grafik
Archiv.

101.100 Masterclips115.-
9 CD-ROM inkl. kompl. Handbuch

Achtung: Die hier angebotenen Geräte sind
in der Regel Einzelstücke (Gebraucht, Inzahlung-
nahmen, Restbestände). Die Software-Produkte
sind begrenzte Sonderposten und daher nur
begrenzt. Daher Lieferung solange Vorrat. (Die mei-
sten haben wir trotzdem reichlich disponiert!)

Seidel
SOFTWARESERVICE

Heikendorfer Weg 43
24149 Kiel-Dietrichsdorf
Tel: 0431 - 20 45 70,
Fax: 0431 - 20 45 71

Versandkosten

Vorkasse (bar/Scheck): 6.-
Nachnahme: 10.-
Ausland: 15.-
Ausland Nachnahme: 30.-

Mitfahrgelegenheiten zur großen ATARI-MESSE 97

Möchten Sie ebenso wie viele andere ATARI-Fans in diesem Jahr zur ATARI-Messe? Dann nutzen Sie doch unseren Vermittlungsservice:

Wie sammeln Ihre Angaben und stellen nach PLZ sortierte Listen auf, die wir Ihnen gegen DM 1,- in Briefmarken automatisch zusenden oder die Sie per FAX-Polling unter der Rufnummer 0511 - 70 98 02 - 85 abfragen können. Anschließend brauchen Sie sich nur noch mit einem Fahrer oder Interessenten aus Ihrer Nähe in Verbindung zu setzen. Die genauen Modalitäten werden in unserem Messe-Artikel erläutert. Wir weisen vorsorglich darauf hin, daß Sie nicht verpflichtet sind, sämtliche Daten preiszugeben - Sie sollten aber beachten, daß Sie kontaktierbar sein müssen (entweder per Post oder per Telefon).

Die Listen erhalten Sie ab dem 21.09.1997. Bitte machen Sie zahlreich mit!

Einsendeschluß ist der 15.09.1997

Bitte gut leserlich ausfüllen!

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ, Ort

Vorwahl, Rufnummer

Bitte ankreuzen und unterzeichnen:

- ☐ Ich möchte eine Mitfahrgelegenheit anbieten
- ☐ Ich würde auch auf Zwischenstrecken anhalten
- ☐ Ich suche eine Mitfahrgelegenheit
- ☐ Ich möchte die Liste per Post zugesendet bekommen (DM 1,- in Briefmarken liegen dem Schreiben bei)

Ort, Datum

Unterschrift

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, daß meine Angaben korrekt sind, und daß diese zwecks Schaffung von Mitfahrgelegenheiten vom FALKE-Verlag weitergegeben werden dürfen.

Per Post oder per Fax an:

FALKE Verlag - Moorblöcken 17 - D-24149 Kiel

Fax (04 31) 27 368



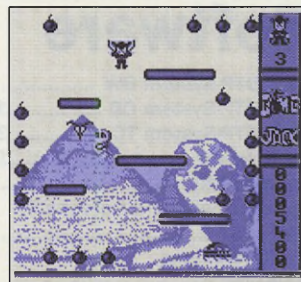
sion von Bubble Bobble veröffentlicht würde, wirkt GB-Bubble Bobble ziemlich blaß. Den neuen Tracker-sound sollte man sich allerdings ruhig mal anhören, und mit der Cheat-Funktion kann auch einmal das Ende gesehen werden.

Grafik: 65%

Sound: 72%

Spielspaß: 67%

Bomb Jack



Das zweite Release hat mit ähnlichen Problemen zu kämpfen: Es gibt bereits Konkurrenz. Die ST-Version ist wesentlich farbenfroher, und die Spectrum-Version ist schneller. Zudem erscheinen bei der GB-Version nur drei Gegner, womit das Spiel schneller langweilig wird. Das eigentliche Spielprinzip ist schnell erklärt: Jack muß Bomben einsammeln - die aber nicht explodieren - und darf dabei die Gegner nicht berühren. Verschiedene Extras erleichtern das Spiel. Leider brannten beim vorliegenden Release noch nicht die Bomben, womit das Erreichen von Bonus-Punkten etwas schwierig sein dürfte.

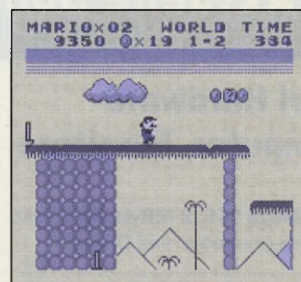
Grafik: 59%

Sound: 67%

Spielspaß: 60%

Super Mario Land

Unbestritten dürfte Super Mario Land das Highlight



der God-Boy-Releases sein: Ein besseres Jump and Run gibt es nicht für den Falcon. Grafisch wurde am Hintergrund gespart, der im Original teilweise animiert war. Dafür heben sich Hauptfigur und Gegner sehr schön vom Hintergrund ab. Die Musik ist Geschmacks-sache, aber wenigstens bei den Endgegnern könnte sich die Hintergrundmusik ändern. Trotz des kleinen Mankos bei der Musik wird die ST/Falcon-Konkurrenz (STario Land) weit hinter sich gelassen.

Grafik: 74%

Sound: 67%

Spielspaß: 86%

Copyright

Diese Thematik wurde leider bislang kaum beachtet - vielleicht liegt es auch daran, daß God-Boy der erste Videospielmulator für den Falcon ist. Es stimmt zwar, daß massenhaft Spiele im Internet zu finden sind, aber das heißt noch lange nicht, daß sie Freeware sind. Die Emulatoren und auch die Internet-Seiten bewegen sich auf rechtlich höchst unsicherem Gebiet und wöchentlich verschwinden Seiten, die GB-Spiele zum freien Download anbieten - es tauchen allerdings auch wöchentlich neue auf. Nintendo hat vor kurzem ein Machtwort gesprochen und rechtliche Schritte angekündigt. In gewisser Hinsicht ist dies ver-



ständig, denn immerhin ist z.B. Super Mario Land von Nintendo programmiert worden und wird immer noch verkauft. Von einem Produktionsstop des Game Boys ist derzeit auch noch nicht die Rede. Ein Kompromiß wäre es, sich einfach das Original zu kaufen und das Spiel auf dem God-Boy zu spielen. Super Mario Land bekommt man recht günstig in fast allen Kaufhäusern, und auch die anderen GB-Spiele sind nicht sehr teuer (zwischen 29,- und 69,- DM). Die Reservoir Gods könnten vielleicht auch mal über ein Release mit einem Game Boy-PD-Spiel nachdenken – immerhin wurden schon über 20 PD-Programme für Game Boy-Emulatoren programmiert, darunter sogar ein Basic-Inter-

preter.

Übrigens verhält sich Sega wesentlich toleranter (zumindest im Interview mit der Computer-Zeitschrift Chip) – eine Chance für den Falcon-Mega-Drive-Emulator?

Fazit

God-Boy ist durch seine Konzeption sehr stark von der Qualität der Releases abhängig. Super Mario Land bietet keinen Anlaß zur Kritik und allein wegen der Möglichkeit, endlich den echten Mario auf dem Falcon zu spielen, sollte man den Reservoir Gods ein "sehr gut" für ihren Emulator aussprechen. Die anderen Spiele sind jedoch mehr oder weniger Ge-

schmacksache und stellen nicht unbedingt eine Bereicherung für den Falcon dar. Wenn sich die "Gods" in den nächsten Releases auf Game-Boy-spezifische Spiele spezialisieren und die Musik noch verbessern, wird der God-Boy zur unverzichtbaren Größe in der Spiele-Landschaft.

Es wäre übrigens schön, wenn der God-Boy auch auf anderen Computern lauffähig wäre. Dabei ist weniger an den ST oder STE gedacht als an den TT und den neuen ATARI-Clone.

Matthias Jaap



Apple-Point

Alternativen



MOTOROLA

Ihr geliebter ATARI ist zu langsam? Hat zu wenig RAM-Speicher? Kein HD-Laufwerk? Keine Festplatte? Ist gar defekt und eine Reparatur ziemlich teuer? Dann lohnt sich das Rechnen. Wir bieten Ihnen die Alternative: MacOS-Rechner mit MagicMac. Damit können Sie nahezu die gesamte ATARI-Software weiterverwenden und haben gleichzeitig Zugriff auf eine große Anzahl moderner professioneller Programme, problemlosen Internet-Zugang und Netzwerkfähigkeit.

Hier einige Beispiele - alle Preise mit Tastatur, Maus und MagiCMac !!!

System	Takt	RAM	HD	CD	Besonderheiten	
Performa 450	50	4	120			690,- G
Performa 630	66	20	500	4-f		1350,- G
Performa 630	66	20	350	4-f	TV-Video-System	1450,- V
Quadra 610	50	20	850	4-f	PPC 601	1590,- G
PowerMac 8200	100	16	1200	4-f	Minitower, Ethernet	2980,-
PowerMac 7200	100	16	1200	4-f	Ethernet	2840,-
PowerMac 4400	200	16	1200	8-f		2990,-
PowerMac 7300	166	16	2000	12-f	MS-Office	4990,-

Motorola StarMax Computer mit 5 Jahren Garantie !!!

ADT3200	200	16	1200	8-f	StarWriter + Speed- und RAM-Doubler	2998,-
AMT3240	240	32	2500	8-f	StarWriter + Speed- und RAM-Doubler	4365,-

Haben Sie nicht schon öfter nach einem Notebook geschickt? Aber ein ST-Book ???

PB 5300	100	16	500		GS-Display	2690,-
BP 520C	50	12	320		Color-Display, Express-Modem	2950,-

**Trotzdem -oder gerade deshalb- helfen wir Ihnen auch weiterhin mit Ihrem ATARI-Problem !!!
Fragen Sie nach „Gebrauchten“: ST, Mega ST, Monitore (sw + color) Scanner, viel Zubehör**

RME Computer Kassel 34317 Habichtswald Tel.: 05606-56532 Fax: 05606-56533

Einkaufsführer



Hier finden Sie Ihren
Atari Fachhändler

10000

ATARI Competence Center • APPLE-Systembändler
Newton Express Service Partner
Acorn Stützpunkthändler

autorisierte Fachwerkstatt mit Eilservice



dataplay

...das Beste was Ihrem Computer passieren kann.

Bundesallee 25 • 10717 Berlin
Tel.: 030/861 91 61 • FAX: 030/861 33 15

DATASOUND
Computerelektronik & Tontechnik

ATARI-SERVICE-CENTER

HARDWARE: Festplatten, Speichererweiterungen, Scanner etc. etc.
EDV-FIBU und Faktura: Programme, Einarbeitung/Kurse, Service v. Ort
Steinberg-Station: Cubase Audio, MIDI-DEMO-Studio, Musikequipment

12049 BERLIN (Neukölln) - Schillerpromenade 24
☎ 622 86 04 • FAX: 621 71 28 Nähe U-Bahn Leinestraße
10-13/15-18 h u. nach Vereinbarung - Eigene Fachwerkstatt im Hause!

support für ATARI TOS, MagiC(Mac),
Linux, MacOS, OS/2, InterNet
und home entertainment

woller&linkgbr



Grunewaldstraße 9
10823 Berlin

tel. 030/751 57 24 oder 030/3049620
fax 030/751 57 24 oder 030/3049620
mailbox QUARK Berlin 030/751 9443

20000

WBW-Service



Willi B. Werk

Osterfeuerbergstr. 38
D-28219 Bremen

Tel. 0421/3968620
Fax 0421/3967221

20000

Atari Gebrauchte-Fachmarkt

Alles um und für den Computer + Portfolio
Di + Fr 11-20 h

Verkauf, Beratung, Service, Reparatur, Portfolio,
Software, CD-Brennservice, Spiele, Hardware usw.

Ständig auf Lager:

Ca. 100 Computer, Festplatten, Monitore, fast jedes erdenkliche
Zubehör und ca. 120 Programme und 150 Spiele.
Atari Laden: Peter Denk, Sandkamp 19a, 22111 Hamburg Horn
Tel: 040 / 651 88 78 oder privat: 040 / 20 97 82 30
Fax: 040 / 65 90 14 53 · Mobil: 01 72 / 413 38 77

Erfolgreich werben

Sprechen Sie mit uns.
Heim-Verlag ☎ (0 61 51) 9 47 70 BUF

30000

Software **ABEM** Zubehör

Live On Net!
<http://www.bop.de/abem>

Software Center 5 • 35037 Marburg
Tel. 0 64 21 - 1 30 12 • Fax: 0 64 21 - 1 40 12
eMail: abem@scnpp.de
<http://www.bop.de/abem>

Der Fachversand
mit Fachverstand!

RME Computer Software Zubehör
Reitmaier
Musikelektronik
34317 Habichtswald
Tel.: 05606/56532
Fax: 05606/56533

PAGEDOWN
ATARI Systemcenter
Hannoversche Str. 144
37077 Göttingen
Tel.+Fax (0551) 378149
Public-Domain-Center
Über 4000 Programme

Apple & Atari

The Best of Both Worlds

digital data deicke

Hannover, Nordring 9 - Tel.: 0511/6370 54.56
Mo. bis Fr. 10-18 Uhr
(siehe Großanzeige 3. Umschlagseite)

40000

A tari System Center Solingen
Wir bieten Branchenlösungen,
z.B. für Desktop Publishing

MegaTeam

Computer Vertriebs oHG
Rathausstr. 1-3
42659 Solingen

Ruf 0212/45888 Fax 0212/47399



ATARI®

... wir machen
Computer einfach:
0231/ 83 32 05

Computer • Erweiterung • Zubehör • Reparatur

Meyer & Jacob

Münsterstraße 141 • 44027 Dortmund Postfach

TEAM
Computer GmbH

Hard- & Software • Beratung • Verkauf • Service • Ladenlokal

ATARI Competence
Center : ACC

Wilhelminenstr. 29 • 45881 Gelsenkirchen
Tel. (0209) 42011 • Fax 49 71 09
TEAM ist auch in Köln • Klettenbergürtel 5 • Tel. 0221 - 466774

NEU.....NEU.....NEU.....NEU.....NEU
Besuchen Sie uns in unserem Ladenlokal

DREAM SYSTEMS

Inh. M. Klauf
Bergiusstr. 10

D-47119 Duisburg

Tel. + Fax: 0180/5-250-150

Lynx + Jaguar + ATARI und vieles mehr.
Fordern Sie unseren Gratis-Katalog an !!!

Düsselsoft
Hartung & Sigg GbR

Werkstatt Service
Gebraucht Geräte m. Garantie

Ihr kompetenter Ansprechpartner
für Hard- und Software rund um
ATARI/APPLE/JAGUAR/GEMULATOR
JANUS/MAGIC MAC u.v.m.

Versand schnell und zuverlässig
Testen Sie uns!

Kostenlose Preisliste anfordern!

Versand und Geschäft:

Am Staatsforst 88 40599 Düsseldorf
Tel. : 0211-745030 Fax : 0211-745084

50000

Computer and Music
Compusic
 Der **ATARI** - Service!
 Markus Dinter
 Drieschstraße 31
 50374 Ertstadt-Kierdorf
 Tel: 02235-86763 Fax: 86858

ST-Stacy-Falcon
 Reparaturen * Ein-Umbauten * Zubehör

- FALCON Harddisk-Recording Systeme mit Cubase AUDIO 16 und MIDI-Equipment vorrätig.
- Fest / Wechsell. / CD-Rom auch in 1 HE Rack's.
- Geschäftsräume mit eigener Werkstatt.
- direkt am Autobahnkreuz A 1 / A 61.

AN + VERKAUF von Gebraucht - ATARI's!

TEAM
Computer GmbH
 Hard- & Software • Beratung - Verkauf - Service • Ladenlokal

ATARI Competence Center : ACC

Klettenberggürtel 5 • 50939 Köln
 Tel. (0221) 466774 • Fax 466775
 Jetzt auch in Gelsenkirchen • Wilhelminenstr. 29 • Tel. 0209 - 42 0 11

60000

Leickmann® computer
 In der Römerstadt 259
 D-60488 Frankfurt am Main
 Fon 069-763409
 Fax 069-7681971

ATARI Software, Erweiterungen, Reparatur-service & Hardware auch im Versand

Apple Autorisierter Apple Systemfachhändler mit Reparaturservice

DOS/Windows Neugeräte, Installation, Reparaturen, Erweiterungen, Hard- & Software

orion
 Computersysteme
 GmbH

67547 Worms • Friedrichstraße 22
 Telefon 0 62 41/67 57 - 8
 Telefax 0 62 41/67 59

KEYBOARDS + COMPUTER

- MIDI / Notensatz
- Software / DTP
- Datenbanken
- Zubehör / Werkstatt

ATARI

65232 TAUNUSSTEIN - NEUHOFF
 Georg-Ohm Str. 10
 Tel. 061 28 / 7 30 52 Fax 7 30 53

**SYNTHESIZER
 Studio Jacob**

Bei uns werben bringt

GEWINN

Sprechen Sie mit uns.
 Heim Verlag ☎ 06151 / 94770

BUF

70000

PC's und Drucker

- Beratung
- Verkauf
- Service
- Reparatur
- Branchenlösungen

hp HEWLETT PACKARD
EPSON
Apple APPLE
ATARI
TOSHIBA

TELEVIDEO
 Durlacher Allee 30
 76131 Karlsruhe
 Tel. 0721/9663250
 Fax 0721/9663255

Bei uns werben bringt

GEWINN

Sprechen Sie mit uns.
 Heim Verlag ☎ 06151 / 94770

BUF

Walliger
+ Co. Personal Computer

Marktstr. 48, Tel. 07 11/56 71 43
 70372 Stuttgart-Bad Cannstatt

ATARI • MagiMac • Apple Computer

Wir machen nichts anderes als andere wir machen es besser

DON'T PANIC Computerkomplettlösungen GmbH
 Dörschinger Straße 40 • 72072 Tübingen • Tel. 07071-9796-0 • FAX: 07071-9796-14

edicta GmbH

Computer und mehr...

Karl-Pfaff-Str. 30 • 70597 Stuttgart (Degerloch)
 (Ecke Löwenstr.) Tel. 0711/763381 • Fax 7653824

80000

AG COMPUTER TECHNIK

ATARI • HARDWARE • SOFTWARE • REPARATUR • SERVICE

Der Mann mit dem freundlichen Service
 Der direkte Weg zu Ihrer Problemlösung

Staatl. gepr. Techniker Axel Gehringer
 Schnaidweg 1
 87700 Memmingen

TEL 08331/86373
 FAX 08331/86346

80000

AKZENTE
 COMPUTER & WERBEDESIGN

ACC ATARI COMPETENCE CENTER
Apple Point

J. Wassermann & A. Kneissle GbR
 Frauenstraße 40 • 89073 Ulm
 Tel. 0731/22551 Fax 0217642

90000

ATARI
 Computer und Zubehör
 Exklusive in Hof

Technisches Kaufhaus
 Thomas Prasse

Lorenzstraße 30 • 95028 Hof
 Tel./FAX: 09281-84823

SCHWEIZ

ATARI-Zubehör u. Umbauten

- PAK68/3, 32/50 MHz
- KAOS-TOS + KaosDesk
- CMOS-TOS
- Diverse Bauteile
- Diverse andere Erweiterungen
- Einbau-Harddisk / Wechsellplatten

E. Bolliger, CH-4133 Pratteln
 Postfach 1134, Tel. 061-821 20 18
 Fax. 061-821 23 97

steineberg
 computer-shop
 Im Zentrum von Langenthal

ATARI
 Computer + Software
 zum Testen und Ausprobieren

Bahnhofstraße 2a
 CH-4900 Langenthal
 063/23 00 80

ATARI COMPUTER-SYSTEME

- Reparaturservice / Umbauten
- An- und Verkauf • Zubehör • Orig.
- Ersatzteillager für Atari und Star

ADS Electronic Dorfstrasse 45 5436 Würenlos
 Dillinger ☎ 056/424 10 50 Fax 056/424 26 64

Wir sind für Sie da: Montag - Freitag nach Vereinbarung

Belichter-Rubrik



Belichter-Rubrik

Adressen und Leistungen von DTP-Belichtungszentren für die qualitativ hochwertige Belichtung Ihrer DTP-Dokumente

Name, Adresse

Belichter

Service

10000

Schwarz auf Weiß Fotosatz + Grafik
Siemensstraße 74, 12247 Berlin
Telefon (030) 7969853
Fax (030) 7967567

AGFA Accuset (Format 355 x XXX),
Shinko-Farb-Thermosublimation,
HP-Laserjet 4, Tinte Canon BJC 800,
AGFA Arcus Plus



Druckauftragsabwicklung, kompl. Layoutsatz durch gelernte Schriftsetzer, Belichtungsservice für Calamus-Dokumente, Staffelpreise, Scan-Service, Thermosublimationsdruck A4, Laserdruck 600 dpi Belichtungen 600-3000 dpi, PostScript-Belichtungen auf Anfrage!

20000

JOBS
Schinkelstraße 9, 22303 Hamburg
Telefon & Fax (040) 276433, Tel. 27877490
Modem 276302, ISDN (X75) 276302

2 x Linotype Hell UX 70, Ultra 72P,
Diabelichter CI 5000, Trommelscanner,
CD-ROM-Brennservice (alle Formate),
Thermosublimations-Farbdrucker (A3+, 4C!)

Belichtungen für ATARI, Mac, Dos, Tex, Acorn,
Konzeption, Gestaltung, Satz, Korrekturen, Composing,
FM-Raster, ATARI Grob/Feindaten, Beratung, Express-
und Overnight-Service, Proof, Andruck, Kaffee

40000

Lauer Lasersatz GbR
Ellerstraße 180, 40227 Düsseldorf
Telefon (0211) 720309
Fax (0211) 722912, Mailbox 24 Std. (0211) 722822

AGFA ACCUSET
Linotype/Hell UX 70



Belichtungen in Litho-Qualität bis 355 mm, (auch Calamus NT und MAC),
DA's Layout, Farbseparationen, Scanservice, Photo CD, Satz + Layout,
Schneid-Plott-Service für Schrift und Grafik von allen gängigen Vektor-
formaten.

MH-Belichtungsservice
Südring 31, 48231 Warendorf
Telefon (02581) 6719
Fax (02581) 632487, Modem bitte anfragen

Calamus Color Setter 1000
(baugleich mit AGFA ACCU SET)
Übernahme von
Kodak Photo CD Bilddaten



24-Std. Belichtungs-Sofortservice Calamus 1.09N/SL,
Wechselplatte 44/88 MB, High-Speed Modem, Satz- und Scanservice
(Trommelscanner), Lieferservice auf Anfrage, 4-farb-Belichtungen.

DIG Dienstleistungen & Informationstechnologie GbR
Leineweberstraße 46, 45468 Mülheim a.d. Ruhr
Telefon (0208) 991999, Fax (0208) 991980
Mailbox auf Anfrage

Linotype Hell UX 70



Sofortbelichtungen für Calamus NT und Calamus SL, DTP-Full-Service
Scan-Service auf Scitex-Anlage, Proof- und Andruck-Service, Durch-
führung von Komplettaufträgen, professionelle Hard- und Software-
lösungen für alle Systeme, Schulungen

Schweiz

URWA Informatik AG
Bözingenstraße 133, CH-2504 Biel
Telefon (032) 413535
Fax (032) 421657

AGFA ProSet 9800



ATARI DTP-Belichtungen, Scanservice, Beratung, Verkauf, Installation,
Support von DTP-Systemen, Netzwerkinstallationen.

Schriften: DMC Classic Types.

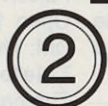
reto's PrePress, R. Battaglia
Steiggasse 2, CH-8400 Winterthur
Telefon (052) 2136240
Fax (052) 2136292

Linotronic 230



Calamus- und Didot-Belichtungen. Scan-, Repro-, Retouche- und
Schneidplott-Service. Farbverarbeitung, Farbseparation. Satz, Grafik,
Schulung, Beratung, Support. Kurz gesagt: Druckvorstufe von A-Z!

DER EINKAUFSFÜHRER



Angebote für erfolgreiche Händler

1. Ihre Anzeige in der ST-COMPUTER

- WIR** schalten monatlich Ihre Anzeige im Einkaufsführer in der Größe 30 x 55 mm (s. Muster) zum Dauer-Niedrigpreis von **nur** 110,- DM + Mwst.
- SIE** werben erfolgreich bei ATARI-Anwendern, Interessenten und zukünftigen Käufern.
- SIE** nutzen die hohe Werbewirkung durch schnellen Zugriff der Kunden auf die regionale Händleranschrift.



55mm

2. DAS PAKET - Anzeige + Zeitschriften

- WIR** plazieren Ihre Anzeige und liefern zusätzlich monatlich 30 brandneue ST-Computer Zeitschriften. Das ganze Paket zum Sonderpreis von 200,- DM + MwSt. zuzüglich UPS-Versandkosten
- SIE** bieten mit der ST-COMPUTER Ihren Kunden regelmäßige, aktuelle und qualitative Informationen aus dem ATARI-Markt und gewinnen neue Kunden hinzu. Selbstverständlich ist jeder Teil des Paketes einzeln erhältlich.

NEUGIERIG ? Dann rufen Sie Ihren persönlichen Berater, Herrn Arbogast, an. Tel. (0 61 51) 94 77 - 23

Kleinanzeigen

Wenn Sie eine Kleinanzeige aufgeben wollen, verwenden Sie die eingeklebtete Kleinanzeigenkarte in der Heftmitte. Es werden nur Kleinanzeigen mit kompletter Absenderadresse und Telefonnummer angenommen.

Private Kleinanzeigen: Diese kosten 3,- DM pro Zeile, bei 30 Zeichen pro Zeile. Die Bezahlung erfolgt per Vorauskasse (bar oder in Briefmarken). Ab einem Betrag von 15,- DM ist die Zahlung auch per Scheck oder Bankabbuchung möglich.

Gewerbliche Kleinanzeigen: Ihre gewerbliche Kleinanzeige geben Sie bitte auf Ihrem Firmenbogen mit kompletter Adresse, Telefon- und Faxnummer auf. Wir berechnen pro Zeile mit 30 Zeichen 15,- DM zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Gewerblich sind Kleinanzeigen, die Firmen einsenden oder die für Produkte und Dienstleistungen werben, in denen Mehrwertsteuer enthalten ist. *G= Gewerbliche Kleinanzeige

Annahmeschluß für Ihre Kleinanzeige in der ST-Computer 10/97 ist der 31. August 1997.

Biete Hardware

Falcon 030 im Tower-Gehäuse mit vielen Extras + Softw. günstig abzugeben. Tel.: 061 02/32 73 73.

Falcon 030 im Tower m. Screenblaster, Speed., PC-Tastatur int. Software. Tel.: 030/79 70 00 10.

SM 194 19" mit orig. Grafikk. f. Mega ST 350,- DM; Grafikk. NOVA f. Mega ST 190,- DM; Einbau-Festpl. SCSI Syquest 180 MB 60,- DM. Tel.: 09 71/45 25.

Mega ST4, Megafile 30, SM 124, Crazy Dots Grafikkarte, 15 Zoll Monitor, umfangr. Software, Cubase 3.01 + Midex Plus; alles gegen Gebot, auch einzeln. Telefon: 02 03/66 60 75.

TT 030, 12 MB, 370 MB HD, **Nova VME 6M+**, **CD-ROM Tosh.** 4,4-fach, **Mon. 15"** flat screen, Maxon CD, jede Menge orig. SW/ Bücher, nur 2 J. alt, kpl. für 2400,- DM. Tel.: 092 61/521 68.

Tetra Tower Mega ST 4 blackline, 3x Floppy, Hypercache, AT C16, HDD 32 MB, SM 124, Citizen Swift 24/Farbe, viel Zubehör/ Softw., DM 1xxx,-; sowie A4-Scanner, SLM 605, Zyxel. Tel.: 09 41/888 58, Fax: 888 57.

Mega 4, 4 MB, 105 MB FP, Tast., Monit. 124, sehr guter Zustand 650,- DM. Tel.: 093 67/76 62.

Falcon 030, 4 MB, 32 MHz Beschleuniger, TOS 4.04, 600,- DM; Retouche Professional Bildbearbeitungssoftware 100,- DM. Tel.: 024 34/41 49, Fax: 46 92.

Atari ST4 + SM 124 + Tastatur & Maus VG 390,- DM; Vortex ATonce 386-SX, nue, VB 290,- DM. Tel.: 075 81/52 64 86.

Atari TT, 48 MB RAM, 500 MB Festplatte, Anschlußsystem für Novell Netware, Tastatur, Maus und Grafikkarte Matrix TC 1208E. Telefon: 0201/435230, Fax: 0201/20 00 47.

Atari TT im Tower, 20 MB RAM, 1,2 GB HD, CD-ROM, 28,8er Modem, 2xED-Floppy 2,8 MB, orig. Monitor, viel Softw., ausschließlich Originale mit Quittungen, wie Calamus SL, Signum3, Lattice C, u.v.m., NP zusammen DM 24000,- laut Belegen, abzugeben gegen Gebot ab DM 2000,-. Tel.: 02 31/75 41 93.

ST4, Tower, LW 1,4 MB + 1,2 MB, HD 340 MB, SM 124, 400,- DM; **Mega ST 4 MB**, 300,- DM; **HD 50 MB** im Gega-Geh. mit ICD-Contr. 250,- DM; **SM 124** 100,- DM; **HD-LW** Epson, modifiziert für Atari, neu 50,- DM; **NEC P60** 80,- DM; **NEC P70 A3**, 120,- DM; **Faxmodem** mit Prg. 50,- DM; **SCSI-CD-LW** neu 120,- DM; **SCSI-HD 1,3 GB** neu 300,- DM; **ATonce 286**, 30,- DM. Alle Preise VB. Tel.: 02 31/12 31 09.

CD-ROM CDAR 504 original 800,- DM; **1040 ST** 180,- DM; **SM 124** 120,- DM; **Megafile 30** 200,- DM; **Mega STE 4**, 16 MHz, 48 MB HDD 800,- DM; **Falcon 030** 900,- DM; **Notator SL** mit 4 **Midi out** 390,- DM, ca. **50 Programme** ab 10,- DM (Liste). Telefon: 0 40/20 00 65 29 und 01 72/4 13 38 77.

Atari Mega STE, SCSI-CD-ROM-Geh + Host, VME Grafikk., 2x14" VGA, Preise VHS. Telefon: 041 24/10 24.

Mega STE 4 mit Festplatte 80 MB, Monitor SM 124, Epson FX-80+ und Software für 600,- DM. Tel.: 02 21/3 68 52 28.

Atari Mega STE, 4 MB, Monitor SM 144, HD-Laufw., 270 MB Festplatte, TOS 2.05, 800,- DM VHB (nur kompl.). Tel./Fax: 062 41/3 74 94.

1040 ST, SM 124, Manh. Maus, WordPlus, 210,- DM. Telefon: 02 71/4 80 00.

TT 030, 4 MB RAM, 48 MB HD, **SQ 44 MB** im **Caddy-Gehäuse** eingeb., zus. mit **SLM 605**, **Smartnet** PC-Atari-Link, **Ext. 5,25 LW**, VB 1000,- DM. Bitte Fax: 021 51/50 25 25.

Mehrere ST und Falcon: Ausstattung, Software und Peripherie nach Absprache, Preise ebenso. Alle Systeme in 1a-Zustand! Tel.: 076 33/8 35 87 (abends).

DTP ST 4, 16 MHz, HD 60, 19" SM 194 + 14" MD 124, Laser 804, A4 Scanner + Software 950,- DM. Tel.: 091 81/2 22 80.

14" Farbbild Apple mit Colo Grafikk. für TT 350,- DM; A4 Graustufenscanner 250,- DM. Tel.: 091 81/2 22 80.

Falcon Big Tower, 4+8 MB RAM, 540 MB FP, CD-ROM, PC-Tastatur, Logitech-Maus, Screenblaster 3, Monitorumschalter u.s.w. 1400,- DM VB. Tel.+Fax: 056 35/13 53, Thomas.

TT 030 4/16 MB, MightyMic 32, 540 MB Quantum, Overscan TT, HD Laufw. 900,- DM; CD-ROM 2x SCSI ext. 120,- DM; PC-Maus-Adapter, Nunioprommer, Atari HD Laufwerk, DD Laufwerk, AT Speed, VGA Adapter m. Karte VHS. Tel.: 046 61/54 45 n. 18 Uhr.

Biete Netzteil 1040 25,- DM; Tastatur 1040 10,- DM; Kabel SCSI 1 nach 25-Pol für ZIP 9,- DM. Tel.: 071 23/2 13 67.

Mac Quadra 700 (68040), **20 MB RAM**, 520 MB HD, 25 MHz, 2x NUBUS, Onboard-Video bis 21", CD-ROM ext. 2x Speed, erweiterte Tastatur, Maus, Mikrofon, System-CD, Handbücher. Tel.: 061 51/5 63 80 (Alex verlangen).

Mega 4, 4 MB, 105 MB FP, Tast., Monit. 124, seherg. Zustand 650,- DM. Tel.: 093 67/76 62.

14" Farbbild Apple mit Colo Grafikk. für TT 350,- DM; A4 Graustufenscanner 250,- DM. Tel.: 091 81/2 22 80.

Biete Software

Soft-BÜRO B U S Y M A N ab 50,-; ST-Test, Faktu, Fibu, GEMA...Direkt-VK SELZER SOFT 069/83 89 70 *G

Kostenloses ATARI-Info * PUBLIC DOMAIN CENTER * Pf. 3142, 58218 Schwerte Tel./Fax: 023 04/6 18 92 *G

Verk. Egon CD Tools 35,- DM; Complete Atari Mint CD 29,- DM; Die ultim CD-ROM Atari 19,- DM; Whiteline Omega CD-ROM 49,- DM; Calamus SL 95 190,- DM, portofrei. Tel.: 071 23/2 13 67.

Tausche oder verkaufe (1,40 DM/ Disk) **PD-Software** für ST, Falcon, TT. **Alle gängigen Serien** vorhanden, **Katalogdisks anfordern**. Tel.: 030/3667097, Fax: 030/3678619, **Maxon Sonderdisk** und **Pool** ab Nr. 2331 zum halben Preis.

K-Spread light, Omikron Draw 3.0, GFA-Basic 3.5, Tempus 2.0, Th. Write, Th. Address, 1st Word, Arabesque 1.21, Kobold 3.0, NVDI 4, Q-Fax Pro und vieles mehr 10,- bis 60,- DM, viele Atari Zeitschriften und Bücher. Tel.: 046 61/54 45 n. 18 Uhr.

DA's Picture 80,- DM; Pixart 3.3 60,- DM; Multiterm 3, 30,- DM; Starcall pro 50,- DM; STAD 1.4, 30,- DM; Repro Studio 30,- DM; Vektorfonts und Vektorgrafiken für Calamus, 2 Pakete á 9 Disketten, je 30,- DM; CD-ROM: Music-Workstation, Grafik-Power Pack, Falcon-Demos je 7,- DM; CD-Open 15,- DM; Lohrum 2, 15,- DM; The very best of... 15,- DM. Telefon+Fax: 056 35/13 53, Thomas verlangen.

Software: MaciC, Thats Write 4.12, Calamus S, Megapaint (final Version), Phoenix, Speedo GDOS, X-Boot, SCSI Tools 6.x. Komplette VB 280,- DM. Tel.: 022 61/4 75 20.

Protex 2.1 30,- DM; **GFA Assembler** 30,- DM; **WordStar 3.0** 30,- DM; **Adimens Plus 3.0** (+ Buch) 30,- DM; **Phoenix 3** 30,- DM; **tms Paint** 20,- DM; **Signum3** 40,- DM; **Papillon** 30,- DM. Tel.: 030/621 54 53.

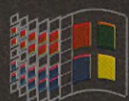
Suche Hardware

Atari TT 030, Stacy und ST Book günstig gesucht. Tel.: 040/20 00 65 29 + 01 72/4 13 38 77.

vfh

VHF Computer GmbH
Daimlerstraße 13
71101 Schönaich
Germany

Tel.: 07031 75019-0
Fax: 07031 654031
E-Mail: info@vfh.cube.de

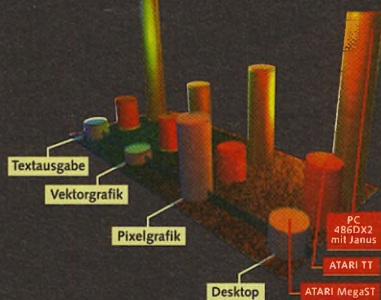


Windows95

40 x schneller als ein ATARI TT*



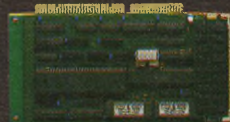
Gemessen mit GemBench 3
Vergleichsrechner:
Atari TT (TT-Mittel, 16 Farben)
mit Fast RAM
PC 486DX2 / Janus020,
S3-Grafikkarte, 1280x1024,
256 Farben



Überlegene Hardware-Lösung

Voll kompatibel mit ATARI-Software & Windows95
TrueColor (16,7 Mill. Farben) bis 1280x1024-Auflösung
Unterstützung von Windows-Accelerators (z.B. S3, ET4000-Chips)

Nutzung der schnellen PC-Hardware
Volle Netzwerk-Unterstützung
Konzipiert für professionellen Einsatz
Deutsche Entwicklung & Support



Janus setzt wieder Maßstäbe!

Auf Janus laufen sie alle:
CalamusSL, Phönix, Signum,
TempusWord usw.

Der neue Janus-Treiber 2.0
sprengt alle Grenzen: Bis
zu **40 x schneller** als das
ATARI-Flaggschiff TT und mit
voller **TrueColor**-Darstellung
bis 1280 x 1024-Auflösung!

Nur mit Janus bekommen
Sie eine überlegene und
kompatible Multi-
Prozessor-Lösung:
Intel & Motorola-
CPU zusammen-
geschaltet.
So arbeiten Sie
elegant und sicher
mit ATARI- und
Windows95 -
Programmen:
Auf Standard-PCs!



JANUS
Der Atari im PC

Technische Daten:

Prozessor
Motorola 68000 / 20 MHz
Motorola 68020 / 40 MHz

Speicher
Steckplätze für zwei SIMMs
(70 ns)
1 MB, 2 MB, 4 MB, 16 MB

Grafikkarte
Mind. Standard-VGA oder
nach VESA-Standard

Betriebssystem
Sockel für 2 ROMs TOS 2.06

Schnittstelle
ISA-Bus (auch für EISA, VLB
und PCI-Systeme)

Preise:

Ab 498,-

PLATON

Sie wollen PCB-Design ohne
Kompromisse?
Die ausgereifte Lösung für Schal-
tungsentwurf und Leiterplatten-
entwicklung mit der wohl größten
ATARI-Anwenderbasis im
industriellen Bereich.

ZENON PCB

Leiterplatten-Produktion
Sie wollen Leiterplatten ohne Ätzen?
Produzieren Sie schnell und komfor-
tabel Leiterplatten-Prototypen und
Kleinserien – kein Belichten, kein
Ätzen! Die Frontplatten- und
Gehäusebearbeitung erledigen Sie
gleich mit.

ZENON DTP Fräsen, Gravieren, Schneiden

Sie wollen Ihren Entwürfen Profil geben?
Wir lassen Ihre Kreativität nicht mehr
am Drucker oder Satzbelichter enden.
Grafiken, Logos und Schriftzüge
importieren Sie plattformunabhängig
aus nahezu allen Grafikprogrammen,
um auf den unterschiedlichsten CAM-
Ausgabegeräten zu produzieren.

OPENEND Vektorkonverter

Sie wollen flexibler konvertieren?
OpenEnd beendet Ihre Konver-
tierungs- und Ausgabeprobleme.
PostScript, Adobe Illustrator, HPGL,
DXF, Gerber. Konvertieren in jede
Richtung in maximaler Qualität –
einfach so!
Ab 179,- DM

CAM-Komplettsysteme

Sie wollen sofort produzieren?
Unsere anschlussfertigen CAM-
Komplettsysteme bieten für alle Ihre
Produktionsvorhaben eine praxis-
gerechte Lösung. Angefangen von
filigranen Gravieraufgaben bis zu
großformatiger Außenwerbung.

CNC-Komponenten

Sie wollen Anschluß an
die CAM-Welt?
Wir liefern Ihnen die komplette
Bandbreite an CNC-Basiskompo-
nenten: XYZ-Anlagen, Schrittmotor-
steuerungen, Bearbeitungseinheiten,
Werkzeuge.

Massen-Aufträge

Produktionen in
kleinen und
großen Stück-
zahlen

Coupon

Schicken Sie mir bitte:

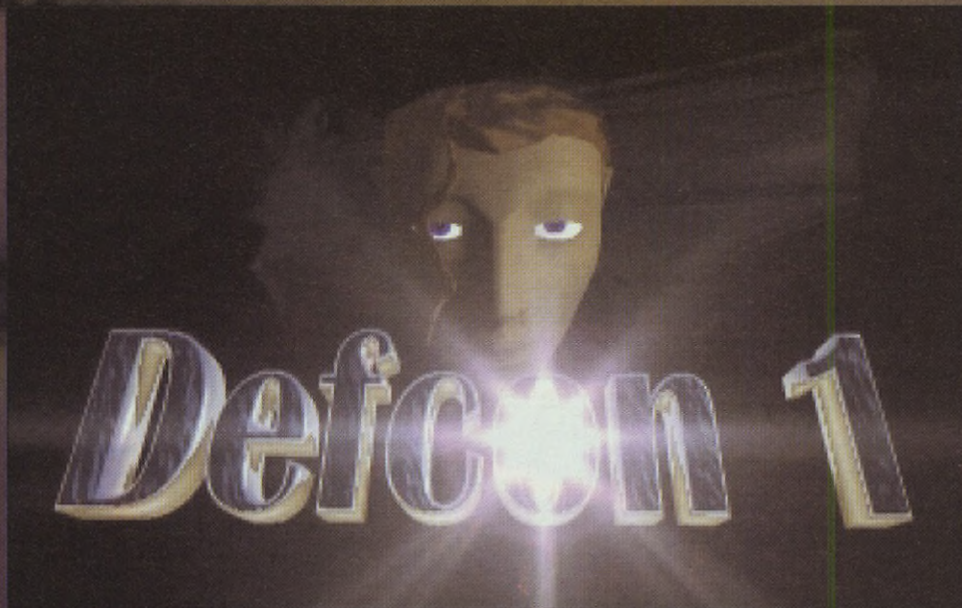
- ☐ Janus Prospekt
☐ Janus Händlerliste

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____



Titelbild von "Knight Games"

Überschrift ...?

oße Leute,
nach zwei Monaten wieder eine Falconszene – und dann so eine. Ja, ich habe mir für die Semesterferien einen Megahaufen Arbeit aufgehäuft, und darum war ich gar nicht so doll in der Lage, einen Blick auf die ATARI-Szene zu werfen. Dafür habe ich es aber geschafft, meinen Anteil an der Grafik zu Running endlich fertig zu machen =).

OK, trotz alledem gibt es ein paar nette Kleinigkeiten zu berichten. Zu allererst vielleicht das Interessanteste. Ich habe eine Invitation zur Gigafun97 bekommen, und zwar direkt von CENTEK; leider ist es den Organisatoren gelungen, die Gigafun97 bislang so "geheimzuhalten", daß ich ziemlich überrascht war, denn sie findet schon vom 1.–5. August statt. Und dies ist ein Problem, denn das ist schon in einer Woche, und da kann ich leider unmöglich hin, werde aber versuchen, einen Berichterstatter zu finden.

Apropos Berichte: Ich möchte auch noch einmal deutlich versichern, daß ich mich über Beiträge von Gastautoren freuen würde, also scheut Euch nicht, in Kontakt mit mir zu treten, falls Ihr was auf der Pfanne habt.

Aber zurück zur Gigafun. Centek will nämlich am 2. August dort eine fette Präsentation starten. Es soll folgende Dinge zu bewundern geben (jedenfalls in den Entwicklungsstadien, in denen sie sich gerade befinden):

DOLMEN wird in seinen bisher fertigen Teilen vorgestellt. CENTinel, ein 040/060 und DSP56301 Debugger für den PHENIX, wird vom Autor (einem Ex-Adrenaline Member) gezeigt. Einen HTML Browser, der zukünftig ein Teil von Dolmen sein soll, und diverse Dolmen-Treiber, welche den Namen CECILE/ CECILE AUDIO tragen, gibt es auch zu sehen.

Für die Gamer interessant: Es soll einen ersten Blick auf KART geben, einen Mario-Kart-Clone mit Grafik von

Flan. Für den CENTurb II-Beschleuniger von Centek, der auch als Prototyp zu besichtigen sein wird, soll es dann eine spezielle Version geben und natürlich auch eine PHENIX-Adaption. Weiter ist ein Gameprojekt namens "Metal Zone" in der Pipeline. Hierbei handelt es sich um ein Shot'n'up, dieser Titel soll allerdings ausschließlich auf CENTurb II und PHENIX realisiert werden, man höre und staune. Tjaja, CENTEK scheint nicht zu schlafen, von der "kleineren" Beschleunigervariante CENTurb I gibt es mittlerweile Version E3, bei der nun u.a. auch der BLITTER mit 25 MHz getaktet werden kann.

Als Abschluß der Präsentationen soll es dann eine Diskussion zum Thema PHENIX geben, in der die Situation des Projektes besprochen wird. Das alles wird sogar simultan ins Deutsche übersetzt. Ich finde, daß das alles ziemlich interessant klingt.



Hier ein NeoN-Werk von C. Heisch

(DURANIK) Na, da beherrscht aber jemand seine Rendersoftware, was?

Hoffentlich haben andere Leute in Deutschland die Einladungen nicht zu spät erhalten, damit CENTEK auch das nötige Publikum bekommt.

Scene

Die Scene nutzte nun doch den ihr durch das mysteriöse Sommerloch zustehenden Urlaub und verkrümelte sich. Einzig TSCC schmissen eine neue Modulkompil mit dem Namen "Golgafrincham" auf den Markt. Im netten Intro ist sogar ein kleines Spiel integriert. Gerüchtehalber will TSCC nun auch einen seit langer Zeit geplanten TRON-Verschnitt für den Falcon fertigstellen, außerdem arbeiten sie immer enger mit TNB zusammen, die Undercovermag 9 released haben.

Wie immer gibt es allerhand Scene-news und andere interessante Berichte, auch die Charts finden wohl langsam den erwünschten Zulauf.

Nintari

Um die Reservoir Gods ranken sich ein paar lustige Storys. Mittlerweile haben sie für den God-Boy die(den?) Mutter(Vater) aller Gameboyspiele "Super Mario Land" rausgebracht, und das Gerücht geht um, daß dieses nun auch von Nintendo zur Kenntnis genommen wurde. Davon wenig erfreut,

sollen sie die R.G. angewiesen haben, die God-Boy-Site aus dem Internet zu nehmen. Da diese allerdings nach wie vor dort anzutreffen ist, handelt es sich offensichtlich doch um ein Gerücht – oder die Jungs sind einfach superdreist (cool). Leider konnte ich noch kein "offizielles" Statement bekommen, man wird sehen.

Bad MOOD

Nach langer Stille um das Projekt gibt es nun mal wieder eine neue Version. Dieser merkt man aber auch an, was in der langen Zeit getan wurde. Bad Mood V.3.03 alpha beinhaltet nun technisch ALLES, was Doom bietet. Wie immer stellt Bad Mood halt die komplette Levelarchitektur dar. Inzwischen gibt es nun aber auch eine funktionierende Kollision, d.h. man kann nicht mehr durch die Wände, wohl aber durch Türen wandern. Außerdem kommen jetzt alle Gegner und Gegenstände in den Levels vor. Wie gesagt, die DOOM-Engine scheint also komplett fertig zu sein und weiß zu überzeugen; die durchschnittliche Darstellungsgeschwindigkeit liegt bei 10 Frames/s, das braucht sich hinter A.v.P. auf dem Jaguar nicht zu verstecken; außerdem kann man die Auflösung noch derb herunterfahren. Die Frage ist jetzt, wieviel Rechenzeit die

eigentliche Spiellogik noch schluckt und ob bzw. wann sie dann endlich mal eingebaut wird. Denn bisher hat Bad Mood ja immer noch den Titel Doom-Environment-Simulator, was nicht unbedingt auf das Ziel einer spielbaren Version hindeutet. Warten wir es einfach ab.

Jaguar

Um den Jaguar ranken sich zur Zeit die wildesten Gerüchte, aber der Reihe nach: Durch Zufall habe ich mit jemandem gesprochen, der seinerzeit schon die Spezifikationen des Jag II kannte. Also, das Teil hatte außer einem integrierten CD-ROM noch im 3-D-Bereich deutlich an Performance zugelegt, geschätzter Wert sechsfache Normal-Jag-Geschwindigkeit, war also im Prinzip gleichwertig mit der Playstation, nur halt schon 2 Jahre früher fertig. Nett, nicht? Aber eigentlich lohnt es sich nicht, diesen alten Kamellen nachzuheulen, schauen wir doch mal, was beim real existierenden Jaguar so läuft. Hierzu gibt es gleich mehrere Gerüchte. Einerseits verkündet wohl Telegames selbst, daß sie schon wieder etwas in Aussicht hätten, von dem einige Quellen meinen, es könnte "SOUL STAR CD" sein. Andererseits geht das Gerücht, Telegames hätte die Lizenzen folgender Jaguartitel erworben:





DOOM-II mit BadMood:
Die Falcon-Version wird immer besser!

Alien vs. Predator (CD), Arena Football, Black Ice/White Noise (CD), Brett Hull Hockey (CD), Charles Barkley Basketball, Commander Blood (CD), Highlander 2 (CD), Legions of the Undead (CD), Magic Carpet (CD), Max Force (CD), Phase Zero, Robinsons Requiem, Skyhammer (CD), Slam Racer (CD), Thea Realm Fighters (CD), Varunas Forces (CD). Also, wenn davon auch nur ein Bruchteil stimmt, wäre das wirklich nett, denn alle Titel waren definitiv in Entwicklung und teilweise schon recht fortgeschritten. Vielleicht ist der Jaguar ja doch noch für einige Überraschungen gut.

Unter (<http://members.aol.com/duranik/index.htm>) darf man sich dann noch eine weitere Jaguarankündigung besehen. DURANIK, das Team, das an dem coolen Arkanoid-Clone IMPULSE auf dem Falcon schuld war (dafür ist übrigens auch ein Playfieldeditor downloadbar), hat nämlich eine wunderschöne Website unter dieser URL. Und dort befindet sich die Ankündigung zu ihrem neuen Jaguarprojekt. Dabei handelt es sich um ein Shot'n'up in R-Type Manier. Die Previewgrafik weiß zu beeindrucken, und man darf gespannt sein, was aus dieser Sache wird.

Und noch ein Developer meldet sich an der Jaguarfront. Eine Firma namens "Knight Games" arbeitet an einem Tompraidr ähnlichen Spiel mit dem Titel "Defcon 1". Dieses Projekt wird zuerst auf dem PC released; falls es dann genug Geld einspielt, hat man eine JAGUAR-Version geplant. Na bitte, warum denn nicht, allerdings kann das wohl noch ein Weilchen dauern. Wir werden ein Auge drauf behalten.

Zuletzt noch eine URL:

(<http://www.pb.bib.de/~t1h6hc/frames.htm>).

Ist schon einige Zeit her, daß ich mich mit NeoN beschäftigte; damals meinte ich ja, daß es mich freuen würde, ein paar NeoN-Arbeiten anderer Leute abzdrukken. Aber außer Christian Heisch hat sich niemand gemeldet. Dafür kann man sein komplettes NeoN-Schaffen auf der Website bewundern. Tja, mit seinem Afterburner-getunten Falcon war er nicht faul.

Alles klar, ich bin wech. Grüße gehen an Silli, Gesa, (super)Mario und alle Bosse von Kedyon.

Ciao, Euer A.-t-

ACORN RiscPC

240MHz, 32MB, 2MB VideoRAM, 1,2GB Festplatte, CD, 16Mil. Farben, 16Bit Sound. Multibetriebssystem-fähig. 1 Jahr Garantie, Kostenlose Hotline. **DM 3.899,-**

**Kleinere Systeme auf Wunsch. ab. DM 1.450,-*

Besuchen Sie unser Ladenlokal und lassen Sie sich von diesem System überzeugen, oder fordern Sie unser Info Pkt. an.

* Gebraucht & Vorführgeräte

Außer Komplett Acorn & PC Systemen bieten wir an:

Nomai-MCD 540MB Wechselplatte	DM 299,-
Medium 540MB	DM 89,-
Nomai-MCD 750MB Wechselplatte	DM 539,-
Medium 750MB	DM 129,-
2,1 GB SCSI Festplatte	DM 569,-
12x SCSI CD ROM Plexor	DM 269,-
17" Monitor	ab. DM 999,-

Weitere Hardware für Acorn, ATARI, PC auf Anfrage.



ACE
Baroper Bahnhof Str. 55
44225 Dortmund

Tel. 0231 7274-260 Fax. 261
Mo-Fr. 10-13h / 15-18h Sa. 10-13h



ATARI-Messe 1997

4. und 5. Oktober

Stadthalle Neuss

direkt bei Düsseldorf

Fax-Info-Polling:

Anfahrt und Infos allg.: 0511 - 70 98 02 + 86

Ausstellerinfos (ab 15.09.): 70 98 02 + 87

Frühlingsangebote beim Heim Verlag

SOFTWARE

ST-Plot 35,-
Kurvendisk. u. Funktionsplotter S-9007

ST-Digital 69,-
Logiksimulator, S-9014

ST-Analog 69,-
Sim. v. Analogschaltungen S-9020

ST-Netzplan 99,-
Netzplantechnik S-9045

ST-C.A.R. 69,-
System - u. Regelungsanalyse S- 9019

Technobox CAD/2 79,-
Professionelles CAD B-469

Technobox Drafter 39,-
B-467

Bibliothek z. Drafter 20,-
1600 Symbole

Chemograph 5.0 99,-
chemisches Zeichnen S-9132

Statistik Profi 99,-
Statistik für Fortgeschrittene S-9040

ST-Perspektive 99,-
3D-Programm S-9092

ST-Review 99,-
Prof. Literaturdatenbank S-9098

ERGO 39,-
Shell für GFA-Basic S-9010

That's Write 3 129,-
Textverarbeitung S-9095

1ST-Card 99,-
Volltextdatenbank S-9102

1ST-Lock 59,-
Datenverschlüsselung S-9103

Data Light 69,-
Datenkompression S-9106

MatheStar 69,-
Mathematik f. Mittelstufe S-9111

Complex 39,-
Fraktalprogramm S-9129

Procurator 39,-
Datenbank S-9131

Cauchy 39,-
Mathematikprogramm S-9130

Speedo GDOS 4.11 20,-
Schriftenmanager S-9117

Fontpakete 35,-
Decorative, Newsletter, Headline, Style

Multivokabel 59,-
Vokabeltrainer S-9116

Musicom 2 59,-
Falcon Musiksoftware

Basic Lernprogramm 79,-
Teil 1+2 für GFA- und Omikron-Basic S-9114
Teil 1 S-9081 49,-
Teil 2 S-9113 49,-

CD-Open 24,80
CD mit über 2000 PID Programmen S-7610

Skyplot plus 4b 99,-
Astronomieprogramm S-9013

Spacola 24,80
Sternatlas (Spiel)

Oxyd Magnum 59,-
Spieleklassiker S-7003

ST-Kassenbuch 49,-
Kassebuchführung S-9091

ST-Haushalt 69,-
Haushaltsbuchführung S-9014

ST-Einnahme/Überschuß 69,-
Buchführung für Freiberufler S-9015

Hardware

Falcon Speed 299,-
DOS-Emulator für Falcon

AT-Speed C16 199,-
DOS-Emulator für ST/STE

Multiscan III 79,-
3 Auflösungen für Ihren ST

Champ-Maus 39,-
360 dpi, Mikroschalter

Preise zuzüglich DM 8,- Versandkosten, unabhängig von der bestellten Stückzahl (Ausland DM 10,-).
Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise.

Ich bestelle mir folgende Produkte:

Best.Nr.: _____ Produkt: _____

Best.Nr.: _____ Produkt: _____

Best.Nr.: _____ Produkt: _____

Meine Adresse:

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

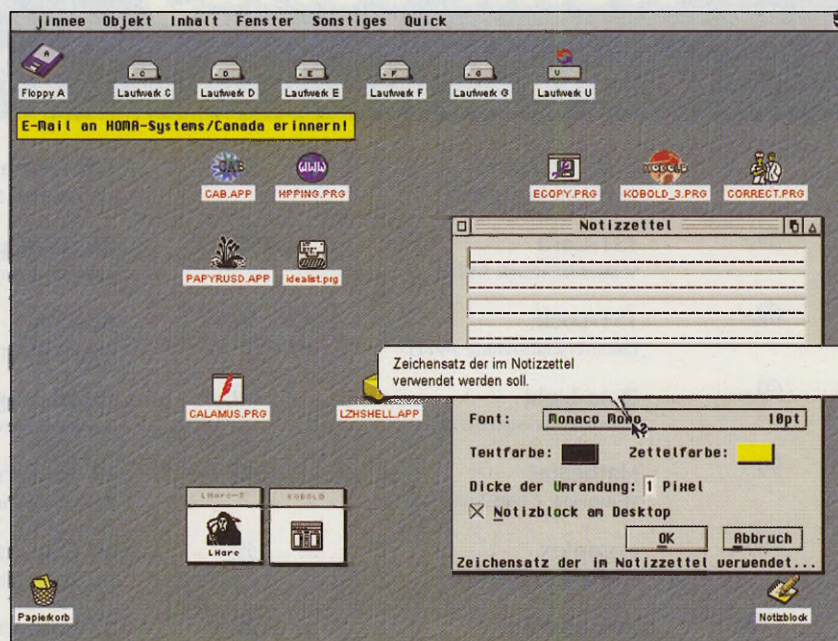
Ich zahle ☐ per Scheck/bar ☐ per Nachnahme ☐ per Bankeinzug



Red.

Ein neues Gesicht für Ihren ATARI:

Zauberhafte jinnee



jinnee ist hierbei in erster Linie für MagiC-Anwender konzipiert, da es nur unter diesem Multitasking-Betriebssystem seine volle Leistungsfähigkeit entfalten kann. Wer allerdings „nur“ mit dem Single-TOS arbeitet und partout auch nicht umsteigen möchte, wird ebenfalls seinen Spaß mit jinnee haben.

Was ist ein Alternativ-Desktop?

ATARI gehörte neben Apple zu einem der ersten Computerhersteller, der seinem Computer einen Desktop, also einen Arbeitsplatz auf dem Bildschirm, verpaßte. Wenn Sie Ihren ATARI heute anschalten, werden Sie nach kurzer Zeit von Symbolen für Diskettenlaufwerke, Mülleimer usw. begrüßt. Seitdem ATARI das TOS nicht mehr weiterentwickelt, haben die Anwender in puncto Funktionalität, Optik und Kom-

fort das Nachsehen.

Allerdings ist es möglich, einen Ersatz für das Desktop des ATARI-TOS nachzuladen. Entsprechende Programme wie EASE, Thing, NeoDesk und Gemini sind bereits seit Jahren auf dem Markt erhältlich.

Der Grund dafür, daß sich ASH für jinnee gute Marktchancen ausrechnet, ist darin zu sehen, daß jinnee eine komplette Neuentwicklung ist, die von Grund auf mit Hinblick auf die Vorzüge des MAC-OS und Windows(95) konzipiert werden konnte.

Das Programm

jinnee wird auf einer HD-Diskette und einem relativ umfangreichen Handbuch ausgeliefert. Die Installation ist denkbar einfach. Sofern der Anwender über EASE verfügt, kann er schon beim Installationsvorgang angeben, ob jinnee den Vorgänger erset-

zen soll. jinnee läuft unter allen MagiC-Versionen (also auch MagiC-MAC und MagiC-PC) und erscheint in einem einerseits gewohnten, andererseits aber auch optisch ansprechendem Design. Es zeichnet sich durch viele Neuheiten aus, die wir im einzelnen besprechen werden.

Wie auch das ATARI-TOS beherrscht jinnee sowohl die grafische als auch textuelle Darstellung des Inhaltes von Fenstern. Während die grafische Darstellung sich nicht erheblich von der anderer Desktops unterscheidet, kann die Textdarstellung durch eine Funktion, die den Mac-Anwendern bekannt sein sollte, aufglänzen: die hierarchische Ordnerdarstellung (siehe Bild 1).

Wie Sie sehen, sind vor allen Daten, bei denen es sich um einen Ordner handelt, kleine Dreiecke, die in Richtung des Ordners weisen. Der Anwender erkennt, daß es sich um einen Ordner handelt und kann durch einen

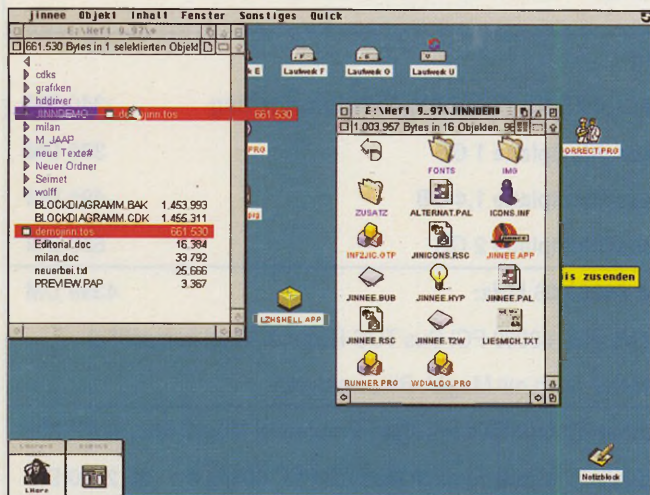


Bild 2: Springfolders erleichtern das Kopieren von Daten

Klick auf das Dreieck den dazugehörigen Unterordner öffnen, ohne daß der restliche Fensterinhalt verschwindet. Der Inhalt eines Unterordners hebt sich dadurch ab, daß er eingerückt wird. So können Sie bequem in Unterverzeichnisse gelangen, ohne die Übersicht zu verlieren.

Eine weitere Neuerung sind die „Springfolder“, die das Kopieren in Unterverzeichnisse vereinfachen. Erfahrungsgemäß mußten Sie bislang stets so viele ineinander verschachtelte Ordner öffnen, bis Sie im Zielverzeichnis angelangt waren, um nach dorthin eine Datei zu kopieren. Dies ist nicht nur umständlich, sondern auch zeitraubend.

Die Springfolders-Funktion sorgt dafür, daß Verzeichnisse, auf denen Sie mit der Datei, die sie kopieren möchten, einen Moment verweilen, automatisch geöffnet werden. So können Sie Daten einfach kopieren, indem Sie die gewünschte Datei mit dem Mauszeiger auswählen und sich dann von Ordner zu Ordner bewegen, ohne das Zielverzeichnis im Vorfeld öffnen zu müssen (siehe Bild 2).

Zusatzprogramme

jinnee wird mit einer Reihe interessanter, teils auch bekannter Programme mitgeliefert. So z.B. „Popfold“, das durch Mausklick auf die rechte Taste ein Popup mit allen Laufwerken und Dekstop-Programmen öffnet (ähnlich, wie dies von Windows 95 bekannt ist).

Komfort und Qualität

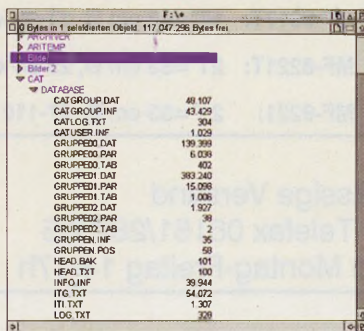


Bild 1: Hierarchische Ordner

Wie Sie bislang verfolgen konnten, bietet jinnee sowohl Neues als auch Altbewährtes. Was jinnee aber gegenüber vielen Mitstreitern auszeichnet, sind die mannigfaltigen Einstellungsmöglichkeiten. Nahezu jede Funktion kann vielfältig den Bedürfnissen des Anwenders angepaßt werden. Wenn man sich einmal die Arbeit macht, das Desktop wunschgemäß und perfekt einzurichten, macht das Arbeiten mit ATARI-Software gleich viel mehr Spaß als zuvor.

Mit Hilfe von Bild 3 können Sie sich einen kleinen Eindruck darüber verschaffen, über welche Einstellungsmöglichkeiten jinnee verfügt.

Hilfreich ist die standardmäßige Unterstützung von ST-Guide, so daß man jederzeit über eine kontextsensitive Hilfestellung verfügen kann. Ist das Hypertext-Programm nicht installiert, geht die Welt auch nicht unter, denn jinnee hat ein aktives Hilfesystem: Bei Fragen betätigen Sie an entsprechender Stelle die rechte Maustaste, und eine Sprechblase verrät dem Anwen-

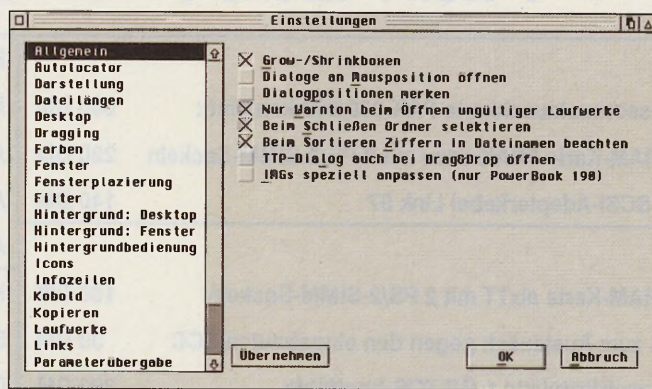


Bild 3: Unendlich viele Einstellungsmöglichkeiten

der umgehend die Funktion des von Ihnen gewählten Bereiches.

Fazit

Perfekt gemacht! Und obendrein hat kein Mensch etwas von der Entwicklung erfahren, bis das Produkt wirklich lieferbar war. Daß in dieser Software eine einjährige Programmierarbeit steckt, sieht man dem Ergebnis deutlich an! Das Paket ist rundum komplett, denn neben dem eigentlichen Desktop und den diversen Zusatzprogrammen, die für 3-D-Look, guten Sound und mehr Komfort sorgen, erhält man eine solide Auswahl an bunten Icons aller Art. Erstaunlicherweise ist jinnee mit knapp 300 KB kleiner als z.B. EASE.

Aber dennoch bleibt zu erwähnen, daß jinnee seine Fähigkeiten nur in Zusammenarbeit mit MagiC auskosten kann. Will man aber beides installieren, ist ein Rechner mit entsprechenden Kapazitäten von mindestens 2 MB-RAM Voraussetzung. Das Gespann MagiC + jinnee lanciert den ATARI zu einem modernen Rechnersystem mit vielfältigen Funktionen. Bleibt abzuwarten, welch ein erstklassiges Arbeitsfeeling aufkommen muß, wenn man beides auf einem Milan unter Verwendung einer Grafikkarte installiert.

Preis: 69,- DM

Bezugsquelle:

Application Systems
Postfach 10 26 46
69016 Heidelberg
Tel. (0 62 21) 30 00 02
<http://members.aol.com/ashinfo>

Atari-Zubehör und Ersatzteile

ST:		Falcon:	
Prozessoraustauschkarte PAK 030/882 komplett:	580 DM	FX-Karte 40 MHz, Fast-RAM, Videoerweiterung	340 DM
Fast-RAM-Karte FRAK dazu mit 2 PS/2-SIMM-Sockeln	220 DM	Austauschfestplatte 1 GB	390 DM
ACSI-SCSI-Adapterkabel Link 97	140 DM	Austauschfestplatte 1,4 GB	490 DM
TT:		Austauschfestplatte 2 GB	660 DM
Fast-RAM-Karte aixTT mit 2 PS/2-SIMM-Sockeln	150 DM	Hades 68060 66 MHz:	4399 DM
ESCC zum Austausch gegen den eingebauten SCC	30 DM	Sehr schneller 68060-PCI-Bus TOS-Rechner, Atari-kompatibel	
Austauschfestplatte 1 GB TOS-bootfähig	390 DM	Demnächst auch mit MagiC. Bitte anfragen.	
Austauschfestplatte 2 GB TOS-bootfähig	520 DM	Macintosh-Kompatible mit Atari-Emulation MagiC-Mac/NVDI-Mac	
Austauschfestplatte 4 GB TOS-bootfähig	770 DM	Individuelle Ausstattung nach Maß mit PPC 603/604 ab 2500 DM	
CD-Laufwerk Pioneer 12-fach, DDS-fähig	190 DM	Qualitätsmonitore von iiyama:	
Neue schnellere Phasenwechsellaufwerke!		MF-8515G: 15"=38 cm Ø, 27-69 kHz	650 DM
Laufwerk intern ohne Medium	590 DM	MF-9017T: 17"=43 cm Ø, 27-92 kHz	1350 DM
Phasenwechselmedium 650 MB	59 DM	MF-8221T: 21"=53 cm Ø, 25-94 kHz	2390 DM
TeleInfo-CD für MacOS und TOS	39 DM	MF-9221: 21"=53 cm Ø, 27-110 kHz	2890 DM
		Fest- und Wechsellplatten, CD-Writer, Grafikkarten, PS/2-SIMMs und anderes auf Anfrage.	
		CD-Rohlinge 8 DM	
 CME Hard- und Software der preisgünstige und zuverlässige Versand Telefon 06151/282594 Telefax 06151/282595 Montag-Samstag 10-12 h und Montag-Freitag 14-17h		Versand per Nachnahme. Preise zuzügl. Versandkosten. Kein Ladengeschäft.	

Probieren und studieren: das Schnupper-Abo

Testen Sie jetzt das Abonnement der ST-Computer & ATARI-Inside zum Schnupper-Preis:

3 Ausgaben zum Preis von nur 20,- DM inkl.
Lieferung frei Haus.

Gratis: Jeder Schnupper- (Neu-)Abonnent erhält das Mauspad "Gib DOS keine Chance" kostenlos.

Standard-Abos:

- Ein Standard-Abo für ein Jahr kostet 98,- DM, d.h. Sie erhalten ein Heft gratis!
- Ein Abo inklusive der monatlich erscheinenden **Spezial-Disk** kostet nur 148,- DM, d.h. Sie erhalten ein Heft und 6 Disketten gratis!

Kd.-Nr.

Abo-Modus (bitte ankreuzen):

- ☐ Ich möchte ein Standard-Abo (11 Hefte/Jahr)
☐ Ich möchte ein Abo inkl. Monats-Disk (-"/-")
☐ Ich möchte ein Schnupper-Abo zum Preis von 20,- DM.

Empfänger

FALKE Verlag

Moorblöcken 17

24149 Kiel

Bitte senden Sie mit die ST-Computer & ATARI-Inside zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den nebenstehend angekreuzten Zeitraum. Das Abonnement verlängert sich nur dann um ein Jahr, wenn ich nicht bis spätestens 2 Wochen nach Erhalt der zweiten Ausgabe dieses Abos schriftlich beim Verlag kündige.

Geschenk- bzw. Lieferadresse:

Vorname

Name

Straße / Nr.

Land / PLZ / Ort

DATUM

Unterschrift

Gewünschte Zahlungsweise bitte ankreuzen:
Bequem u. bargeldlos durch Bankeinzug

Konto-Nr. Bankleitzahl

Bauftragtes Institut
Verrechnungsscheck über DM___ liegt bei
Vorauskauf per Überweisung

FALKE Verlag:
SPK Plön (BLZ 210 515 80) Nr. 3000 1895

Diese Vereinbarung kann ich innerhalb 6 Tagen bei FALKE Verlag, Moorblöcken 17, 24149 Kiel, widerrufen.
Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Ich bestätige die Kenntnisnahme durch meine zweite Unterschrift.

2. Unterschrift



K. Tennemann - M. Jaap

Endlich ist es soweit:

4 neue Spiele für den ATARI-LYNX

Auch für die Taschenkonsole "LYNX" werden nach wie vor einige Spiele produziert. Zwar ist die Schwemme nicht mehr so groß wie vor einigen Jahren, dafür scheint sich aber ein gewisser Qualitätsstandard durchzusetzen.

T-Tris

Jenes genial einfache Knobelspiel, welches schon den Gameboy von seinem Spielzeugimage befreite und auf allem, was Prozessoren sein eigen nennt, vielleicht tausend mehr oder weniger ansprechende Umsetzungen fand, darf nun endlich auch eine Lynx-Konvertierung erleben. Den Weg auf eine Atari-Konsole konnte unser Softwarefreund aber nicht so direkt gehen wie gewünscht. Darauf weist auch das Entstehungsdatum hin (1993).

Scheinbar hat man seinerzeit bei Atari die Kosten für eine Lizenz gescheut und nahm von einer Veröffentlichung lieber Abstand. Auch wenn es sich nicht um "das" Tetris handelt, läßt sich die Verwandtschaft beim besten Willen nicht verleugnen.

Die Portierung, die von einem Freak aus Deutschland programmiert wurde, erscheint halt nun, nach dem "Ableben" ATARIs, in Eigeninitiative. Und so ist das ganze "Drumherum" eben etwas eigenwillig.

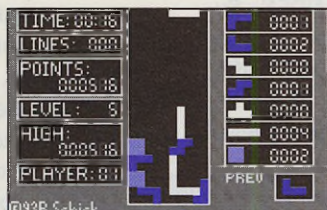
T-Tris kommt in einer coolen orangefarbenen Plastikbox daher, die gut in eine Hemdentasche paßt und auch noch Platz für ein paar andere Module bietet. Man bekommt also einen super-coolen Lynxmodule-Transportbehälter nebst Spiel.

Der Inhalt besteht aus einer ausführlichen englischen Anleitung und einer -

im ersten Moment erstaunlich anmutenden - Platine mit einem ganz kleinem und einem größerem Chip darauf. In der Praxis beweist sich jenes "Modul" allerdings als sehr robust. Ein Vorteil dieser "Handarbeit" ist allerdings die leichte Austauschbarkeit des Epromchips, und so liegt T-Tris mittlerweile in Version 2.0 vor.

Da man das süchtigmachende Tetris wohl niemandem mehr erklären muß, geht es hier um die Besonderheiten der Lynx-Version. Diese wurde mit viel Witz inszeniert: Schaltet man das Gerät ein, zoomt ein Logo (uups) auf dem Screen, und das bekannte JAGUAR-Introbrüllen ertönt. Alle akustischen Outputs von T-Tris passieren auch weiterhin in Form von Samples, sowohl das Enterprise-Trärä bei der Anwahl eines der 9 Schwierigkeitsgrade als auch alle SoundFX während des Spieles. Die Grafik dagegen ist eher schlicht, doch funktional und was beim Lynx ja wichtig ist, gut zu erkennen. Mit ComLynx-Kabeln bewaffnet darf man sich dann der Multiplayerfreude hingeben, wobei bis zu 8 Mitspieler ihr Vergnügen haben sollen.

Außerdem gibt es noch eine geniale Speicheroption: Bei jeder Pause-Aktivierung wird auf die Karte gespeichert, der Stand bleibt dort auch bei ausgestecktem Modul jahrelang erhalten. Beim nächsten Einschalten geht es dann an der alten Stelle weiter.



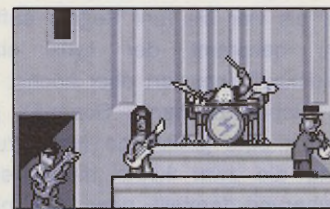
Fazit:

Achtung, niemals sein Lynx mit eingestecktem T-Tris verleihen.

Fat Bobby



Telegames läßt Atari-Freaks nicht darben und kümmert sich neben dem Jaguar auch um LYNX-Nachschub. Fat Bobby dürfte dabei für Fans des klassischen Jump'n'run interessant sein. Unser Held ist nämlich Gitarrero und jamt gerade mit seiner Band, als ein merkwürdiger Vampirverschnitt na-



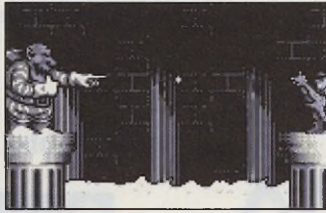
mens Dr. Mephisto von der Decke trudelt und seine Kumpels kidnappet. Fat Bobby, etwas sauer, hechtet nun aus und will seine Freunde befreien. Ganz traditionell muß er sich dazu durch in alle Richtungen scrollende



Level bewegen und Noten einsammeln. Natürlich gibt es ein paar Fallen, welche die Geschicklichkeit des Spielers fordern und auch ein paar herumlaufende Gegner, die seine Reaktionsfreudigkeit testen. Für letztere hat Bobby aber seine Gitarre, die er ihnen dann unverblümt über die Nuß



haut. Sie verabschieden sich dann etwas blaß vom Screen und hinterlassen eine kleine Sanduhr, die Bobby's Zeitlimit aufstockt, denn auch gegen dieses gilt es anzurennen. Ordentlich verteilt findet Bobby außerdem noch ein paar andere Bonusitems wie Schilde oder Extraleben.



Die Anforderungen werden zunehmend schwieriger, und da es in jedem Level auch Bonusräume zu finden gibt, bleibt die Motivation erhalten. Am Ende jedes Levels wartet dann natürlich auch ein Zwischenboß, der schon ein paar mehr Schläge mit dem Instrument vertragen kann.



Technisch macht Fat Bobby dem Lynx keine Schande, die Grafik ist solide, die Gegner inklusive Bobby sehen sogar recht detailliert aus, da sie auch verhältnismäßig groß sind. Alles bewegt sich flüssig über den Screen und ist gut zu erkennen, erst wenn mehr als vier bis fünf Gegner auftauchen, bekommt der Lynx einen "Schluckauf" (passiert aber höchst selten). Neben sauberen SoundFX gibt es noch eine gediegene Hintergrundmusik, die zwar keine musikalische Offenbarung darstellt, aber auch nicht nach 2 Minuten ausgestellt werden muß.

Fazit:

Fat Bobby ist heutzutage sicherlich keine Spielinnovation mehr, nutzt aber den Lynx gut aus und bietet eine Menge soliden Spielspaß.

RAIDEN

Raiden (was soviel bedeutet wie Blitz und Donner) hat sich in der Spielhalle schon vor geraumer Zeit seinen Platz als vertikal scrollender Shot'n'up-Klassiker gesichert. Kein Wunder, daß (damals noch aktiv) ATARI sich die Umsetzungsrechte besorgte. Nun ja, sei-



nen Weg auf den Jaguar hatte RAIDEN dann auch geschafft, die Falcon-

Version erblickte leider nie das Licht der Welt. Dafür gibt es aber nun endlich - dank Telegames - eine Variante für das "Handy". Als Fan der "64-Bit" Konvertierung war ich natürlich gespannt, was sich vom guten Gameplay auf dem Lynx realisieren ließ.

Aber kurz zum Spielablauf: Die Erde wird von Mutantentalien überfallen, und der Spieler hat die Aufgabe, mit seinem RAIDEN Supersonic Attack Fighter den Alienjungs mal kräftig auf die Finger zu klopfen. Dazu bewegt er sich mit besagtem Flieger über ein Spielfeld in der Draufsicht, welches vertikal nach unten scrollt. Leichtes Scrolling rechts und links bringt dann noch ein wenig Würze in das Spiel. Natürlich ballern feindlich gesonnene Panzer, Kampfboote, Flieger und allerlei anderer Krims-krams aus allen Rohren auf den Spieler. Ein ausgeklügeltes Waffensystem sorgt aber für faire Bedingungen, er hat die Wahl zwischen einem Laser mit Durchschlagkraft und

einer streuenden Waffe, beide werden durch Einsammeln entsprechender Items in ihrer Macht aufgestockt. Da mal die eine oder andere Waffentart sinnvoller ist, macht das praktisch die taktische Note des Games aus. Weiterhin kann der Spieler dem Fighter - ebenfalls durch Einsammeln - Lenkraketen und wieder etwas streuende Geschosse spendieren. Außerdem gibt es noch eine "Superbombe" für den Notfall, hiervon sind pro Bild-

schirmleben nur 3 vorhanden, es können aber auch weitere im Spiel eingesammelt werden.

So bewaffnet stellt der Spieler sich also den vielen kleinen und großen Gegnern und kämpft sich zum haarigeren Endgegner vor. Der Schwierigkeitsgrad steigt dabei kontinuierlich an, und da das Gamedesign fein abgestimmt ist, bleibt die Motivation ständig hoch.



Die erste Überraschung beim LYNX-RAIDEN ist die Darstellung: Der Original-Automat hatte nämlich den Bildschirm quasi um 90 Grad gedreht. Während die Jaguar-Version sich behalf, indem der Screen zwar "richtig herum" war, um aber die Proportionen beizubehalten, von einem Panel an der rechten Seite zu fast einem Drittel verdeckt wurde, blieb bei der Lynx-Version das ursprüngliche Format knallhart erhalten. Dies ist im ersten Moment sehr ungewohnt, denn entweder der Spieler entscheidet sich, das Lynx nun selbst um 90 Grad (egal welche Richtung, da das Lynxeigene Screenflipping ja da ist) zu drehen oder RAIDEN praktisch wie einen Horizontalscroller zu spielen. Die erst genannte Möglichkeit war



mir einfach zu umständlich, und so konnte ich bald feststellen, daß man sich an die andere Perspektive schnell gewöhnt und die Handhabung des Spieles bald drin hat. Wahrscheinlich haben Nicht-RAIDEN-Spieler gar keine Probleme.

Bald wird auch verständlich, warum die Lynx-Version nicht wie die Jaguar-Version "gedreht" ist: Bei der geringeren Auflösung des Lynx wären die Details der Grafik einfach nicht mehr zu realisieren gewesen. So aber gibt sich RAIDEN auf dem Lynx sehr opulent, die Grafik ist trotz der geringeren Auflösung und Farbtiefe sehr gut geraten, schöne Farben und viele Details verwöhnen das Auge, wenn man denn Zeit hat sie zu betrachten, denn zahl-

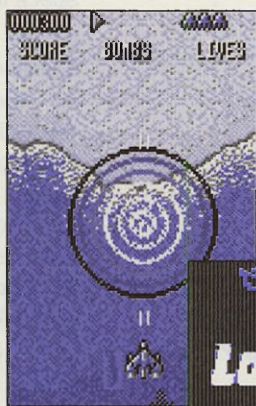


reiche Gegner lenken ständig die Aufmerksamkeit auf sich. Mit der "ge-
wohnten" RAIDEN-Spieltaktik
kann man bei der Lynx-Version
auch nicht vorgehen, da die
Sprites im Verhältnis zum Ori-
ginal doch größer sind und
so einfach weniger Platz zum
Ausweichen da ist, dafür sind
aber auch etwas weniger
Gegner vorhanden.

Summa summarum empfinde
ich Lynx-RAIDEN als etwas
kniffliger, da aber die Jaguar-
Version recht leicht durchzu-
spielen war, zumal beide Ver-
sionen massig Continues anbieten,
sollte das eher positiv sein. Der Level-
aufbau konnte natürlich auch nicht im
Original übernommen werden, hält
sich aber in groben Zügen an das
Vorbild. Immer wieder erkennt man
Passagen aus der "großen" Version,
allerdings mußten die Paralaxe-
ebenen den Hardwarebeschränkungen
weichen. Da der Spielablauf trotz heftiger
Action und vielen detailverliebt ges-
talteten Gegnern immer flüssig bleibt,
hält auch der Spaß an.

Letztendlich hat man auch die Zwei-
playeroption nicht vergessen, auf dem
Lynx wurde sie natürlich via Comlynx-
kabel realisiert. Musik gibt es nur im
Titelbild, während des Spieles hört
man die typischen synthetischen La-
ser und Explosions-SoundFX, die aber

zu RAIDEN irgendwie passen.



Fazit

Trotz des angestaubten
Spielprinzips zeigt RAI-
DEN dem Lynxspieler, wo
der Actionhaken hängt.
Die gelungene Portierung
bringt Arcadekultflair für



unterwegs.

Kay Tennemann

Loderunner

Das Lynx ist bekannt für seine Versio-
nen von Arcade-Klassikern. Hier ist
ein weiterer: Loderunner.

Loderunner stammt noch aus den
frühen 80ern und trieb damals u.a.
auf dem C64 und dem ATARI XL sein
Unwesen. Das einfache Spielprinzip,
das eine Mischung aus Denkspiel, Ac-
tion und Geschicklichkeit darstellt, zog
damals viele in seinen Bann.

In Loderunner geht es darum, mit ei-
nem winzigen Männchen kleine Gold-
haufen einzusammeln, die auf ver-

schiedenen Plattformen verteilt sind.
Diese Plattformen sind mit Leitern
und Stangen verbunden. Soweit wäre
das Spiel einfach, gäbe es da nicht
noch Gegner, die permanent versu-
chen, auf dem kürzesten Weg die ei-
gene Spielfigur zu erreichen. Wehren
kann sich die Spielfigur mit etwas
Säure, die ein Loch in die Plattform
frißt. Fällt ein Gegner dort hinein, ist
er erst einmal für einige Zeit paraly-
siert.

Die Lynx-Umsetzung entspricht dem
Original recht genau - sogar das Titel-
bild wurde 1:1 übernommen. Das be-
deutet aber leider auch, daß die Kon-
sole nicht ausgenutzt wurde. Grafisch
ist das Spiel trotz der netten Animati-
on der Männchen schon mehr als an-
gestaubt, über den Sound kann ich
nichts sagen, da ich Loderunner auf
dem Lynx-Emulator testen mußte und
die Soundausgabe nicht möglich war.
Man kann darüber streiten, ob das
Loderunner-Spielprinzip genauso zeit-
los ist wie z.B. Tetris.

Fazit

Originalgetreue Umsetzung eines
schon etwas angestaubten Spiels. Da
es Public Domain ist, sollte es sich je-
der PC-Besitzer mit Lynx-Emulator ein-
mal ansehen.

Matthias Jaap

Testmuster der Spiele 1-3: Bildschirmfotos der Spiele 1-3:

Dream Systems - M. Klaus - Bergiusstr. 10 - 47119 Duisburg
Wolf R. Groß, Gummastr. 2 - 21335 Lüneburg

Inserenten dieser Ausgabe:

ACE	54	Heim Verlag	8,11, 29,35
AG-Computer Technik	2	M.u.C.S.	6
aixit GmbH	25	Heinrich Softwarehaus	63
a + Omega	23	Seidel	14/15, 43
ATARI-Gebrauchtmart Peter Denk	13	Soundpool	68
C-LAB	8	Reitmeier Musikelektronik	45
CME	57	VHF-Computersysteme	51
Columbus Soft	8	WB-Systemtechnik	27
Digital Data Deicke	63		
FALKE Verlag	17, 33	Werben mit Gewinn? Wir beraten Sie gern!	



Matthias Jaap

Die Rückkehr der Legende: Das VCS schlägt zurück



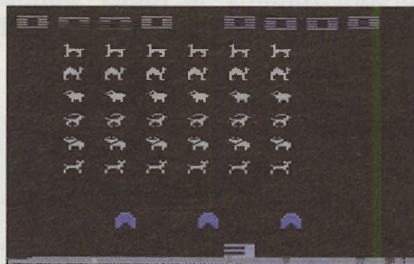
Nachdem der Jaguar und auch das Lynx mit neuen Spielen bedacht wurden, schlägt jetzt das VCS 2600 zurück.

Sieht man sich die Verkaufszahlen an, so verwundert es eigentlich, daß für das VCS keine Spiele mehr entwickelt wurden, denn immerhin hat sich die Konsole sehr viel besser verkauft als der Jaguar, und es gibt auch entsprechend mehr Spiele dafür. Sicherlich ist das VCS dem Jaguar technisch unterlegen, aber Kenner schwören noch immer auf die Spielbarkeit einiger VCS-Spiele. Leider verschwand das VCS nach dem Zusammenbruch des Videospielemarktes im Jahr 1984 immer mehr in der Versenkung, und so erstaunt es desto mehr, daß das VCS und andere klassische Konsolen jetzt wieder auftauchen. Zum einen wird das VCS von vielen ATARI-Händlern sehr preiswert verkauft, zum anderen findet man VCS-Spiele immer häufiger auf CDs für die Next-Generation-Konsolen. Emulatoren für PCs, Macs und den Amiga machen es auch noch möglich, die alten Spiele wieder zu spielen. Besitzer eines ATARI ST haben leider keinen VCS-Emulator – hier geht mal wieder ein Aufruf an C/Assembler-Programmierer, diesen Zustand zu ändern.

In letzter Zeit haben sich nun immer mehr Programmierer daran gemacht, Spiele für die älteren Konsolen zu

entwickeln. So erschienen neue Spiele für das Vectrex, Colecovision und den Game Boy. Auch einige VCS-Anhänger machten sich Gedanken über die Programmierung von neuen Spielen, und so erschienen Ende 1996/Anfang 1997 endlich neue.

Zwei Ansätze wurden dabei gewählt: erstens Veränderung eines bereits bestehenden Spiels (Beast Invaders), zweitens Programmierung eines neuen Spiels (Okie Dokie und Stell-a-Sketch). Hinter Beast Invaders steckt übrigens ein nicht unbekannter Programmierer: Jeff Minter.



Beast-Invaders – ein Klassiker-Remake

Gemeinsam haben alle drei Programme, daß sie nicht auf Modul erhältlich sind, sondern nur in Form einer BIN-Datei für die VCS-Emulatoren. Man könnte sie allerdings auf ein Eprom brennen und mit der Original-Konsole verwenden.

Die Bewertungen verstehen sich übrigens bezogen auf die Hardwarefähigkeiten des VCS.

Beast Invaders

Jeff Minters "tierische" Variante von Space Invaders

Dieses Spiel entspricht vom gesamten Spielkonzept her Space Invaders: Nur die Grafiken und zwei Kleinigkeiten des Spiels wurden verändert. Statt Aliens gibt es jetzt Widder, Lamas und Schafe, die mit Laserstrahlen das Raumschiff am unteren Bildschirmrand bedrohen. Schnelligkeit ist gefordert, denn die Tiere kommen dem eigenen Raumschiff immer näher.

Nicht nur die Alien-Grafiken hat Jeff Minter verändert: Auch das Aussehen der Schutzhügel wurde verbessert und entspricht jetzt mehr dem Arcade-Original. Das eigene Raumschiff hat serienmäßig Dauerfeuer, was sich manchmal als unpraktisch erweist.

Dafür können aber zwei Schüsse abgefeuert werden (beim Original war nur ein Schuß möglich).

Am Originalspiel wurde zum Glück nicht viel verändert. So bleibt ein klassisches Shot'em up mit mehr als 40 Spielvarianten und einem Modus, in dem zwei Spieler gleichzeitig antreten können. Der seltsamste Spielmodus ist dabei wohl der, in dem die Aliens unsichtbar sind.

Der Sound beschränkt sich auf die üblichen Pieps-Geräusche – das ist zwar nicht das Maximum dessen, was auf dem VCS möglich wäre, aber ausreichend.

Fazit:

Da nicht nur die Grafik verändert wurde, schneidet dieses Spiel sogar besser als das Original ab.

Hersteller: Llamasoft

Genre: Shot'em up

Rechnertyp: VCS 2600/VCS-Emulatoren

Preis: –

Steuerung: Joystick, VCS Joypad

Bezugsquelle:

Homepage von Llamasoft:

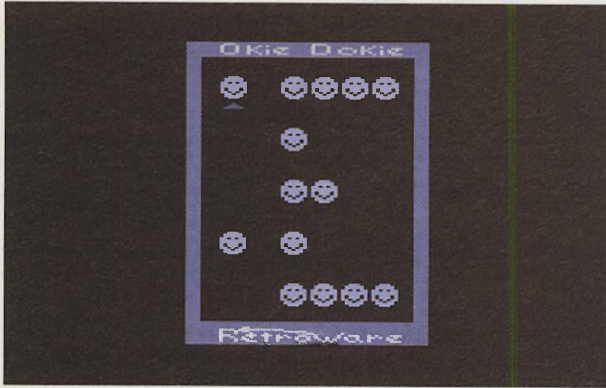
<http://www.magicnet.net/~yak/>

Grafik: 75%

Sound: 50%

Spaß: 80%

Gesamt: 75%



Okie Dokie

Eines der zwei wirklich neuen VCS-Programme ist ein Denkspiel.

Das Spielprinzip von Okie Dokie ist einfach und in wenigen Minuten zu erlernen: Ein Feld muß leer geräumt werden. Mit dem Joystick wird der Cursor gesteuert und drückt man den Feuerknopf, werden die vier angrenzenden Felder umgefärbt. Befindet sich auf diesen Feldern ein Spielstein, so wird dieser gelöscht; ist das Feld jedoch leer, entsteht ein neuer Stein. Das mag sich jetzt sehr einfach anhören, ist aber in der Praxis sehr knifflig, und so werden auch Knobel-Profis einige Zeit an den 100 Leveln zu knabbern haben. Das Aussehen der Steine kann verändert werden – zur Auswahl stehen u.a. Smileys und Schildkröten. Dies hat jedoch keine Auswirkungen auf den Spielverlauf.

Grafisch ist das Spiel schlicht, bietet aber schöne Effekte: Wird ein Level gelöst, gratuliert das Programm mit einem großen Scroller. Der Sound beschränkt sich auch in diesem Fall auf ein Piepsen, wenn der Feuerknopf betätigt wird.

Fazit:

Dieses Programm stellt viele der damals erschienenen VCS-Spiele in den Schatten. Das Spielprinzip wurde liebevoll umgesetzt, auch an der technischen Seite gibt es nichts zu kritisieren.

Hersteller: Retroware
Genre: Denkspiel
Rechnertyp: VCS 2600/VCS-Emulatoren
Preis: Public Domain
Steuerung: Joystick, VCS-Joystick

Bezugsquelle: Homepage von Retroware:

<http://www.novia.net/~rcolbert/super.htm>

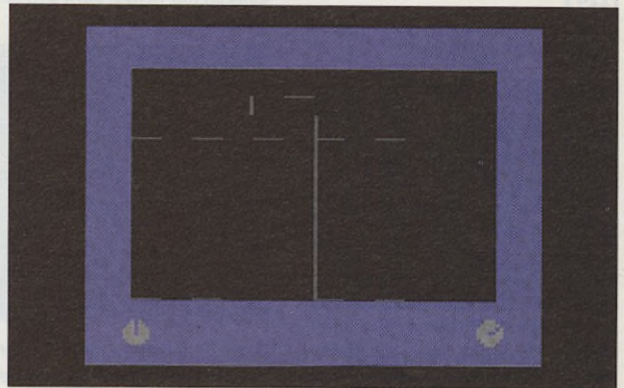
Grafik: 70%
Sound: 50%
Spaß: 85%
Gesamt: 80%

Stell-a-Sketch

Dieses Programm ist eine der wenigen Anwendungen für das VCS, in diesem Fall ein Malprogramm.

Bei Stell-a-Sketch kann mit einem Cursor auf dem Bildschirm gemalt werden. Drei Geschwindigkeiten stehen zur Auswahl; außerdem kann der Stift "hochgehoben" werden, damit er keine Spur hinter sich herzieht. Mit der Reset-Taste wird der Zeichenbildschirm gelöscht.

Auch optisch ähnelt das Programm den kleinen Kinder-Zeichentafeln, bei denen mit zwei Drehknöpfen auf der Tafel gemalt werden kann. Stillecht bewegen sich die beiden Regler auch bei diesem Programm entsprechend mit; der Bildschirm wird ebenfalls Zeile für Zeile gelöscht, ganz wie bei den Zeichentafeln. Sound gibt es nicht zu hören, abspeichern läßt sich natürlich auch nichts, es sei denn, Sie installieren ein Snapshot-Programm. Dies kann dem Programm schwerlich zum Vorwurf gemacht werden, da es eine technische Beschränkung von Videospielen ist. Übrigens wird das Programm noch weiterentwickelt – über die Einbindung einer Maus und das Implementieren des für diese Malgeräte typischen Schütels wird nachgedacht.



Fazit:

Stell-a-Sketch ist bisher das einzige Malprogramm für das VCS und somit eine echte Bereicherung. Auf eine Bewertung soll in diesem Fall verzichtet werden, da es außer Konkurrenz läuft.

Hersteller: Retroware
Genre: Malprogramm
Rechnertyp: VCS 2600/VCS-Emulatoren
Preis: Public Domain
Steuerung: Joystick, VCS-Joystick
Bezugsquelle: s.o.

MAXIDAT

Multifunktionale Datenbank

inkl. Texteditor und Geburtstagswarner



Sie sind auf der Suche nach einer vernünftigen Datenbank zur Adreß- und Kundenverwaltung, die auch in Zukunft weiterentwickelt wird?

Und Sie sind auf professionelle Werkzeuge angewiesen?

Dann lesen Sie das Kleingedruckte über MAXIDAT!

Erstellt Serienbriefe mit eingebautem Texteditor · **Rechnet** die Feldtypen 'Zahl', 'Zeit' und 'Datum' · **Zeichnet** Diagramme Ihrer Daten · **Integriert** externe Bilder und Texte in Ihre Daten · **Beschränkt** die Datensatzausgabe durch die Auswahlmöglichkeiten · **Verarbeitet** zehn Feldtypen (Zahl, Text, Datum, Geburtsdatum, Zeit, ext. Text, ext. Bild ext. Programm (Blue) und die Spezial-Blue) · **Ermittelt** Minimum, Maximum und Summe aller Datenfelder · **Druckt** in allen Variationen und Formen · **Sucht** und ersetzt innerhalb aller Datenfelder · **Sortiert** nach allen Feldern mit vierfacher Untersortierung · **Erkennt** Dubletten in allen Datenfeldern · **Speichert** auf Wunsch Ihre Daten verschlüsselt mit Password in Terminal · **Nutzt** Speicher durch dynamische Datenstruktur optimal aus · **Verarbeitet** bei 1 MB RAM maximal 10.000 Datensätze je Datenbank (4 MB: max. 100.000) · **Importiert** und **Exportiert** in diversen Formaten inkl. dBASE III und Atari Portfolio · **Hat** Treiber für zahlreiche Drucker · **Ist sicher** · **Wird seit 1988** von tausenden zufriedenen Menschen eingesetzt · **Und vieles mehr...**

Testberichte u. a. in 'ST-Computer 2/94', 'ST Magazine Mai 1996' und 'ST-Computer 6/96'

MAXIDAT 5.3 kostet nur DM 69,-

Demo DM 5,- · Demo mit Handbuch: DM 19,-

Upgrade auf MAXIDAT 5.3 von 1x bis 4x: DM 45,- · von 5x: DM 25,-

MAXIDAT läuft auf Atari ST, Ste, TT, Falcon, Janus, Genuator, Hades... ab 640*200 Bildpunkten unter TOS, MultiTOS, Magic (auch PC und Mac), tos2win, NVDI, Speedo, ist in GEM eingebunden und unterstützt das GEM-Clipboard sowie Drag&Drop

HDDRIVER 6.x DM 59,-

SCSI-Kabel, ca. 60 cm, 2 x 50 pol. DM 12,-

Twilight Bildschirmocher DM 69,-

CD "Skyline Deluxe" DM 19,-

SCSI-Gehäuse, Kabel, Stecker, etc. DM 19,-

Softwarehaus Alexander Heinrich

Karmeliterstr. 9 · D-67348 Speyer

Tel: 06232/24047, Fax: 24048

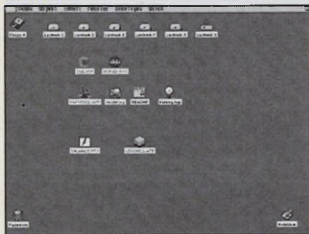
Gerne senden wir Ihnen unsere Komplettpreisliste

Versandkosten: Vorkasse DM 5,- · NN DM 6,- · Ausland DM 15,- (ec-Scheck!) unverbindliche Preisempfehlung

Public Domain- & Shareware-Serie

124

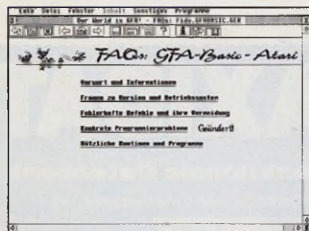
Jinnee



Die Demoversion des neuen alternativen Desktops von Application Systems Heidelberg. Neben den Standardfunktionen und einer durchdachten grafischen Oberfläche enthält er einige Features, die bislang in keinem anderen ATARI-Desktop realisiert wurden:

Es ist beispielsweise möglich, jedem Fenster ein Muster als Hintergrund zuzuweisen. Ferner enthält das Programm eine intelligente Fensterplatzierung, die dafür sorgt, daß neue Fenster bereits geöffnete möglichst nicht überdecken. Lesen Sie dazu bitte auch unseren ausführlichen Artikel in der ST-Computer & ATARI-Inside Ausgabe 9/1997.

Our World is GFA



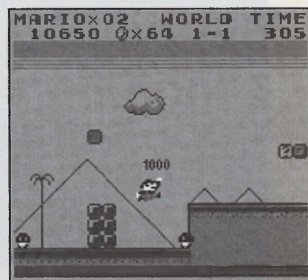
Dieser Hypertext ist für alle GFA-Basic Programmierer interessant, da er zahlreiche Informationen zu diesem Thema enthält. Neben allgemeinen Empfehlungen und Hinweisen beinhaltet er auch konkrete Lösungsvorschläge für häufig auftauchende Programmierprobleme. Außerdem enthält dieses "FAQ" noch einen Index mit Bezugsquellen für nützliche Routinen und Programme. Zum Anzeigen dieses Hypertextes wird "ST-Guide" benötigt.

125 HD

GodBoy

Bei "GodBoy" handelt es sich um den "GameBoy"-Emulator für den Falcon 030, der schon in der "Falcon-Scene" der vorherigen Ausgabe kurz vorgestellt wurde. Im Gegensatz zu herkömmlichen Emulatoren wurden hier die Spiele nicht

einfach nur konvertiert, sondern jeweils stark erweitert.



Jedes Spiel erhält mehrere Farben, einen umfangreichen Trainermodus und einen qualitativ hochwertigen Soundtrack sowie digitalisierte Geräuscheffekte. Auf dieser Diskette befinden sich die bekannten Spiele "Bubble Bobble", "Bomb Jack" und "Super Mario Land".

126 HD

PaCifiST 0.46

Mit diesem Programm ist es möglich, auf einem PC einen ATARI ST zu emulieren. Empfohlen wird dafür mindestens ein 486DX-100, da ansonsten nicht mal die Geschwindigkeit eines 8 MHz ATARIs erreicht wird. Da der "PaCifiST" eine hohe Kompatibilität erreicht, die sogar für einen Großteil der ATARI-Spiele ausreicht, ist er durchaus eine interessante Alternative zur kommerziellen Konkurrenz.

Eine ausführliche englischsprachige Anleitung und das Programm "AssiST", mit dessen Hilfe die Konfigurationsdatei problemlos verändert werden kann, runden das Paket ab.

127

Alien Blast

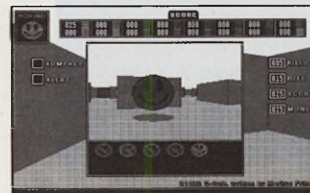
Die Demoversion eines neuen umfangreichen Actionspiels für den ATARI STE und Falcon 030. Ziel des Spiels ist es, sich allein oder mit einem weiteren Mitspieler den Weg durch die großen Levels zu bahnen, sich vor den Aliens zu verteidigen und den Aufzug für die nächste Spielebene zu finden. Dabei kann man unter mehreren Waffensystemen auswählen und an den Computerterminals weitere Informationen abrufen.

Midi Maze II Patch

Mit dieser Erweiterung wurde das Kultspiel für den ATARI wieder

gründlich modernisiert. Neben dem JagPad zur Steuerung des Smileys werden nun auch die Soundeigenschaften des jeweiligen Computers besser unterstützt:

Auf einem STE oder TT können nun bei bestimmten Ereignissen Geräuscheffekte ausgegeben werden.



Analog dazu gibt es beim Falcon noch die Möglichkeit, im Hintergrund ein Musikstück abzuspielen.

128 HD

ATOS 3/97

Die aktuelle Juni/Juli Ausgabe des ATARI-Magazins, die mit Hilfe des Programms "ST-Guide" angezeigt werden kann. Neben einem neuen Layout wurde auch eine neue Rubrik integriert. In "Über den Teller" wird ab sofort über interessante Neuigkeiten von anderen Rechnersystemen berichtet. Diesmal wird ausführlich der Begriff "Intranet" erklärt und an einigen Beispielen erläutert. Darüber hinaus enthält die "ATOS" wieder zahlreiche Informationen, die Fortsetzung des Kurses zur Gestaltung von Webseiten und Softwaretests z.B. über das Datenbankprogramm "Phoenix 5.0".

A-Times 9



Pünktlich zum einjährigen Geburtstag wurde die Jubiläumsausgabe der englischen "ATARI Times" gründlich überarbeitet und in ihrem Umfang fast verdoppelt. Diesmal berichten die Autoren über die ATARI-Messen in England und veraten Tips, wie ein Internetzugang mit einem TOS-kompatiblen-Computer realisiert werden kann. Außerdem enthält das Magazin natürlich wieder eine Newsecke und aktuelle Softwaretests. Zum Anzeigen der einzelnen Seiten wird

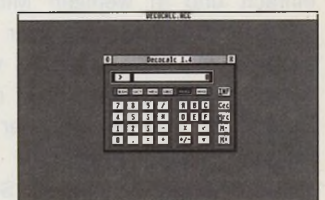
ein Webbrowser wie "CAB" oder "Wensuite" benötigt.

Gewicht

Das Programm dient der Erfassung des Körpergewichts und der Bestimmung des Mittelwerts über Jahre und Monate. Dadurch können über einen längeren Zeitraum Gewichtszunahmen oder -abnahmen mit einer Genauigkeit von 0,5 kg anhand einer übersichtlichen Tabelle beobachtet werden. "Gewicht" überzeugt dabei durch seinen einfachen Aufbau und seine leichte Bedienbarkeit.

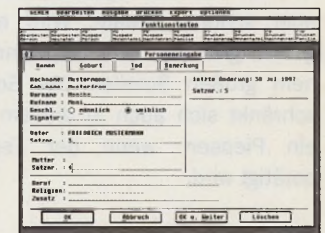
129

Decocalc



Ein kleiner wissenschaftlicher Taschenrechner aus Frankreich, der entweder als Programm oder als Accessory betrieben werden kann und mit weniger als 45 KB RAM auskommt. Er bietet eine 20stellige Displayanzeige und sechs verschiedene Rechenmodi. Eine dieser Funktionen ermöglicht es beispielsweise, Sekunden in Minuten und Stunden umzurechnen.

GENEA 5.0



Dieses Programm ist eine Arbeitshilfe für alle, die sich mit Familien-, Ahnen- und Nachfahrenforschung beschäftigen, da es die gesammelten Daten des Anwenders auf einfache Weise verwalten und verknüpfen kann. Anschließend ist es möglich, die verwandtschaftlichen Verhältnisse der Personen in Form von Listen, Ahnentafeln, Stammbäumen und Nachfahrenübersichten anzuzeigen und auszudrucken.

PD- & Shareware



Civil-Patcher

Hiermit ist es möglich, die Spielstanddateien des kommerziellen Spiels "Civilisation" zu manipulieren. Neben diversen Daten, wie z.B. der vorhandenen Goldmenge, dem aktuellen Forschungsziel oder dem Schwierigkeitsgrad können auch einige Werte bei den militärischen Einheiten verändert werden. Außer der ATARI-Version kann man mit diesem Programm auch noch die Spielstände der PC-Version bearbeiten.

Jaguar-Cheats

Der regelmäßig aktualisierte Text in englischer Sprache enthält Tipps, Lösungsvorschläge und Paßwörter für fast alle derzeit erhältlichen Jaguarspiele – es sind sogar schon Hilfestellungen für das kürzlich erschienene "Iron Soldier II" enthalten. Damit ist es möglich, jedes Jaguar-Spiel durchzuspielen!

Jaguar-FAQ

Dieses englischsprachige "FAQ" (= Frequently Asked Questions) ist eine Zusammenstellung von zahlreichen Antworten auf häufig gestellte Fragen über den Jaguar. Enthalten sind z.B. eine Beschreibung über den genauen Aufbau und die Funktionen der einzelnen Chips und detaillierte Informationen über den "Panther" und den "Jaguar II".

Jaguar Explorer Online 2

Auch die zweite Ausgabe des Jaguarmagazins aus den USA enthält wieder zahlreiche aktuelle News z.B. über die baldige Veröffentlichung von "AirCars" und dem Entwicklungsstand von "Battlesphere". Ferner beinhaltet das Magazin neben Spieletests von "Iron Soldier II" und "World Tour Racing CD" auch ein Interview mit dem Geschäftsführer von "Telegames": der Firma, der ein Großteil der aktuellen Neuerscheinungen zu verdanken ist.

Virtual Drive

"Virtual Drive" ermöglicht einen einfachen und unkomplizierten Zugriff auf viele Programme, ohne daß man sich dafür jedes Mal durch einige Ordner Ebenen kämpfen muß. Dafür wird ein virtuelles Laufwerk angelegt, in dem Programme und Dateien von verschiedenen Partitionen übersichtlich in einem Inhaltsverzeichnis dargestellt werden. Wird nun ein Programm von diesem Laufwerk aufgerufen, so lädt es "Virtual Drive" von seinem eigentlichen Platz nach, als hätten Sie es direkt von dort gestartet.

Updates



Organiser 1.11

Der Terminkalender im GEM-Gewand wurde um eine weitere wichtige Funktion erweitert. Es besteht nun die Möglichkeit, sich beim Start des Programms vor bald anstehenden Terminen warnen zu lassen. Damit sollten vergessene "Dates" endgültig der Vergangenheit angehören.



Finder 1.08



Das Programm, welches einem bei der Suche nach "verschollenen" Dateien auf der Festplatte behilflich ist, wurde in einigen Bereichen überarbeitet. Neben mehreren kosmetischen Veränderungen – wie z.B. einer Verschönerung der Arbeitsoberfläche oder dem Aufräumen der Info- und Trefferanzeige – ist nun auch wieder die Suche in Zoo-Archiven möglich.

PD-Verkaufs-Hitparade Sommer 1997

Rang	Vormon.	PD-Nr.	Software
1	(neu!)	115	Sammlung diverser Pack-Progr.
2	(neu!)	114	ST-Guide 1.5, Nanjing, A-TOS 2
3	(neu!)	110	SM124-Emulator, Payday, T-Kto.
4	(neu!)	121	Lightshow, PacShell
5	(neu!)	117	M&E-Entwicklersystem aus Frankr.
6	(neu!)	20	Freedom 2.01, A-TIMES8, ...
7	(neu!)	113	FastBoot 030, Running, Willis Adv.
8	(neu)	107	Obolus - künstliche Intelligenz
9	(5)	86	Funny Paint
10	(neu!)	98	diverse True-Type-Fonts

Jeden Monat neu!

Wir veröffentlichen eine PD-Hitparade, die sich nach den Stückzahlen der verkauften PD-Disketten unserer Serie richtet. Unter allen Käufern, deren Einkauf sich unter den ersten drei Disketten der Hit-Liste befindet, verlosen wir einen PD-Gutschein über drei kostenlose PD-Disketten nach Wahl.

Haben Sie Software geschrieben?

Haben Sie auch eine PD- oder Shareware-Software entwickelt, die Sie einem größeren Publikum zugänglich machen möchten? Dann senden Sie uns das von Ihnen erstellte Programm per Post zu. Sinnvoll ist es auch, wenn Sie bereits eine kleine Beschreibung des Programmes sowie (wenn möglich) einige Bildschirm-Kopien beilegen, die wir dann in unserer PD-Rubrik abbilden können. Vergessen Sie bitte auch nicht, die Systemvoraussetzungen für den Betrieb Ihrer Software anzugeben. Sie sollten außerdem schriftlich bestätigen, daß die vollen Rechte der Software bei Ihnen liegen.

Achtung, neu!

Jeder Einsender einer eigenen PD-Software erhält von uns einen Gutschein über 3 PD-Disketten aus der laufenden Rubrik inklusive Porto und Verpackung.

DIREKT-VERSAND

Die Original-Disketten unserer Sammlung gibt es nur direkt beim FALKE-Verlag.

1. Schriftliche Bestellung

- Der Kostenbeitrag für eine Diskette beträgt DM 10,-
- Hinzu kommen Versandkosten in Höhe von DM 5,- (Ausland DM 15,-/ nur bar oder EC-Scheck)
- Die Bezahlung erfolgt bar, per Scheck oder Nachnahme
- Bei Nachnahme fallen DM 8,- Nachnahmegebühren an.
- Ab einem Bestellwert von DM 50,- entfallen die Versandkosten
- Der Versand kann aus technischem Gründen **ausschließlich** gegen Nachnahme oder Vorauskasse erfolgen.

2. Bestellung per Tel.

FALKE Verlag
"PD-Versand"
Moorblöcken 17
24149 Kiel

Tel. (04 31) 27 36-5
Fax (04 31) 27 36-8

Mo. - Fr. 11.00 - 13.00 Uhr
 Di. & Do. 15.00 - 17.00 Uhr

ATARI-Messe 1997

4. - 5. Oktober in Neuss
Die PD-Serie ist dabei!

VORSCHAU 26.09.97

In der nächsten Ausgabe lesen Sie u.a.

ATARI-Messe'97



Das kommende Heft erscheint nur wenige Tage vor der ATARI-Messe in Neuss/Düsseldorf. Für alle Interessierten wird es eine Hallen- sowie eine Ausstellerübersicht geben. Welche Produkte Sie neben dem Milan, den aktuellen HADES-Entwicklungen usw. erwarten können, erfahren Sie in unserer kommenden Ausgabe.

Umfrage



Ein Jahr ist es her, daß wir die ST-Computer und ATARI-Inside in der derzeitigen Form unter unsere Fittiche genommen haben.

Anfängliche Schwierigkeiten wegen der für uns ungewohnten monatlichen Erscheinungsweise haben wir inzwischen überwunden und möchten nun von Ihnen wissen, in welche Richtung sich das Heft in Zukunft entwickeln sollte.

Scanner-Treiber



Auch SCSI-Scanner sind heutzutage in preislich erschwingliche Regionen gelangt. In nahezu jedem Kaufhaus werden verschiedene Modelle zu unterschiedlichsten Preisen angeboten. Erfreulicherweise werden viele Geräte auch von ATARI-Software unterstützt. Wir haben uns die Kandidaten zzgl. Treiber für digitale Kameras einmal näher angeschaut und zeigen Ihnen, welches Produkt eine Anschaffung wert ist.

Spiele



GEM-Spiele haben häufig noch den Flair der alten Computer-Games: D.h., daß Sie den Anwender aufgrund einer guten Spielidee und eines hervorragenden Gameplays an den Bildschirm fesseln und nicht, weil sie mit digitalisierten, fotorealistischen Bildern auf den Spieler warten.

Wir haben den zweiten Teil des GEM-Spieletests für Sie aufbereitet.

Die Ausgabe 10 der ST-Computer & ATARI-Inside
erscheint am 26. September 1997

Ihre Meinung ist erwünscht & Fragen an die Redaktion

Liebe Leser,
als Redaktion der ST-Computer sind wir stets bemüht, die Qualität dieser Fachzeitschrift so hoch wie möglich anzusetzen. Daher bitten wir Sie, uns Ihre Meinung bzw. Kritik zur jeweiligen Ausgabe schriftlich oder telefonisch zu übermitteln.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß die Redaktion nur **dienstags von 15.00 - 17.30 Uhr** unter der Rufnummer 0431 / 27 365 Ihre Fragen beantworten kann. Außerdem nehmen wir Leserbriefe auch als e-mails unter st_inside@gic.de entgegen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Impressum

Chefredakteur: A. Goukassian

Redaktionelle Mitarbeiter: Ralf Schneider, M. Jaap, Kay Tennemann, Uwe Seimet, M. Binder, R. Wolff, Manuel Brehm, Helge Bollinger, Ulrich Skulimma

Redaktion:

Falke Verlag - A. Goukassian
Moorblöcken 17
24149 Kiel
Tel.: 04 31 / 27 36-5
FAX: 04 31 / 27 36-8
BTX: ATARI Inside#
Internet: <http://www.gic.de/falkeverlag>

Verlag:

FALKE Verlag (siehe Redaktion)

Verlagsleitung:

A. Goukassian

Abonnementbetreuung:

ST-Computer: Tel.: 0 91 1/53 253 19
ATARI-Inside: Tel.: 0 43 1 / 27 365

Anzeigenleitung:

J. Heim 0 61 51 / 94 77-23

Anzeigenbetreuung:

K. Sterna 0 61 51 / 94 77-22

Anzeigenpreise:

nach Preisliste Nr. 11, gültig ab 01.01.1996
ISSN 0932-0385

Grafische Gestaltung: A. Goukassian, M. Lindenberg

Titelgestaltung: Red.

Druck: Frotzcher Druck GmbH

Lektorat: D. Schweikert

Bezugsmöglichkeiten:

ATARI-Fachhandel, Zeitschriftenhandel (Bahnhöfe) oder direkt bei den Verlagen.

ST-Computer / ATARI-Inside erscheint 11 x im Jahr

Einzelpreis: 9,80 DM

Jahresabonnement: 98,- DM

Jahresabonnement mit SP-Diskette: 148,- DM

Europ. Ausland: 148,- DM **Luftpost:** 256,- DM

In den Preisen ist die gesetzl. MwSt. und die Zustellung enthalten.

Manuskripteinsendung:

Manuskripte jeder Art werden gerne entgegengenommen. Sie müssen frei von Rechten Dritter sein. Mit der Einsendung gibt der Verfasser die Zustimmung zum Abdruck des Manuskriptes auf Datenträgern der Fa. Falke Verlag - Goukassian. Honorare nach Vereinbarung oder allgemeinen AGBs. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung.

Urheberrecht:

Alle hier veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen jeglicher Art sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

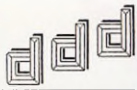
Veröffentlichungen:

Sämtliche Veröffentlichungen in dieser Fachzeitschrift erfolgen ohne Berücksichtigung eines eventuellen Patentschutzes. Warenannahmen werden ohne Gewährleistung einer freien Verwendung benutzt.

Haftungsausschluß:

Für Fehler in Text, in Schaltbildern, Aufbauskißzen usw., die zum Nichtfunktionieren oder evt. Schaden von Bauelementen führen, wird keine Haftung übernommen.

© Copyright 1997 by FALKE-Verlag



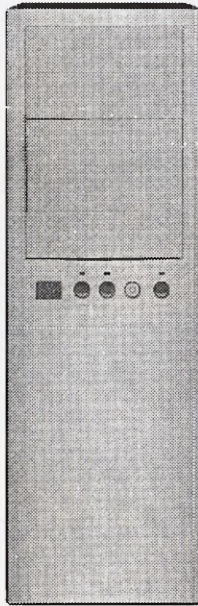
TT ausverkauft – Calamus 1.09 ausverkauft – MicroDisk ausverkauft: Wollen Sie auch zu spät kommen ?

Gehäuse

Wie wär's mit einem
Towergehäuse
für Ihren
260er, 520er, 1040er
oder
Ihren Mega ST bzw. STE
oder
für Ihren Falcon oder TT ?

Selbst für den Power-Mac
gibt's bei uns wie für alle
Ataris das passende
Towergehäuse für nur

299,-



Machen Sie 'was
aus Ihrem
1040er oder Falcon:

Desktopgehäuse
(s.unten)
mit abgesetzter Tastatur
und Interface
mit Platz für 3.5"
Einbaufestplatte



nur noch 199,-

Fordern Sie gleich kostenlos unseren Gehäuse-Katalog an !

Scanner

Farb-Flachbett-
Scanner DIN A4 für
Atari TT und Falcon.

Auflösung bis 4800
DPI, 16Mio. Farben
und Graustufen,
Single-Pass !
Komplett mit
Ansteuerungssoftware
für ATARI.

DM 599,-

LYNX II

Eine große Schar von
Kunden hat unser ver-
stecktes Schnäppchen vom
letzten Mal doch gefunden
und gleich zugeschlagen.
Hier nun ganz offiziell:

LYNX II für nur 59,-
Spiele ab 22,-

Die Daten:
- Farb-Display
- 16 Bit Spiele-Power
- Stereo-Sound
- große Spieleauswahl

Falcon für unter 1000,- !!!

Zur Zeit lieferbar: der Atari Falcon. Die jüngste Entwicklung Ataris auf Basis des 68030er Prozessors besticht durch seine umfangreichen Möglichkeiten im Audibereich. Seine etwa 4-mal höhere Geschwindigkeit im Vergleich zum ST, die DD/HD-Floppy und sein großer Speicher von bis zu 14MB machen den Falcon zum idealen ST-Nachfolger. Wann steigen Sie auf ?

Atari Falcon 030 mit 4MB RAM: **DM 999,-**

Neu: Komplett-Set für ganz schnelle:

Atari Falcon, mit 36MHz Beschleuniger, mit Festplatte, komplett eingebaut und fertig eingerichtet, dazu den Monitor SM 124 mit Adapter. Alles zusammen für
nur DM 1222,-

Schnäppchen

ATARI 260/520 mit 1MB 188,-
ATARI Mega ST 1 288,-
ATARI 1040STE, 4MB 444,-
ATARI Mega ST 4 488,-
dto. mit 16MHz 544,-
Orinal Atari Maus 49,-
Optische Maus 69,-
Joystick für Atari 9,90

Festplatten für Atari:
60MB für Falcon, 2.5" 149,-
540MB SCSI, extern 399,-

Coprozessor für Falcon 99,-
36MHz Beschleuniger f. Mega STE
HBS 640 - T36 333,-
A2 Tintendrucker BJ 330 666,-
Trommel für SLM 605 166,-
Laserdrucker, 12 S/min.(AS) 699,-
SLM 804 und SLM 605 zum
Ausschlachten 20,-

PC-Tastatur direkt am Atari:
Interface solo 79,-
dto. mit PC-Tastatur 111,-

Nova Mega 16M, Grafikkarte
für Mega ST, bis 1280x1024, bis
16Mio. Farben 444,-

Grafikkarte für Mega STE
Matrix M128, 1280x960, S/W,
ECL, passend für SM 194 299,-

Grafikkarte + Monitor (AS)
NEC Monograph, 16" hochkant !
968x1024, 72Hz incl. Grafikkarte
für Mega STE und TT 777,-

44MB Wechselpplattenmedium 49,-
Riebel Netzwerkkarte 333,-
CD-ROM 4-fach SCSI 244,-
dto. im ext. Gehäuse 355,-
Vortex 386SX DOS Emulator
für Mega STE 199,-
Calamus S nur 99,-

Tip des Monats

Hier stellen wir besondere Angebote vor,
die sparen helfen.

**SCSI-Festplatte
540 MByte
extern im Gehäuse
nur DM 399,-**

Da muß man einfach zugreifen !

Speichererweiterungen

Rüsten Sie Ihren Rechner auf, solange es
noch die speziellen Platinen und Speicher-
chips für Ihren Rechner gibt. Speicherauf-
rüstungen sind z.Zt. sehr preiswert und
erweitern die Fähigkeiten Ihres Rechners
erheblich.

4MB FAST-RAM für TT 144,-
16MB FAST-RAM für TT 199,-

Aix-TT FAST-RAM Karte für TT 144,-
passende SIMMs bis 64MB a.A.

ST-Book auf 4MB 999,-

Stacy, steckbar, auf 2MB 199,-
dto. steckbar auf 4MB 277,-

Wahrscheinlich läßt sich auch Ihr Rechner
preiswert aufrüsten. Bitte fragen Sie nach !

Portfolio – Set PC

Für PC-Besitzer gibt's den Portfolio, zwei 64K
RAM-Karten, ein Netzteil und ein RAM-
Kartenlaufwerk für Ihren PC (8 Bit-Karte).
Daten können so bequem via RAM-Karten
vom Portfolio zum PC und anders herum
übertragen werden. Dazu gibt's ein Adress-
verwaltungsprogramm, eine Textverarbeit-
ung, einen Terminplaner und eine Tabellen-
kalkulation für Ihren PC. Das Gute dabei:

Diese Software entspricht genau den
eingebauten Programmen des Portfolios. So
können die Daten problemlos hin- und her
getauscht werden, bei voller Kompatibilität.

Preis des Sets: nur DM 333,-

Portfolio – Set Atari

Für Atari-Besitzer gibt's den Portfolio, zwei
64K RAM-Karten, ein Netzteil und ein Seriell-
Interface incl. Kabel und Software, um Ihren
Atari (oder Ihren PC) mit dem Portfolio zu ver-
binden. So können Sie Daten via mitgeliefer-
tem Kabel zwischen Ihrem Computer und
dem Portfolio austauschen. Dazu gibt's einige
ausgesuchte Programme für den Portfolio.

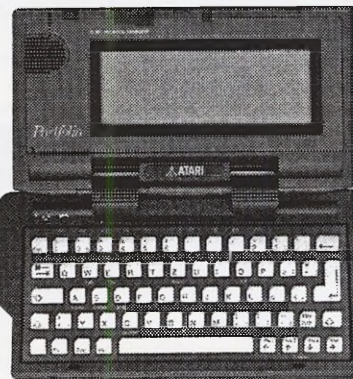
Preis des Sets: nur DM 299,-

Portfolio

Sie brauchen einen Computer, den Sie
überall mitnehmen können, in den Sie
Ihre Texte mal eben zwischendurch
eingeben können, der Sie an Termine
erinnert, der Adressen verwaltet und
sogar Telefonnummern wählen kann, der
für Sie rechnet und sich mit Ihrem DOS-
oder ATARI-Rechner zum Datenaustausch
verbinden läßt.

Den Portfolio gibt's nur bei uns -
und zwar komplett im Set
mit viel Zubehör.

Set-Preis: DM 333,- (s. Angebote rechts)



Komplette Zubehörliste anfordern !

Das Ding, das man hat !

Gibt's doch noch: 5.25" DD Disketten, 10 Stk. Pack für 1,- / 100 Stk. für 8,- / 500 Stk. für 33,-



Öffnungszeiten: MO. - FR. von 14 - 18 Uhr
Samstag und Sonntag geschlossen.

Es gelten unsere Geschäftsbedingungen



Rufen Sie
doch mal
an



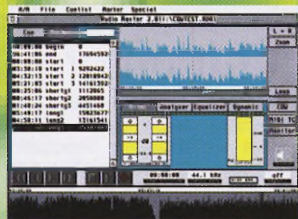
SoundPool Pro Audio Tools

Neue
Preise!



AudioTracker 195,- DM

Acht-Spur Harddisk Recording Software für Atari Falcon. Mit Mischpult, Audio-Wave Editor und DSP-Effekten.



AudioMaster 195,- DM

Das Mastering System für C-Lab und Atari Falcon. Non destructive Editing, umfangreiche Schnitt- und Cuelist-Funktionen.



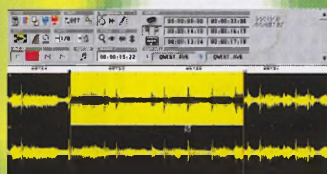
SPDIF Interface 345,- DM

Die digitale Verbindung zwischen Falcon und DAT-Recorder, CD-Player, Sampler oder Digital Mischpult. Mit optischen und koaxialen Ein- und Ausgängen.



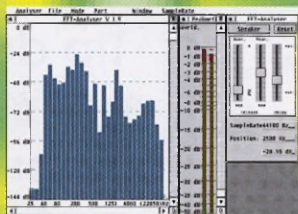
CD-Writer

Philips und Yamaha CD-Writer mit 4x oder 2x Write- und 6x Read-Speed. Auch Bundles mit Software für Atari, Macintosh und Windows.



WaveMaster 195,- DM

Audio-Wave Editor als Accessory oder standalone Programm zum editieren von Audio Files (z.B. in Kombination mit Cubase Audio).



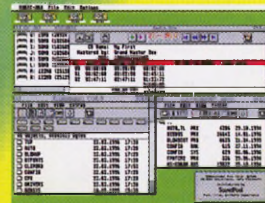
Analyser 299,- DM

Realtime FFT-Analyser zur optischen Kontrolle von Audiosignalen. Mit Terzband-, Singlefrequenz- und Sonogrammdarstellung.



Analog 8 483,- DM

Das Analog 8/4 verschafft dem Falcon acht bzw. vier analoge Ausgänge. Linepegel, Frequenzgang 20Hz - 20kHz.



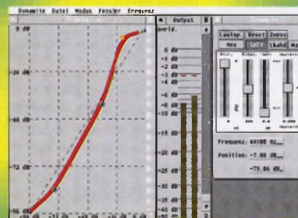
CDRecorder 2 345,- DM

State of the Art CD-Recording Software für Atari TT und Falcon. Brennt CD-ROMs, Redbook Audio CDs, Mixed-Mode, CD-Extra und Multisession CDs.



Zero-X 299,- DM

Das Power Tool für Musiker mit Sampler und Atari. Zerlegt Drumloops in einzelne Samples, loopt jeden Sound und überträgt die Samples per SCSI oder MIDI-Dump in den Sampler.



Dynamite 299,- DM

Multi Dynamik Prozessor zum bearbeiten der Pegelspitzen und Lautstärken. DSP Software mit Kompressor, Limiter, Expander und Gate Funktion.



ADAT Interface 690,- DM

Mit dem ADAT Interface werden alle ADAT Geräte in das Falcon Produktionssystem digital eingebunden. Mit optischen Ein- und Ausgang im ADAT-Format.



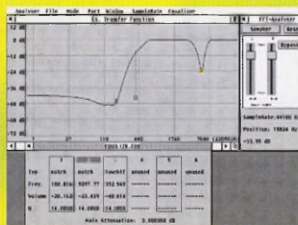
CD-Label Kit 115,- DM

Neato Professional Pak in Profi-Qualität - Artwork am Computer entwerfen, mit dem Tintenstrahl oder Laser-Drucker ausdrucken und dann auf die CD aufkleben. Mit Software für PC und Mac.



Sync-Box 230,- DM

Die Sync-Box wandelt MIDI Timecode in SMPTE/EBU. Damit können SMPTE gesteuerte Systeme (z.B. Notator SL) zum Computer synchronisiert werden.



EQ 299,- DM

Multi Band - High Quality EQ zum exakten bearbeiten des Frequenzganges einer Stereoaufnahme. DSP Software mit Bandpass, Notch, High- und Lowshelf Funktion und Low Frequency Mode.



SRC 44 391,- DM

Der Sample Rate Converter SRC 44 konvertiert beliebige SPDIF Audio Daten in die Samplefrequenz 44.1 kHz. Mit optischen und koaxialen Ein- und Ausgängen.



CD-Rohlinge ab 5,- DM!

CD-R-Medien von verschiedenen Herstellern zu Super-Niedrigpreisen!



Sync-Box Pro 460,- DM

Professioneller SMPTE und MTC Synchronizer und Generator mit Drop-Out Correction, TC-Refresher, MIDI-Merger und MTC zu SMPTE Wandler.



MO 4 276,- DM

Die fehlenden vier MIDI Out-Ports für jeden Atari. 64 zusätzliche MIDI Kanäle! Mit M.ROS Treibern für Cubase u.a.



Digi-Switchboard 460,- DM

Schaltmatrix für SPDIF Signale mit vier Eingängen, zwei Ausgängen und Insertweg z.B. für den Sample Rate Converter. Mit optischen und koaxialen Ein- und Ausgängen.

SPDIF Converter

Wandelt SPDIF Signale optisch zu koaxial oder koaxial zu optisch. Einfach, praktisch, gut.



eMail: SoundPool@compuserve.com

Internet: <http://ourworld.compuserve.com/homepages/SoundPool>